Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

1 Cent — Chicago, Donnerstag, den 21. Februar 1918. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 1 Cent — 30. Jahrgang. — Nr. 44.

Handschriftliche russische Friedensbotschaft jetzt in Dünaburg!

Petersburg ihr Ziel?

Fortsetzung des Vordringens der Deutschen in Rußland.

Die Friedensofferte.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 21. Febr. (Ueber London.) Das Deutsche Hauptquartier meldete am Nachmittag:

„Zwischen Dünaburg und Pinsk dringen die Deutschen weiter vorwärts. Auch General v. Linsingens Bewegung dauert fort. Wichtige Eisenbahn- und Landstraßenknotenpunkte wurden besetzt.

„Die russische Stadt Nowno wurde von Russen gesäubert. Bahnzüge mit etwa 1000 Waggons — worunter viele mit Nahrung beladen — wurden weggenommen, ebenso Aeroplane und eine unberechenbare Menge Kriegsmaterial sonstiger Art.

„Das Deutsche Hauptquartier verkündet, daß 1353 Geschütze und zwischen 4000 und 5000 Motorwagen neuerdings den Russen abgenommen worden sind.

„Die Deutschen sind durch Wenden gekommen, 55 Meilen nordöstlich von Riga, und stehen jetzt von Wolmar, 70 Meilen nordöstlich von Riga.

London, 21. Febr. Eine Reuterdepesche aus St. Petersburg, deutsche Abteilungen hätten 20 Meilen östlich von Witebsk Proklamationen verteilt, welche erklärten, jeder Widerstand gegen Deutschland sei vergeblich, und deutsche Streitkräfte träfen jetzt Anstalt, St. Petersburg zu besetzen.

London, 21. Febr. Eine Reuterdepesche aus St. Petersburg sagt:

Deutsche Truppen rücken, nachdem sie Dünaburg besetzt haben, auf Pskow los, das 180 Meilen süd-südwestlich von St. Petersburg ist. Sie haben auch Hapsal, Esthland, besetzt, und ihre Kavallerie dringt gegen Mohilew vor, welches früher das russische Generalhauptquartier war.

St. Petersburg, 20. Febr. Depeschen, welche hier eintrafen, deuten auf anhaltende deutsche Bewegungen an allen Fronten auf Witebsk, Minsk, Pskow und Reval zu.

Es wird berichtet, daß deutsche Flieger am Montag einen Streifzug gegen Regitsa unternommen hätten. Viele Bomben sollen abgeworfen, und mehrere Personen getötet worden sein. Die Flieger verschwanden in der Richtung auf Dünaburg.

Das Blatt „Rovaja Wiedomiski" berichtet, daß die Deutschen Molodetschnov besetzt hätten, einen wichtigen Eisenbahnknotenpunkt nordwestlich von Minsk.

Die Zeitung „Pravda" sagt, die Oesterreicher hätten den Vormarsch an der ukrainischen Front begonnen.

St. Petersburg, 21. Febr. Die Bolschewiki-Führer erklären, daß, wenn das deutsche Vorrücken fortdauere, sie St. Petersburg mit der Roten Garde verteidigen und die vordringenden Deutschen durch einen Guerillakrieg belästigen würden. Es sind noch keine Pläne für die eventuelle Räumung der Hauptstadt gemacht worden.

Die Bolschewiki sagen, dies sei einfach ein neuer Krieg, nicht mehr der alte Krieg, und sie würden eine einige Front gegen die Deutschen bieten. Sie glauben, daß das russische Proletariat imstande sein werde, den Kampf fortzusetzen.

Zeitungsmeinungen bezüglich der deutschen Pläne sind geteilt. Manche Blätter glauben, St. Petersburg werde angegriffen werden; aber andere betrachten dies als unwahrscheinlich.

Berlin, 21. Febr. (Ueber London.) „Der Friede mit Rußland wird erst erzielt sein, wenn die Unterschriften auf dem Papier trocken sind," sagte der Auslandminister Dr. v. Kühlmann weiterhin in seiner Rede vor dem Hauptausschuß des Reichstages. „Das Verhalten der russischen Delegaten bei den Friedensverhandlungen in Brest und besonders das des Auslandministers Trotzky war ohne Beispiel in der Geschichte. Herr Trotzky versuchte sich mit seiner letzten Erklärung nur aus einer Lage zu befreien, die einfach unhaltbar geworden ist.

„Auch heute sind wir bereit, mit Rußland Frieden zu schließen, der unseren Interessen nicht zuwiderläuft. In dem Falle der Ukraine wurde gleichfalls infolge der Friedensbereitschaft der Zentralmächte ein Uebereinkommen erzielt.

„Die Ukraine ist ein reiches Land, und die für den Friedensschluß maßgebenden Faktoren waren wirtschaftlicher Natur. Als es zur Festsetzung der Grenzen kam, beanspruchte die Ukraine Cholm. Bei der Gefahr des Abbruchs der Verhandlungen mußte diese Forderung in Erwägung gezogen werden. Das war keine Quelle des Mißverständnisses hinsichtlich der Beziehungen unter den Zentralmächten, aber die Polen fühlten sich verletzt. Die Grenzen von Cholm wurden bisher noch nicht endgiltig festgesetzt. Eine Kommission, zu der Vertreter der Ukraine und Polens gehören werden, wird sie bestimmen."

Zum Schluß betonte er ebenfalls die wirtschaftlichen Vorteile, welche der Friedensschluß mit der Ukraine in diesem Jahr den Zentralmächten bringen würdde, und empfahl seine Gutheißung. (Im Bundesrat schon erfolgt.) Daraufhin wurde die erste Lesung auf den folgendedn Tag angesetzt.

Dr. Paasche hat's Wort.

In einer kurzen Sitzung des Reichstages besprach der Vizepräsident Dr. Paasche den Friedensvertrag mit der Ukraine sowie die deutschen Absichten im Osten. Am Schluß sagte er:

„So sehr wir auch den Frieden wünschen, so sind wir doch fest entschlossen, mit echter deutscher Treue auszuhalten, bis wir einen Frieden erreicht haben, der uns in einem freien Lande und umspült von einem freien Meere die Sicherheit einer gesunden Entwicklung gewährleistet.

„Der Friede mit der Ukraine zeigt, daß die Zentralmächte, in vollster Uebereinstimmung mit der Erklärung des Kaisers, keinen Eroberungskrieg führen, da es sich um einen für beide Parteien ehrenhaften und vorteilhaften Frieden ohne Kriegsentschädigungen und ohne Gebietsabtretungen handelte. Die Schuld an dem Wiederbeginn der Feindseligkeiten mit Rußland kann man nicht den Zentralmächten aufladen. Die Bolschewiki brachen die Verhandlungen ab, nachdem sie die Entdeckung gemacht hatten, daß sie die Deutschen nicht nur zur Zerstörung der Grundlagen der bürgerlichen Freiheiten verleiten konnten.

„Wir schaudern jetzt vor der Vorstellung des grausamen Treibens jener gesetzlosen Banden, die die gegenwärtige Regierung von Rußland unterstützen. Und wir hoffen, daß durch ein energisches Vorgehen unserseits den Völkerschaften geholfen werden wird, die sich gemäß dem Prinzip des Selbstbestimmungsrechtes von Altrußland losrissen, um befreit von der schrecklichen Geißel der Bolschewikigrenzhorden wieder zur Arbeit des Friedens zurückzukehren.

„Das vom Reichskanzler zum Ausdruck gebrachte ehrliche Friedensverlangen wurde trotz der Befürchtung vor der Möglichkeit eines Angriffes der deutschen Heere von den anderen Feinden Deutschlands zurückgewiesen, die sich benahmen, als ob sie in der Läge wären, ihren Willen den Zentralmächten aufzuzwingen. Das deutsche Volk hat jedoch durch seine siegreichen militärischen Operationen bewiesen, daß seine Stärke ungebrochen ist und auch nicht gebrochen werden kann.

„Ohne Beistand konnten unsere Feinde den Krieg gegen das deutsche Volk nicht mehr fortsetzen und sie gewannen durch Heimtücke oder Gewalt neue Alliirte — — vor Kurzem Amerika."

Sogleich nach der Paasche'schen Rede vertagte sich das Haus.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und nicht ganz so kalt heute Abend, Mindestluftwärme etwas über dem Nullpunkt. Morgen zunehmende Bewölkung und steigende Luftwärme, am Samstag wärmer. Leichter veränderlicher, morgen mäßig starker Südwestwind.

Illinois: Klar und nicht ganz so kalt heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung und steigende Luftwärme, am Samstag wärmer.

Wisconsin: Klar und nicht ganz so kalt heute Abend; morgen bewölkt und steigende Luftwärme; am Samstag wärmer.

Indiana: Klar und nicht ganz so kalt heute Abend und Freitag.

Nieder Michigan: Klar und nicht ganz so kalt heute Abend, morgen teilweise bewölkt und wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 5:30.
Sonnenaufgang, morgen: 6:36.
Monduntergang: Morgen früh 4:41.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes.

3 Uhr Nachm.	10	3 Uhr Morgens.	—1
4 Uhr Nachm.	10	4 Uhr Morgens.	—2
5 Uhr Nachm.	8	5 Uhr Morgens.	—3
6 Uhr Abends.	7	6 Uhr Morgens.	—4
7 Uhr Abends.	6	7 Uhr Morgens.	—3
8 Uhr Abends.	5	8 Uhr Morgens.	—2
9 Uhr Abends.	5	9 Uhr Morgens.	0
10 Uhr Abends.	4	10 Uhr Vorm.	2
11 Uhr Abends.	3	11 Uhr Vorm.	5
12 Uhr Mitternacht.	2	12 Uhr Mittags.	7
1 Uhr Morgens.	1	1 Uhr Nachm.	8
2 Uhr Morgens.	0	2 Uhr Nachm.	9

Das amerikanische Rote Kreuz in Frankreich.

Copyright Underwood & Underwood.

Russische Friedensbotschaft in Dünaburg!

Kopenhagen, 21. Febr. Der russische Eilbote, welcher das Friedens-Gutheißungsanerbieten der russischen Bolschewiki-Regierung in handschriftlicher Form überbringt, ist, wie man glaubt, heute bei dem deutschen Befehlshaber zu Dünaburg eingetroffen.

Da die russische Regierung jetzt bereit ist, die deutschen Friedensbedingungen vollständig anzunehmen, so sollte das Uebrige nur noch Sache einiger Formalitäten sein. Manche befürchten aber, die angebliche Unterstützung nicht nur der Ukrainer, sondern auch der Finländer durch Deutschland gegen die Bolschewiki könnte den Friedensschluß vereiteln!

Deutscher Handel wieder tätig.

Harbin, Mandschurei, 16. Febr. Deutsche Waaren sind wieder östlich von Irkutsk eingetroffen, deutsche Kaufleute entwickeln in Harbin von Neuem ihre Tätigkeit, und deutsche Gefangene wurden bewaffnet, um die sibirische Eisenbahn zu bewachen, und den Verkehr zu sichern und zu erleichtern. Derartige Nachrichten entspringen zuverlässigen Quellen, auch berichtete ein in Harbin aus Krasgoparsy eingetroffener britischer Mineningenieur, namens Piper, daß die Bolschewikis die Goldminen mit Beschlag belegt haben und daß deutsche und österreichische Gefangene in ihnen arbeiten. Letztere besitzen reichlich Geld, und Viele von ihnen besitzen die Erlaubniß, sich nach Belieben in Sibirien zu bewegen. Die Deutschen, von denen sehr Viele auch russisch sprechen, betreiben die elektrischen Kraftstationen, Eisenbahnen und Lagerhäuser, und von ihnen werden aus diesem Bezirk große Massen Rohmaterial nach Deutschland gesandt. Piper sagte des Weiteren, falls die Alliirten nicht sofort Lebensmittel und Rohmaterial nach Sibirien bringen würden, sich die dortigen bürgerlichen und bäuerlichen Klasse ganz in die Arme der Zentralmächte werfen würden.

Preußisches Wahlrecht.

Amsterdam, 21. Febr. Das Wahlrechtskomite des preußischen Abgeordnetenhauses hat einer Berliner-Depesche zufolge mit 20 gegen 15 Stimmen den Vorschlag der Konservativen angenommen, ein Mehrheitswahlsystem, gestützt auf „Berufe" und Gewerkschaften, einzuführen. Damit ist der Vorschlag der Regierung, allgemein gleichberechtigtes Wahlrecht gutzuheißen, verworfen worden.

Fleischerstreik in Holland!

Im Haag, 21. Febr. Die Fleischer in ganz Holland streiken heute, weil, wie sie sagen, die hohen Preise des Hornviehes es ihnen nicht ermöglichen, zu den von der Regierung festgesetzten Höchstpreisen für den Kleinverkauf einen Profit zu erzielen. Es heißt, daß die Regierung alles Vieh zu beschlagnahmen beabsichtige.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 21. Febr. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier berichtete noch gestern Abend:

„Westlicher Kriegsschauplatz: In mehreren Frontabschnitten Artillerie- und Minenfeuerduelle. Westlich Houfthem wurden starke britische, nahe Invincourt und nördlich Reims französische Aufklärungsangriffe abgeschlagen. Sonst nichts Neues."

Paris, 21. Febr. Das französische Kriegsamt meldete am Nachmittag:

„Nordwestlich von Reims in der Gegend von Loivre wurde ein deutscher Streifzug durch das französische Feuer zurückgeschlagen.

„Die Zahl der Gefangenen, welche Lothringen (Französisch-Lothringen) bei dem gestrigen französischen Streifzug gemacht wurde, wird jetzt auf 525 angegeben, worunter 11 Offiziere.

„An der übrigen Front ist nichts von Bedeutung zu berichten."

Paris, 21. Febr. Das französische Kriegsamt berichtete gestern Abend:

„In den Argonnen schlugen wir einen Angriff mit beträchtlichen Verlusten für den Feind ab.

„In Lothringen drangen unsere Abteilungen nördlich Bures und östlich Moncel an breiter Front tief in die deutschen Linien ein. Diese brillant ausgeführte Operation setzte uns in die Lage, Gefangene zurückzubringen, von deren Zahl man weiß, daß sie 400 übersteigt."

London, 21. Febr. Das britische Kriegsamt veröffentlichte heute den nachstehenden Bericht über die Kämpfe an der westlichen Front: Neu-Seeland Truppen unternahmen heute in der Frühe einen erfolgreichen Angriff östlich vom Polygon Wäldchen und machten dabei einige Gefangene. Die feindliche Artillerie entwickelte gestern Abend gegen unsere Stellungen bei Flesquieres lebhafte Tätigkeit.

Wiener Frontbericht.

Wien, 21. Febr. (Ueber London.) Die österreichisch-ungirische Heeresleitung meldete:

„Italienischer Kriegsschauplatz: Ein feindlicher Angriff auf dem Monte Pertico schlug mit schweren Verlusten für den Feind fehl.

„Oestliche Front: General v. Linsingens Truppen sind in der Richtung Kowno weitergedrungen."

Die Briten in Palästina.

London, 21. Febr. Das britische Kriegsamt meldete Mittwochabend: „Gestern früh gingen wir an einer Front von 15 Meilen östlich Jerusalem zum Angriff vor. Am Abend waren in einer durchschnittlichen Tiefe von zwei Meilen alle Ziele erreicht."

Erbeuteten 900 Dollars.

Heute Nachmittag tauchten zwei schwerbewaffnete Banditen in dem Wagenschuppen des „Chicago American", 4419 Federal Str., auf und erbeuteten dort etwa $900.

Klagt Milchkommission an.

Professor Davenport bezeichnet ihre Methoden als absolut ungerecht.

Mißachtete ihre Instruktionen.

Landwirtschaftlicher Sachverständiger will weiteren Sitzungen der Kommission nicht beiwohnen. — Beschuldigt die Kommission.

Aeußerst scharfe Kritik an der Milchkommission, die mit der Regelung der Milchpreise für Chicago betraut ist, und ihren Methoden übte gestern in einem Schreiben an den staatlichen Nahrungsmittelkontrolleur Harry A. Wheeler Professeor Eugene Davenport von der Staatsuniversität, der selbst Mitglied der Kommission ist. Er erklärte, er werde den weiteren Sitzungen der Kommission nicht mehr beiwohnen und beschuldigte sie, ihre ursprüngliche und hauptsächliche Aufgabe, den Produktionspreis und einen angemessenen Profit festzustellen, nicht erfüllt zu haben. Dr. Davenport erklärt in seinem Schreiben, daß die Kommission sich nicht an die Weisungen gehalten habe, die ihr gestellt worden seien, und daß sie eine Reihe von Preisen bestimmt habe, welche die Schwierigkeiten, unter welchen die Milchwirtschaft gelitten habe, nicht behoben, sondern vermehrt habe. Die Lage des Chicagoer Milchmarkts, erklärt der Professor, der ein landwirtschaftlicher Sachverständiger ist, könnte nicht schlimmer sein als sie ist. Der Konsum bleibe um 16 Prozent unter dem normalen Konsum zurück. Das Chicagoer Publikum konsumire in seiner jetzigen Verfassung nicht die normale Menge Milch, welche dem Milchfarmer ermöglichen würde, die Produktionskosten zu decken und einen angemessenen Profit zu erzielen.

Seitenhieb auf Staatsanwalt.

Auch Staatsanwalt Hoyne, der gegen die Milchfarmer und ihre Vereinigung, die Milk Producers' Association, strafrechtlich vorgegangen ist, erhält in dem Schreiben des Sachverständigen einen Seitenhieb. Er erklärt, die Hauptursache der Schwierigkeiten, mit denen der Produzent und der Händler zu kämpfen hätten, sei darin zu suchen, daß die Kaufkraft Chicagos auf unbestimmte Zeit geschwächt worden sei, weil der Konsument von der Presse und öffentlichen Beamten zu der Ansicht verleitet worden sei, daß er das Opfer einer Verschwörung sei, und daß er, wenn ihm Gerechtigkeit widerführe, Milch für 9, bezw. 11 Cents das Quart, kaufen könne.

Kommission angeblich voreingenommen

Professor Davenport erklärt in seinem Schreiben, daß die Milchkommission unter den Umständen gemäß ihren Instruktionen hätte feststellen sollen, was die Produktions- und Vertriebskosten seien, und was als angemessener Profit anzusehen sei, und daß sie hätte eine Schilderung der demoralisirten Marktlage geben und der Nahrungsmittelkontrolle gewisse Aenderungen empfehlen sollen, die durchgeführt werden sollten, bis wieder normale Zustände einträten. Weiterhin erhebt er gegen die Kommission die Anklage, daß seine Ansichten und die anderer Sachverständiger und Produzenten von der Kommission beiseite geschoben worden seien, daß die Mehrheit der Kommission vielmehr von der Ansicht ausgegangen sei, Chicago müsse Milch für 12 Cents erhalten.

Davenport brechnet Preise.

Eingehend beschäftigt sich Professor Davenport in seinem Schreiben mit den Produktionskosten der Milch und erklärt, der Produzent sei zu einem Profit von 10 Prozent berechtigt. Als angemessene Preise berechnet er $3.56 für hundert Pfund im Dezember und $2.09 im Juni mit Abstufungen in den anderen Monaten oder einen Durchschnittspreis von $2.96.

Bei den jetzigen hohen Produktionskosten und der Demoralisirung des Milchmarktes sind nach der Ansich Professor Davenports nur drei Auswege vorhanden: Man müsse entweder einen Teil der vorhandenen riesigen Vorräte, von allem an Kondensmilch, absetzen, oder versuchen, wieder normale Zustände im Konsum Chicagos herbeizuführen, oder aber den Milchfarmern raten, ihre Produktion einzuschränken.

Hoyne verteidigt sich.

Staatsanwalt Hoyne sah sich veranlaßt, sich gegen die verhüllten Angriffe des Sachverständigen zu verteidigen. Er erklärte, die Staatsanwaltschaft habe nie versucht, die Milchgroßhändler zu schützen, habe sie aber gerecht behandelt. Es sei die Absicht der Staatsanwaltschaft, die Konsumenten zu schützen. Es gebe viele Milchfarmer, die bereit seien, die Preise anzunehmen, welche die Milchkommission festgesetzt habe. Die Schriftstücke der Milk Producers Association ließen erkennen, daß eine kriminelle Verschwörung bestanden habe, die Preise nicht nur in Chicago, sondern auch in anderen Städten zu kontrolliren.

Wheelers Antwort.

Das Schreiben Dr. Davenports rief unter den Mitgliedern der Milchkommission großen Unwillen hervor. Auch der staatliche Nahrungsmittelkontrolleur Wheeler war recht verschnupft über die Haltung des landwirtschaftlichen Sachverständigen und machte seinen Gefühlen mit der folgenden Erklärung Luft: „Ich fürchte Dr. Davenports angstliches Streben, die Frage in den Zeitungen zu erörtern, ehe die Milchkommission ihre endgiltige Entscheidung abgegeben hat, hat ihn dazu veranlaßt, seine Beziehungen zu der Kommission, deren Mitglied er noch ist, zu übersehen. Wenn Jemand eine derartige Haltung einnimmt, so stärkt er gewöhnlich seinen Einfluß aufs Publikum nicht, noch fördert er die Sache derer, in deren vermeintlichen Interesse er den Schritt tut. Es besteht immer die Gefahr, daß die Person, die derartige Einwände erhebt, sich, falls die endgiltige Entscheidung ein allen Parteien gerecht werdendes Programm vorsieht, dem Vorwurf der Unklugheit aussetzt, indem sie Stellung nimmt, ohne zu wissen, was ihre Kollegen beschlossen haben. Unzweifelhaft wird die Milchkommission, nachdem sie ihren Bericht an die Nahrungsmittelkontrolle abgestattet hat, ihrerseits Briefe Dr. Davenports veröffentlichen, die seine ursprüngliche Haltung gegenüber dem Befund der Kommission erkennen lassen."

Kommission ist verschnupft.

Unter den Mitgliedern der Malchkommission, die Dr. Davenport so schwer angegriffen hat, machte sich das Gefühl geltend, daß auf sein Urteil kein Verlaß sei, da der ursprünglich von ihm abgestattete Minderheitsbericht sich mit den Methoden der Milchkommission einverstanden erklärte.

Die Kommission wird heute gegen Abend dem Nahrungsmittelkommissär ihren endgiltigen Bericht abstatten. Die Ansichten, wie ihre Empfehlungen ausfallen werden, gingen auseinander. Auf der einen Seite nahm man an, daß die Kommission ihren ursprünglichen Befund aufrecht erhalten würde. Auf der anderen Seite aber glaubte man, aus den Aeußerungen des staatlichen Nahrungsmittelkontrolleurs entnehmen zu können, daß sie an ihren ursprünglichen Empfehlungen Aenderungen vornehmen wird.

Die Mehlnot.

Pläne für die Beschlagnahme alles nach Chicago eingeführten Mehls durch die Nahrungsmittelkontrolle werden heute Nachmittag in einer Konferenz erörtert werden, die der staatliche Nahrungsmittelkontrolleur Harry A. Wheeler einberufen hat. Ungefähr 200 Müller und Händler sind dazu eingeladen und werden um ihre Mitwirkung ersucht werden, um der drohenden Mehlnot vorzubeugen. B. A. Eckhart, Haupt der Mühlenabteilung der Nahrungsmittelkontrolle, ersuchte gestern R. H. Aishton, Direktor der westlichen Eisenbahnen unter dem Eisenbahngeneraldirektor McAdoo, und J. H. Cherry, den Leiter der Transportabteilung der Nahrungsmittelkontrolle, genügend Wagen zum Transport von 100,000 Faß Mehl aus dem Nordwesten nach Chicago zur Verfügung zu stellen. Beide versprachen, ihr Möglichstes zu tun. Auf diese Weise hofft man, der drohenden Mehlnot vorzubeugen.

Flugzeuge nach Frankreich.

Es soll noch flotter mit Kriegsbetreibung vor sich gehen

Die Mehlnot.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 21. Febr. Hausfrauen dürfen Ersatzstoffe für Weizenmehl in irgend einer Weise benützen, wie es ihnen beliebt! So verkündigt die Nahrungsmittelverwaltung. Sie weist in einer Erklärung darauf hin, daß manche Grocer die Weizen-Ersatzstoffverordnung mißverstanden hätten und jetzt von den Käufern von Weizenmehl verlangten, daß sie sich verpflichten sollten, in dem Brot, das sie zu Hause backen, 50 Prozent andre Getreidestoffe zu benutzen.

Von den Grocern erwartet man lediglich, daß sie mit jedem Pfund Weizenmehl ein Pfund Ersatzstoffe verkaufen, — aber der Hausfrau steht es frei, diese Ersatzstoffe in irgend einer Weise zu verwenden, wie es ihr paßt. Doch hat die Nahrungskommission die Hausfrauen ersucht, in ihrem Heim ein Siegesbrot zu backen, welches 20 Prozent oder mehr Ersatzstoffe für Weizenmehl enthält.

Aeroplantransport nach Frankreich.

Washington, D. C., 21. Febr. Fünf Monate vor dem hierfür festgesetzten Zeitpunkt befinden sich die ersten, von Amerikanern gebauten Schlachtfluggeuge auf dem Wege nach Frankreich, wie Kriegsminister Baker in einer Erklärung bekannt gab, worin er darauf hinweist, daß die erste Ladung wohl an und für sich klein sei, daß sie aber doch die Ueberwindung der vielen Schwierigkeiten bedeute, auf die man bei dem Aufbau dieser neuen und schwierigen Industrie gestoßen sei.

Diese Aeroplane sind mit den ersten Freiheitsmotoren ausgerüstet. Einer davon übertraf bei einem kürzlichen Probeflug jeden bisher aufgestellten Geschwindigkeitsreford für Aeroplane des gleichen Modells.

Des Uniformenschwindels angeklagt.

New York, 21. Febr. Acht Kleiderfabrikanten dahier, zwei Angestellte und auch ein Clerk im Quartiermeisterdepartement der Armee, wurden heute von den Bundesgroßgeschworenen in aller Form angeklagt, an ausgedehnten Schwindeleien mit Armee-Uniformzeug beteiligt gewesen zu sein.

Es sollen etwa 5 Millionen Dollars an Uniformzeug und andern Materialien gestohlen worden sein! Genaues aber weiß man in den staatsanwaltlichen Kreisen auch noch nicht.

Sollen Alle entlassen werden.

New York, 21. Febr. Mehr als tausend Männer und Frauen, die sich in städtischen Diensten befinden, aber nicht amerikanische Bürger sind, einschließlich derer, die bereits ihr sogenanntes „Erstes Papier" besitzen, dürften demnächst entlassen werden. Ein dementsprechendes Gutachten wurde vom Hilfskorporationsanwalt George B. Nicholson abgegeben, der sich dabei auf eine Anordnung stützte, die der Stadtratt gutgeheißen hatte, nachdem die Vereinigten Staaten in den Krieg getreten waren. Dadurch betroffen werden auch sofort 12 Angestellte des Gesundheitsamtes, von denen 14 ihre „Ersten Papiere" seinerseits erhalten hatten.

Bei den „Sammies".

Amerikanische Armee in Frankreich, 21. Febr. Es wird gemeldet, daß amerikanische Truppen in ihrem Abschnitt nordwestlich von Toul einen weiteren deutschen Streifzug zum Einhalt gebracht und den Feind durch Artilleriefeuer zurückgetrieben hätten.

Amerikanische Luftkawallerie war in den letzten paar Tagen äußerst geschäftig, und mit Erfolg. In drei Tagen haben die Alliirten im Ganzen 35 deutsche Aeroplane zerstört und 19 andere unkontrollirbar gemacht und zum Landen genötigt. Die Briten vermissen 10 ihrer Aeroplane.

Deutsche Flugzeuge treffen anscheinend sehr rege Vorbereitungen für die erwartete große Offensive.

Verluste durch Tauchboote u. s. w.

London, 21. Febr. Laut Bericht der britischen Admiralität wurden vergangene Woche 15 britische Handelsdampfer durch Tauchboote oder Minen zerstört, desgleichen ein Fischerfahrzeug.

12 der Handelsdampfer hatten je über 1600 Tonnen Gehalt.

In der vorhergegangenen Woche waren 13 große und 6 kleinere Schiffe versenkt worden.

Vorschriften für Kuchenbacken.

Die Nahrungsmittelkontrolle erließ gestern neue Vorschriften für Kuchen und andere feinere Backwaaren, die einen größeren Prozentsatz an Surrogaten enthalten müssen als bisher. Danach müssen „Crackers, Biscuits, Cookies und Pies" 33⅓ Prozent Surrogate enthalten. „Butter Cakes und Griddle Cakes" und Waffeln müssen 75 Prozent Surrogate enthalten. Siegesbrot darf nicht mehr als 80 Prozent Weizenmehl enthalten.

Nach einer Konferenz mit Vertretern der Geflügelbörse machte gestern die Nahrungsmittelkontrolle Höchstpreise für lebendes Geflügel bekannt. Lebende junge Turkeys, junge Hühner, junge Hähne, Enten und Gänse dürfen im Großhandel für nicht mehr als 31 Cents das Pfund verkauft werden.

Member of the Associated Press.
The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

Die nächste Ausgabe der

„Sonntagpost"

enthält neben zahlreichen anderen unterhaltsamen, belehrenden und fesselnden Aufsätzen, Erzählungen, Romanen, Novellen und Humoresken eine Geschichte von Albert Weiße unter dem Titel

„Eine Tragödie im Schnee."

Albert Weiße hat sich während seiner langjährigen Mitarbeiterschaft an der „Sonntagpost" durch seine launigen, humorvollen Artikel unter den Lesern des Blattes eine große Zahl von Freunden erworben, die seinen regelmäßigen Beiträgen mit Spannung entgegensehen.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle, 223 W. Washington Str., sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern.

Leset die „Sonntagpost"

Koupon J.C. Kinds Zwirn für Maschinen- od. Handnähen, schwarz oder weiß, allerstärkstem. — 8 Spulen für.... **5c**

Koupon Maschinen-Nadeln für alle Standard-Nähmaschinen, mit diesem Koupon, — das Stück zu..... **2c**

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Koupon Strumpfbänder f. Kinder, alle Größen — schwarz oder farbig, 15c Wt., mit Koupon, Pr. **6c**

Koupon 50 Yard Spule m. Seidenfaden, in allen Farben, regulärer 5c Wert, mit diesem Koupon, — die Spule zu..... **3½c**

Freitag ist Koupon-Tag!

Schneidet jeden Koupon separat für jeden Artikel, den Ihr wünscht, aus — Wir verlangen diese Koupons, um den Anzeigen-Wert dieser Zeitung für uns feststellen zu können. —

Koupon Hosenträger. Schwere Elastic Police Braces für Männer, starke Lederenden, 50c Werte, Paar.. **28c** (2 Paar an jeden.)

Koupon Strumpfwaaren — Seidene Strümpfe für Damen, schwarz und farbig, alle Gr., Seconds von der 50c Sorte, mit Koupon, Paar zu.. **14c**

Koupon Union Suits. Gerippte, fleißgefütterte Union Suits für Kinder, langerlermel, Knöchel Länge, 2 bis 10 Jahre, — 85c Wert.... **49c**

Koupon Waschbürste. Große Sorte, ovale Fasson, von feinem Splint gemacht. 75c wert, — mit diesem Koupon..... **46c**

Koupon Hausslippers für Damen, von guter Dual. Melton u. Filz, großes Sortiment v. Farben, Elitin Sohlen, Gr. 3 bis 8, 1.50 Wt., m. Koupon, Pr. **69c**

Koupon Anzüge, Reinw. blaue Serge Norfolk Anzüge für Knaben, Hosen durchweg gefüttert, Gr. 6 bis 18 J., 6.50 Wert (1 an jeden), mit Koupon **4.99**

Koupon Strumpfwaaren. Gerippte baumw. Strümpfe f. Babies, schwarz, weiß, lohfarb., rosa u. Himmelblau, hopp. Ferse u. Zehen, 19c Wt., Pr. **12½c**

Koupon Unterzeug. Leibchen für Damen, Camels Hair oder natürliche Wolle, reg. 1.50-Werte, mit Koupon, zu **89c**

Koupon Rub-no-More Waschpulver, 5 Packete für..... **26c**
Crystal weiße Laun. dry Seife, mit Koupon, 10 Stücke für..... **45c**

Koupon Warme Kinderschuhe, von welchem Vici Kidstiln, rotes u. braunes Flanellfutter, Wedge-Absätze, Gr. 3 bis 7, 1.50 Wt., mit Koupon, Paar **79c**

Koupon Anzüge. Norfolk Anzüge für Knaben, fancy woll. Mischungen, neue Modelle, Gr. 6 bis 17 Jahre, 5.50 Wt. (1 an jeden), mit Koupon, zu **3.48**

Koupon Teppich. 27x50 Duplex Treppenteppich — beste od. dunkle Muster, 50c Werte, mit Koupon. — Yard zu..... **27c**

Koupon Taschentücher für Damen, schlicht weiß und farbig bestickter Rand, 10c Wert — (6 an jeden Kunden), Stück **2½c**

Koupon Die wohlbekannte Rub-no-More Laundry Seife, (10 Stücke an jeden Kunden.) — 10 Stücke für..... **46c**

Koupon Filz Hausslippers f. Männer, von gutem grauem u. schwarzem Filz, sow. Filzsohlen, Gr. 7 bis 11, 65c Wt., mit Koupon, per Paar.... **39c**

Koupon Ueberhosen. Unionge-machte Ueberhosen für Männer, blau, schwarz u. Hickory Streifen — $1 Werte, (2 an jeden Kunden), mit Koupon.. **65c**

Koupon Federn. Sanitäre Gänsefedern, m. Daun gemischt, regul. 80c-Wert, mit Koupon — das Pfund für..... **63c**

Koupon Taschentücher. — Schlicht weiße Taschentücher für Männer, ein wenig Seconds von der 10c Sorte, (6 an jeden), Stück.. **4c**

Koupon Hutbandmacher. Gr. Sorte sehr weiche abgerichtete Dual., echrote Bänder, 12½c wert — mit Koupon nur..... **7½c** (6 an jedenKunden.)

Koupon Badschuhe, von guter Dual. Rib u. Buckskin gemacht, gr. Farben Sortiment, Gr. 9 bis 4, 50c Werte, mit Koupon, per Paar..... **29c**

Koupon Knickerbockers f. Knaben, 4 bis 16 Jahre, blaue Serges u. fancy woll. Mischungen, $1 Werte (2 Paar an jeden Kunden) mit Koupon.. **59c**

Koupon Garnituren. 2½ Yds. lange Nottingham Spitzengardinen, in weiß, reguläre 85c Werte — mit Koupon, Paar..... **49c**

Koupon Sleepers. Flanellette Sleepers f. Kinder, rosa oder blaue Streifen, Größen 2 bis 6 Jahre, — mit Koupon, für..... **23c**

Koupon Mercerized Poplin. Sehr beliebt, nur in echtschwarz, — volle Stücke, 39c wert, mit Koupon — die Yard zu.... **25c** (10 Yds. an jeden.)

Koupon Neue Waschkleider f. Kinder, von echtfarb. Gingham, Größen 6 bis 14, 1.25 Werte — zum Preise von..... **69c**

Koupon Knaben-Kappen — Blaue Serges u. fancy wollene Mischungen, in allen Größen, 69c-Werte, (2 an jeden), mit diesem Koupon, zu.. **39c**

Koupon Stange. 4 Fuß lange Gardinenstangen aus Holz, vollständig mit Knöpfen und Brackets, — 12½c-Wert, das Stück..... **8c**

Koupon Corset Schützer, — Feine Dual. Band durchgehende Spitzen und Zieherei beteilt, 29c Wert, mit diesem Koupon zu..... **21c**

Koupon Bettücher. Gr. 72x90, von einer sehr guten Sorte gebleich, Sheeting, nahtlos u. gesäumt, 1.25 wert, m. Koup. (10 Yds. an jeden.) **89c**

Koupon Schwarze Sateen Unterröcke für Damen — eine extra gute Qualität, — im Werte von 1.50, zu..... **74c**

Koupon Strumpfwaaren. — Schwarze baumwollene Strümpfe für Damen, doppelte Ferse und Zehen, 19c Werte — 4 Paar an jeden, Paar zu.... **9c**

Koupon Unterzeug. Graue gerippte, fleißgefütterte Unterhemden für Männer, Größen 34—44, 85c Werte, mit Koupon, zu..... **49c**

Koupon Firnis. „Floorene" der beste Firnis im Handel für Fußböden oder Holzverkleidung, 80c wert, mit Koupon, per Quart zu.... **63c**

Koupon Musslin. Yd. breite schwere ungeb. Sheeting Dual., bestes Sea Island Garn, 22c wert, mit Koupon, Yd. (10 Yds. an jeden.) **15½c**

Koupon Separate Skirts für Damen, schwarze und weiße Streifen, — wirklicher 1.75 Wert, zum Preise von..... **1.98**

Koupon Socken. Schwarze wollene Socken für Männer, starke Ferken und Zehen, alle Größen. 20c Werte (vier Paar an jeden Kunden, Paar.. **14c**

Koupon Unterzeug. Leibchen und Beinkleider für Damen, gerippt, fleißgefüttert, hoher Hals, lange Aermel. — 50c Wert, mit Koupon, zu.. **24c**

Koupon Farbe. Fertig gemischte Hausfarbe, in 25 Farben, auch in schwarz u. weiß, mit diesem Koupon, — per Gallone zu..... **1.49**

Koupon Schürzen Gingham. Beste amerik. blaue Checks und Plaids, 18c wert, mit Koupon. — Yard..... **12½c** (10 Yds. an jeden.)

Koupon Gingham Plaid-Kleider für Kinder — in Größen 2 bis 6— 89c wert, — zum Preise von..... **49c**

Der Kampf um die Scholle.

Roman von E. Orzeszko.

(12. Fortsetzung.)

„Stelle Dir vor, Liebchen," lachte jetzt Frau Malwine auf, „wir haben jetzt in unserm Stall nicht weniger als zwanzig Pferde. Konrad hat eine wahre Passion für diese Tiere und ich lasse, im Scherze natürlich, manchmal die Befürchtung laut werden, daß es ihrer „un jour" in Rentschin so viele geben wird, daß für uns kein Platz mehr übrig bleibt.

„Nun, Camill," drängte Konrad, „laß uns in den Stall gehen."

Camill griff nach seiner Mütze.

„Es ist nicht gerade sehr artig, um der Pferde willen unsere Gesellschaft aufzugeben," flüsterte ihm Flora zu.

„Das Geschäft kommt zuerst," erwiderte Camill scherzhaft und fügte leise hinzu: „Ich werde so bald als möglich wiederkehren."

Die Herren verließen den Salon, die jungen Damen erhoben sich und schritten der Tür zu, die nach dem Garten führte.

„Mademoiselle Micheline," ließ sich Frau Malwine vernehmen. „Haben Sie die Güte, meine Töchter in den Garten zu begleiten. Bitte, beobachten Sie insbesondere Flora, sie ist so lebhaft und gedankenlos, natürlich ihrem Alter angemessen."

Das junge Mädchen erhob sich abermals und folgte mit ihrem leichten leisen Schritt den voranschreitenden Schwestern in den Garten.

„Dieses Mädchen kommt mir sonderbar vor," sagte sie nach einer Weile; sie hat sonderbare Ideen, wirklich ein Original. Ich muß nur aufpassen, daß sie mir mit ihrer Originalität Rosa und Flora nicht ansteckt. Die Jugend nimmt Alles an . . ."

„Warum behältst Du sie denn dann?" frug Frau Leonie.

„Siehst Du, liebes Herz, die Sache verhält sich so. Du kennst Schille, den armen Teufel, den Bevollmächtigten aus N? Ich glaube, er ist auch Euer Ratgeber. Schille ist der Bevollmächtigte meines Konrad — Geschäfte langweilen die jungen Leute, kann man von ihnen verlangen, daß sie Zahlenmenschen werden? Konrad schuldet dem Schille eine Kleinigkeit, ich glaube so etwas wie fünfzehnhundert Rubel, für Vertretungen, für Gott weiß was, ich weiß es nicht, mich langweilen derartige Dinge zu Tode, allein die Zeiten sind schwer, Liebchen, und seine Schulden zahlen, das vermag man nicht. Diese Micheline ist eine Nichte von Schille, und ich habe sie direkt aus seinem Hause . . ."

„Du kannst sie also ihres Onkels wegen nicht fortschicken?"

„Natürlich, Liebchen! jetzt sind die Zeiten so, daß man mit den Leuten wie mit einem weichen Ei umgehen muß. Wenn man sie so von Haus zu Haus irgendwie plaziren könnte, da stünden die Dinge anders, denn dann muß es ja schließlich einerlei sein, wo sie ist, wenn sie nur nicht bei uns ist. Aber so fortschicken, das geht nicht . . ."

Frau Leonie dachte ein wenig nach.

„An was denkst Du?" frug Frau Malwine.

„Ich dachte eben daran, ob ich sie nicht für Lila nehmen könnte."

„Wie, Du willst sie in Dein Haus nehmen? Ach, ich entsinne mich, ich habe eben Dein Fräulein Julie fortfahren sehen. Hast Du sie fortgeschickt?"

„Jawohl!"

„Was Du nicht sagst! Und ich habe Dich stets so sehr um sie beneidet."

„Ich konnte sie nicht länger behalten, wirklich, ich habe kein Glück mit Gouvernanten. Seit sieben Jahren wird Lila von ihnen erzogen, und ich habe deren nicht weniger als acht bis jetzt in meinem Hause gehabt. Länger als zehn Monate ist keine geblieben, bald aus diesem, bald aus jenem Grunde. Der einen war es zu langweilig, die andere war ein Freigeist, eine dritte war trivial, eine vierte allzu romantisch angelegt. Mit einem Worte, es ist ein wahres Elend und macht mir solche Sorge, daß es mich oft in meinen Gebeten stört. Ach mir Mütter! Welche Leiden, Sorgen und Unruhen haben wir durchzumachen!"

„Aber nimm Dir doch all' das nicht gar so sehr zu Herzen, Liebchen. Bedenke doch . . . wir erziehen doch unsere Töchter nicht zu Gouvernanten! Ob sie nun etwas mehr oder weniger wissen, ist ja schließlich ganz einerlei!"

„Das ist ja richtig, Tantchen, aber ohne Gouvernante kann ich Lila doch nicht lassen . . . Die Welt würde mich sofort verdammen, daß ich ihre Erziehung vernachlässige."

„Nun so nimm mir Micheline ab. Weißt Du, liebes Herz, Du tust mir damit sogar einen großen Gefallen. Es bietet sich mir aber jetzt eine Gelegenheit, eine Französin für Flora ins Haus zu nehmen . . . stelle Dir vor . . . eine geborene Französin befindet sich hier in der Nähe. Sie wird jetzt entlassen, weil die Erziehung der jungen Dame beendet ist; ich könnte sie haben, vermöchte ich nur, mich der Lindern zu entledigen."

Frau Leonie besann sich noch einen Augenblick.

„Nun gut," sprach sie endlich," „so nimm Du jene Französin und ich werde, vorausgesetzt, daß es ihr recht ist, Fräulein Schille für Lila engagiren."

„Warum sollte es ihr denn nicht recht sein, Herzchen? Als ob so etwas zu wählen hätte. Es handelt sich ja nur um das liebe Brot. Weißt Du was, besprich es gleich mit ihr, und ich überlasse sie Dir noch heute."

In diesem Augenblick kehrten die drei Mädchen aus dem Garten zurück und gleichzeitig trat von der entgegengesetzten Seite auch Camill wieder in den Salon.

„Ich habe Konrad richtig meine Schimmel verkauft," sagte er, sich den Damen nähernd.

Frau Malwine schlug die Hände zusammen. „Ach," rief sie, „Konrad hat eine solche Passion für Pferde. Doch, wo hast Du ihn gelassen?"

„Er ist auf die Wiese hinaus, um die Fohlen zu besichtigen."

Frau Leonie blickte unzufrieden nach ihrem Sohn hin. „Ich wußte nicht, daß Du derartige Geschäfte liebst . . ." begann sie . . . doch Camill beschäftigte sich wieder mit seiner jüngeren Kusine.

Frau Malwine zwinkerte gegen Leonie gewandt zum Zeichen des Einverständnisses mit den Augen und wandte sich dann an die Gouvernante, die sich in den Anblick des üppigen Gartens versenkt hatte.

„Wollen Sie mit uns in den anstoßenden Saal treten, Mademoiselle Micheline?" Dabei erhob sich die etwas korpulente Dame lebhaft und geschmeidig vom Sopha und mit ihr zugleich die Frau des Hauses. Das Fräulein schien durch den Ruf gar nicht überrascht, sie war anscheinend gewöhnt, ohne jeglichen besonderen Grund gerufen, entfernt oder fortgeschickt zu werden. Schweigend, wie immer, begab sie sich nach der angedeuteten Richtung.

Die drei Damen blieben am Fenster des großen Saales stehen. Das Profil des jungen bleichen Mädchens mit dem fest geschlossenen Munde und dem gesenkten Blick erschien regungslos. Ihr gegenüber stand Frau Malwine, und mit den Händen lebhaft gestikulirend, sprach sie schnell und lange, sich bald an Leonie, bald an die Gouvernante wendend. Frau Leonie warf hie und da ein Wort ein, dann schwiegen Beide und richteten den fragenden Blick auf das Mädchen.

Ihr Gesichtsausdruck zeigte weder Befremdung, noch Schmerz, noch Freude. Nur einen ganz kurzen Augenblick schien sie erschrocken, beruhigte sich aber sofort wieder. Der Schrecken hatte sich auf ihrem Antlitz gemalt, als Frau Malwine ihr mitteilte, daß ihres Bleibens in ihrem Hause nicht länger sein könne, doch schien sie sofort beruhigt, als Frau Orchowska ihr eine Stelle in dem ihren anbot. Sie verbeugte sich zum Zeichen des Einverständnisses. Frau Leonie streckte die Hand aus und berührte mit den Fingerspitzen die Rechte der Erzieherin.

„Mademoiselle Micheline kann gleich heute in Orchow bleiben," sagte Frau Malwine, in den kleinen Salon zurückkehrend. „Nach Rentschin ist ja nur eine Stunde Weges, ich werde sofort die Sachen herüberschicken."

„Das Fräulein würde es vielleicht vorziehen, heute noch nach Rentschin zurückzukehren?" frug die Dame des Hauses.

„Ich will mich ganz nach den Wünschen der gnädigen Frau richten," erwiderte die Gouvernante.

Ihre Stimme klang etwas gedämpft, aber sanft und klar, doch fühlte man vollkommene Gleichgiltigkeit heraus. Ihr war es gleich, ob sie ging oder blieb, sie richtete sich nach dem Willen derer, die ihr Schutz und Brot gaben. Sie schien die langen und bitteren Erfahrungen einer Heimatlosen zu haben. Kein Ort zog sie besonders an, nirgends schien sie mehr zu erwarten, als Brot und Obdach.

Kurz darauf beschäftigte sich die ganze Gesellschaft mit dem Genusse von Tee und Konfituren, die der Diener servirte. Schöne Porzellan- und Krystallgeschirre standen auf schweren Silberbrettern. Zwar waren die Zeugen besserer Zeiten hie und da etwas angegriffen, doch präsentirten sie sich im Ganzen noch recht anständig. Der Diener, der den Tee servirt hatte, blieb im Hintergrunde stehen. Er trug eine zwar etwas schäbige Livrée, aber doch immer eine Livrée. Da Frau Leonie erst seit zehn Jahren den Nichtigkeiten und Eitelkeiten des Lebens zu entsagen begonnen hatte, so war sie damit noch nicht völlig fertig geworden.

Es war bereits nach Sonnenuntergang, als die Familie Rentsch Orchow verließ. Der sechsspännige Wagen war vorgefahren und das Peitschengeknall hatte sich wieder hören lassen. Diesmal aber hatte der Kutscher die Führung des Wagens übernommen, während Konrad vorausritt, und der Stallmeister, gefolgt von einem Burschen, der die vom jungen Orchowski erstandenen beiden Schimmel führte, den Zug beschloß. Die Kavalkade kam wieder bei den Wirtschaftsgebäuden vorbei, wurde aber jetzt von Niemand beachtet. Vor dem alten Wirtschaftsgebäude befand sich eine große Anzahl männlicher und weiblicher Arbeiter mit Sensen, Sicheln und Rechen. Auf dem Vorsprung stand Ephraim und hatte einen großen Sack voll kleiner Münze vor sich stehen. Er zählte das Geld ab und reichte es den nacheinander vor ihn hintretenden Arbeitern. Auf der Bank stand eine lange Reihe von Branntweinflaschen. Chaje und die Gattin Ephraims füllten die Zinnbecher und reichten sie herum. Die Arbeiter tranken, strichen den Tagelohn ein und scherzten ziemlich vertraulich mit den beiden Frauen, die ihnen in gleicher Art in ziemlich gebrochenem Polnisch-Ruthenisch antworteten. Ephraim sicherte sich die Arbeiter für eine Reihe weiterer Tage. Aus den Fenstern des Hauses leuchtete ein schwaches Licht.

Auf dem Kanapee, vor dem schwarzen Tisch, auf dem ein gelbes Talglicht in einem Messingleuchter brannte, saß Eli, vor sich ein großes Einschreibebuch. Eli schrieb von rechts nach links eine Reihe krauser Ziffern und Buchstaben, die für jeden Uneingeweihten Hieroglyphen waren. Er schrieb langsam und mit Bedacht, zuweilen hob er den Kopf und horchte auf die Gespräche, die draußen geführt wurden. Er schien die Tätigkeit Ephraims sorgfältig zu überwachen. Im Schatten der Wand schliefen drei Kinder in Weidenkörben. Abraham saß schlafkrunken und barfuß, im ärmellosen Jäckchen, das Sammetkäppchen auf dem Kopfe, in einer Ecke am Boden. In der anstoßenden Stube deckte beim Scheine eines im Gebalke befestigten Lichtes ein Mädchen mit zerzausten Haaren den Tisch mit einem ziemlich unsauberen Lappen, stellte darauf eine Schüssel Graupensuppe mit Kartoffeln, mehrere abgestoßene Teller, eine Anzahl von Zinnlöffeln, etwas geschnittene rohe Zwiebeln, ein wenig Salz im Papier und einen Laib schwarzen Brodes. Das war das allabendliche Mahl der beiden jüdischen Familien. Auf dem Schrank in der ersten Stube stand zwar ein großer Messing-Samovar, übrigens der einzige vollkommen reinliche Gegenstand, den die Behausung aufzuweisen hatte; doch wurde dieser Gegenstand nur bei besonderen Gelegenheiten benutzt.

Im Herrenhause war inzwischen Frau Leonie einen Augenblick mit ihrem Sohne allein geblieben. „Camill, Deine heutige Angelegenheit mit Konrad ist mir recht unangenehm, der Junge ruinirt sich ohnehin in Pferden."

Camill hatte sich in seiner gewohnten nachlässigen Weise auf die Chaiselongue geworfen. „Mag er sich," entgegnete er mit einem schneidenden Lachen, wer hindert ihn, den Verstand auf dem rechten Fleck zu haben?"

„Er hat seinen Verstand so gut wie jeder Andere; ein junger Herr darf gewissen Passionen nachleben."

„Nun, dann mag er's doch tun. Was mich anlangt, so sehe ich durchaus nicht ein, warum ich ihm meine Pferde nicht hätte verkaufen sollen. Mir sind sie geradezu überflüssig und er hat mir fast die Hälfte mehr gegeben, als sie wert sind."

„Camill!" rief entrüstet Frau Leonie, „wer Dich so sprechen hörte, würde Dich nicht für einen Orchowski, sondern für einen gewöhnlichen Händler halten."

Camill zuckte die Achseln.

„Liebe Mutter," erwiderte er, „ich halte mich nur an die Anschauungen, welche die Grundlage unserer gesellschaftlichen Einrichtungen bilden. Der Austausch muß frei sein. Es handelt sich nicht darum, was ein Gegenstand an sich wert ist, sondern, wie hoch der Käufer ihn zu schätzen geneigt ist."

Frau Leonie hörte diesen Worten gesenkten Hauptes und mit zusammengezogenen Brauen zu. Als Camill geendet hatte, stieß sie einen Seufzer aus, erhob den Blick, als ob sie ein heißes Gebet zum Himmel emporsende, und entfernte sich ohne jede weitere Bemerkung.

(Fortsetzung folgt.)

Bewahrt die Qualität.

Laxative Bromo Quinine, die weltberühmte Kur für Erkältung und Grippe, kostet jetzt 30c die Schachtel. Mit Rücksicht auf die Preiserhöhung für die sechs verschiedenen, in Laxative Bromo Quinine enthaltenen medizinischen konzentrirten Extrakte und Chemikalien war es nötig, den Preis für den Apotheker zu steigern. Hat sich bewährt während eines Vierteljahrhunderts. Jede zivilisirte Nation braucht es. dasobo—Ans.

Ermüdete Mutter beschreibt Babys sinnenartigen Ausschlag

Erhielt harte Kruste, wie Schuppen, war sehr reizbar und juckte, ließ Kind nicht schlafen. Cuticura brachte Heilung.

„Als meine kleine Tochter krank wurde, bemerkte ich Anfangs eine kleine Stippe auf einer ihrer Wangen. Ich beobachtete sie nicht bis sie schlimmer wurde, und dann wurde mir gesagt, daß dies Ekzem sei. Die Finnen wurden rot, breiteten sich schließlich über das ganze Gesicht aus und erhielten eine harte Kruste, wie Schuppen. Der Ausschlag war sehr reizerursachend und juckte ziemlich viel und das Kind war während der Zeit entstellt. Es hielt mich in den Nächten wach und ich wurde müdes und matt.

Als ich von Cuticura-Seife und -Salbe las, schrieb ich um eine Probe. Ich kaufte mehr und in sechs Wochen war mein Kind geheilt. (Gezeichnet) Frau Robert Copps, 160 W. Central Ave., St. Paul, Minn., 28. Aug. 1916.

Während Cuticura in den meisten Fällen von Hautleiden von bestem Erfolge ist, sind seine Ingredienzen so mild und so geschickt zusammengesetzt, daß es sich vorzüglich eignet für den täglichen Gebrauch bei der Toilette, dem Bade und in der Kinderstube.

Für freie Proben, jede mit rückkehrender Post, sende man Postkarte mit Adresse: Cuticura, Dept. H, Boston. Ueberall zu haben.

Kinder betteln um Fletcher's

CASTORIA

Dieselbe Sorte, die Sie immer gekauft haben, trägt seit jeher den Namenszug von Chas. H. Fletcher und ist seit über dreissig Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lassen Sie sich von Niemandem darin täuschen! Fälschungen, Nachahmungen und „Genau so gute" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder. Auf der einen Seite etwas Erprobtes, auf der anderen ein blosses Probieren.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein harmloser Ersatz für Ricinusöl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es enthält weder Opium noch Morphin noch andere Betäubungsmittel. Seit über dreissig Jahren gebraucht man es beständig gegen Verstopfung, Blähungen, Windkolik und Durchfall; es beseitigt die dadurch entstandene Fieberhaftigkeit, und, indem es Magen und Darm reguliert, hilft es zur Einverleibung der Nahrungsstoffe und verleiht gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panazee, der Mütter Freund.

Die Sorte, die Sie immer gekauft haben

Trägt den Namenszug von

Chas. H. Fletcher.

Seit über dreissig Jahren in Gebrauch

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Kleine Kriegsdepeschen.

Kaiser Wilhelm u. Präsident Carranza

Stadt Mexiko, 21. Febr. Die Antwort Kaiser Wilhelms auf den Geburtstagsglückwunsch des Präsidenten Carranza wurde amtlich bekannt gemacht. Sie lautet:

„Ich bin Ihnen sehr verbunden für Ihr freundliches Glückwunsch-Telegramm zu meinem Geburtstag. Ich sende Ihnen, Herr Präsident, meinen aufrichtigen Dank mit meinen besten Wünschen für Sie selbst sowie für das Wohlergehen des mexikanischen Volkes. (Gezeichnet): Wilhelm, Kaiser-König."

Ein Chicagoer wurde getötet!

Washington, D. C., 21. Febr. Das Flottenamt teilt noch mit, daß bei dem bereits gemeldeten Explosionsunfall an Bord des Panzerkreuzers „Montana" — es handelte sich um die Explosion einer mit Munition gefüllten Kiste — im Ganzen acht Mann verletzt wurden, darunter einer so schwer, daß er während der Ueberführung nach einem Hospital starb. Der Verunglückte, Charles W. Pauly, war in Chicago, 221 W. 33. Str., wohnhaft. Von den anderen Verwundeten trugen nur zwei ernste Verletzungen davon.

— Aus einem stets sehr schlecht gehenden Theater mußte ein Herr von der Rettungsgesellschaft nach Hause transportirt werden. Er litt nämlich an Verfolgungswahn; er bildete sich ein, es sitze jemand hinter ihm.

Schulstunden wieder wie früher.

Nächsten Montag wird Unterricht wieder um 9 Uhr beginnen.

Kurze Schulratssitzung.

Um das Andenken John C. Richbergs zu ehren sofort vertagt. — Loeb stellte dieses als „Camouflage" hin. — Wüste Szenen.

Von nächsten Montag an wird der Unterricht in den öffentlichen Schulen wieder wie früher um neun Uhr Morgens beginnen und mit einer anderhalbstündigen Mittagpause bis ein Viertel nach drei Uhr währen. Die vor einigen Wochen des Kohlenmangels wegen getroffene Bestimmung, daß er schon um 8½ Uhr beginne und, mit einer ganz kurzen Frühstückpause, bis 1 Uhr währe, ist in der gestrigen Schulratssitzung auf Antrag des Präsidenten Davis widerrufen worden. Dieser stellte der Behörde ein Schreiben zu, in welchem darauf hingewiesen wird, daß die Kohlenzufuhr sich bedeutend gebessert habe, und daß man deshalb wieder die früheren Schulstunden einführen könne. Die Empfehlung wurde ohne Widerspruch gutgeheißen.

Die Sitzung währte kaum eine Viertelstunde, trotzdem kam es aber zu den üblichen Skandalszenen, bei denen sich übrigens das Publikum so prächtig amüsirte, daß es nach Schluß der Verhandlungen in der Erwartung, daß es noch mehr derartige Unterhaltung geben würde, ruhig auf seinen Plätzen verblieb und erst von zwei mit der Ueberwachung der Schulratsräumlichkeiten beauftragten Detektives zum Verlassen des Saales aufgefordert werden mußte. Es setzte sich vor Allem aus Vertreterinnen der Teachers' Federation, der Public Education Association u. s. w. zusammen.

Richbergs Tod.

Nach Erledigung einiger Routinegeschäfte setzte Präsident Davis die Behörde offiziell von dem Tode des früheren Schulratsmitgliedes und Präsidenten John C. Richberg in Kenntniß und schlug vor, zu Ehren seines Andenkens Vertagung eintreten zu lassen, um erst am 6. März wieder zusammenzutreten. Hiergegen protestirte Kommissär Loeb mit allen Kräften, wurde aber von dem Präsidenten mit der Erklärung, daß ein Antrag auf Vertagung nicht debattirbar sei, zur Ruhe verwiesen. Auch die Erlaubniß, eine Erklärung in Bezug auf sein Votum abzugeben, wurde ihm verweigert, man konnte ihn aber nicht daran hindern, wiederholt laut gegen das ganze Vorgehen Protest zu erheben. „Was man hier tut," rief er aus, „ist nichts als Camouflage. Nie zuvor hat man wegen des Todes eines früheren Mitgliedes die Sitzung abgebrochen. Aber ich weiß ganz genau, warum dieses geschieht. Man will gewisse Sachen nicht vor den Vorwahlen erörtert sehen, befürchtet aber, daß dieses in der heutigen Sitzung geschehen könnte. Da muß ein Toter als Vorwand dienen, um die Sitzung zu schließen. Es ist eine Schande, zu welchen Mitteln die Stadtverwaltung ihre Zuflucht nimmt, um die Opposition zu unterdrücken."

Der Antrag auf Vertagung wurde mit acht gegen zwei Stimmen angenommen.

Czarnecki lehnt Amt ab.

An die Sitzung des Schulrats sollte sich eine solche des Sonderausschusses für Schulländereien und Pachtkontrakte anschließen, auch sie kam aber nicht zu Stande. Bekanntlich haben die Pächter verschiedener Schulfondgrundstücke seit Jahr und Tag keine Miete für diese bezahlt, weil der Schulrat sich, in der Absicht, diese in die Höhe zu schrauben, weigerte, den bisherigen Betrag anzunehmen. Man möchte sie nun veranlassen, außer der schuldigen Summe auch noch die Zinsen auf sie an die Behörde abzuführen. Kommissär Czarnecki machte seinerzeit in offener Sitzung darauf aufmerksam, daß man sich, wenn man gerichtlich nichts gegen diese Pächter ausrichten könne, an ihren Patriotismus wenden und sie darauf aufmerksam machen sollte, daß es ihre moralische Pflicht sei, das zum Besten der Schulkinder zu verwendende Geld dem Schulrat zuzustellen. Man verwies die Angelegenheit an einen Sonderausschuß, der inzwischen von Präsident Davis ernannt wurde. Eines der Mitglieder ist Kommissär Czarnecki. Herr Davis beantragte nun gestern, diesen zum Vorsitzenden zu erwählen, was auch geschah, Czarnecki weigerte sich aber ganz entschieden, das Amt anzunehmen, offenbar weil ihm die Zusammensetzung des Ausschusses nicht gefällt.

„Wenn die Kommissäre Loeb und Gannon (wie er der Minoritätspartei angehörig) zu Mitgliedern ernannt worden wären," führte er aus, „so würde ich gern den Vorsitz übernehmen, unter den obwaltenden Umständen tue ich es aber nicht. Ueberdies hat der Präsident schon zwei Sitzungen einberufen gehabt, ohne daß die Mitglieder es der Mühe wert hielten, sich dazu einzufinden. Wenn sie so wenig Interesse an der Sache nehmen, so werde auch ich nichts Ersprießliches zu Stande bringen können."

Wüste Schimpfereien.

Da Czarnecki bei seiner Weigerung beharrte, die übrigen Mitglieder des Ausschusses — Severinghaus, Arnold und Frau Snodgraß — sich aber nicht anschicken, einen anderen Vorsitzenden zu erwählen, so konnte keine Sitzung stattfinden. „Unter solchen Umständen ist es wohl das Beste, wenn wir uns entfernen", sagte Kommissär Severinghaus, worauf ihm Loeb zurief: „Mach, daß Du hinauskommst, „Dirty Wash-Severinghaus (dieser ist Wäschereibesitzer). Wasche die schmutzige Wäsche für das Rathaus und dann komme zurück, Du kannst dann hier weiterwaschen."

Auch die übrigen Mitglieder entfernten sich dann, nur das Publikum blieb sitzen, bis es von der Polizei aufgefordert wurde, den Saal zu räumen.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
Subway

Der einzige Basement-Verkaufsraum, ausschließlich wohlfeilen, zuverlässigen Männer- u. Knabenkleidern gewidmet.

FRIDAY BARGAINS

Außerordentliche Ersparnisse in Zwei Paar Hosen-Anzügen für Knaben

$5.00

Hier sind sehr gute Ersparnisse an modischen und zuverlässigen Zwei-Hosen Anzügen für Knaben, in fancy Mustern. Kleine gegürtelte Fassons, sehr dauerhaft geschneidert, mit extra Paar ganz gefütterten Hosen, zu $5.00.

Blaue Serge-Knabenanzüge, mit einem Paar ganz gefütterten Hosen, zuverlässige Stoffe und Farben. Große Werte zu $7.50.

Knaben Schul-Blusen, in echtfarbigen Standard Percales von netten gestreiften Effekten, offene Manschetten-Fassons. Speziell 3 für $1: Stück.... **35c**

Novelty Anzüge für kleine Knaben, in praktischen Stoffen und Mustern, neue Modelle, elegant besetzt und reduzirt auf **$3.65**

Knaben-Hosen — in fancy Suiting Mischungen, hübsche Muster und sehr stark gemacht — speziell für **$1.45**

Knaben Union Suits, baumwoll. gerippte, Chalmers Mill Run; Bargains zu diesem speziellen Räumungspreise. **69c**

Knabenhüte, neueste Fassons und Formen; von höher markirten Partien genommen u. bedeutend reduzirt, zu ... **50c**

Knabenschuhe, in Gunmetal Calf, Knöpf-Fasson, englische oder Hitoe-Leisten, Goodyear Welted Sohlen, Größen bis 5½; zu nur **$2.95**

Knabenschuhe, aus Box Calf, Knöpf-Fassons, mit soliden Lederfohlen u. Counters, Größ. 3—5½, speziell ... **$2.65**

Little Fellows' Schuhe, in mattem Leder od. Patent Colt, Knöpf-Fassons, mit breiten Zehen, Größen 9 bis 13½. Große Werte zu **$1.95**

Verkauf von Männer-Hosen

Hub Special und Excello Fabrikate, in Worsteds, Cassimeres und Cheviots, in gestreiften Effekten und Mischungen. Größen 28 bis 60. Auch dauerhafte Corduroys, Größen 30 bis 42.... **$3.45**

Arbeits Hosen für Männer — zuverlässige gestreifte Worsted-Stoffe, außerordentlich gut gemacht, Größen 28 bis 44..... **$2.45**

Switchmen's und Brakemen's Regenröcke aus dauerhaften, wasserdichten Stoffen— speziell zu **$6.50**

Sweater Coats für Männer — schwer gestrickt, mit hoch gerolltem Kragen; Räumungspreis zu nur **$3.95**

Männer-Schuhe Gunmetal Calf, Knöpf-Fasson, Hitoe Leisten und Goodyear Welted Sohlen, reg. $5.00 Werte, zu **$3.45**

Männerstrümpfe, feine Lisle, mit verstärkten Fersen u. Zehen — Auswahl von Farben, 6 für $1.40: Paar .. **25c**

Männerhemden, weiche u. steife Manschetten Fassons, gute Auswahl Muster. Sind von höher markirten Partien herabgesetzt, zu.... **$1.15**

Union Suits f. Männer — aus leichtem Lisle; in weiß oder Ecru; Closed Crotch; speziell zu nur **$1.15**

Vom Grundeigentumsmarkt.

Zinshäuser in vielseitigem Tauschhandel. — Mehrere Pachtabschlüsse.

Das elegante Zwölffamilienhaus 5171—77 Michigan Boulevard, mit $63,000 belastet, nebst Grund, ist zu nominellem Preise von Meyer J. Strum an Rose M. Ingram übertragen; letztere übertrug ferner an Roscoe L. Tearney das Zwölffamilienhaus an der Südostecke der 67. Str.

MANDEL BROTHERS SUBWAY STORES

Mädchen-Kleider, Mäntel, Regenröcke —Verkauf für die Feiertage

„Kinder-Tag" verleiht dem zeitgemäßen Wertegeben von Schul-Kleidung für Mädchen eine zeitgemäße Bedeutung — Ersparnisse, wie sie alle Mütter willkommen heißen werden.

Gingham, Galatea u. Chambray Kleider für Mädchen, $1

Dieselben sind in Streifen, Plaids oder schlichten Farben. Größen für Mädchen von 6 bis 14.

Gingham-Kleider für Mädchen, zu 1.95

Neueste Frühjahr-Moden in Plaid oder schlichtem Gingham. Faltige Empire-Effekte oder Eton-Modelle.

Mädchen-Winter-Mäntel, zur Räumung reduzirt 4.95

Mäntel von unseren teuereren Partien, speziell herabgesetzt, um einen sofortigen Verkauf derselben zu bewirken.

Regen-Mäntel oder Regen Capes für Mädchen, 2.95

— zeitgemäßer Verkauf. Farben: Marineblau, rot und gelb. Für 6 bis 14 Jahre. Echte Farben.

Unterer Subway.

Serge und Corduroy Mädchen-Kleider, herabgesetzt auf 3.95
Serge und Check Mädchen-Kleider, Einzel-Partien, herabgesetzt auf 1.95
im „Kinder-Tag"-Verkauf.

Schuhe für Kinder und Mädchen — ein großer Schulfeiertags-Verkauf

Schuhe für Kinder, zu 2.45 — **Schuhe für Mädchen, zu 2.85**

Patent- oder mattlederne Schuhe, mit Tuch- oder Leder-Oberteilen — in Knöpf- oder Schnür-Mustern. Größen für Kinder 8½ bis 11; Größen für Mädchen 11½ bis 2.

Novelty Schnür-Schuhe für Kinder, 1.95 und 2.45

Schwarze Kid Vamps, und braune, graue oder champagnerfarbige Kid-Oberteile. Die Größen 5 bis 8 zu 1.95; die Größen 8½ bis 11 zu 2.45.

Unterer Subway.

Kinder-Schuhe, Muster-Partie, zu 1.50

Dieselben sind meistens schwarze Patent- oder Kidleder-Schuhe, in Knöpf- und Schnürschuhen; Spring-Absätze; in den Größen von 4 bis 8.

Knabenanzüge, Ueberzieher, Mackinaws zur Ersparniß von 50%

Partie 1: $3 — **Partie 2: $4** — **Partie 3: $5**

4000 Knaben-Kleidungsstücke sind noch weiter herabgesetzt worden —

Die meisten der Anzüge sind für das Frühjahr. Darunter sind Trench Norfolks, gemischte Anzüge, blaue Serge-Anzüge, Gürtel- und Trench-Ueberzieher, schlichte Mackinaws, Anzüge u. Mackinaws für Knaben von 6 bis zu 17 Jahren; die Ueberzieher sind für 3- bis 10jährige. Unterer Subway.

Muster-Hüte und Kappen für Knaben zu halbem Preise, zu 25c, 50c, 65c

Wohnungselend.

Richter Alschuler macht soziale Studien im Schlachthausbezirk.

Bundesrichter Alschuler, der gestern als Schiedsrichter zwischen Großschlächtern und Arbeitern den Arbeiterwohnbezirk der Schlachthöfe besuchte, hat dort vielfach Mangel an gesundheitlichen Wohnstätten und an Reinlichkeit gefunden. Der Richter bemerkte u. A., daß alle Wohnungen mit Oefen geheizt sind und daß in vielen Familien beide Eltern auf Arbeit und die Kinder mit dem brennenden Ofen allein sind. Der Besuch galt zwölf Wohnungen, von denen vier von dem Gewerkschaftsorganisator John Kikulski ausgesucht worden waren, vier von Wohlfahrtsbeamten in den Schlachthöfen, während die übrigen vier aufs Geradewohl aufgesucht wurden.

Richter Alschuler wurde vom Arbeiteranwalt Frank P. Walsh, vom Großschlächteranwalt Karl Meyer, von Wohlfahrtsbeamten und Vertretern der Gewerkschaften begleitet. Er fand die meisten Wohnungen dunkel, schlecht durchlüftet und gesundlicher Vorrichtungen ermangelnd. Die Miete für derartige Behausungen beträgt $6.50 den Monat für zwei und $12 für vier Räume.

In einer Wohnung befanden sich sieben Kinder im Alter von 8 Jahren bis zu 14 Monaten allein. Der Säugling wurde von der 4jährigen Schwester bemuttert, der achtjährige Aelteste war der Stellvertreter des Familienoberhauptes. Die jüngeren Kinder hatten weder Schuhe noch Strümpfe und trugen nur dünnes Unterzeug. An Nahrung war ein Rest dünnen Kaffees, ein halber Laib Roggenbrot und ein Topf mit Kraut vorhanden; das Fenster dieser Kellerwohnung zierte das bekannte Schild „Vergeudet keine Nahrungsmittel".

In einem anderen Kellerloch war eine Mutter von zwei Kindern mit Waschen beschäftigt, zudem sandte ein kochendes Eßgericht solche Dünste aus, daß die Besucher die Flucht ergriffen, ohne sich näher umgesehen zu haben.

In einer anderen, drei Räume umfassenden Wohnung waren drei Kinder ohne Strümpfe, die Mutter lag krank im Bett, und der Vater, der, um sie zu pflegen, seinem Verdienst nicht nachgehen konnte, bemühte sich, ein schwaches Flämmchen im Ofen vor dem Verlöschen zu bewahren. Er verdient $16.50 die Woche in den Schlachthöfen.

Auch ein „Hausbesitzer".

Die größte Armut und Dürftigkeit fand sich in einer Wohnung, welche die Großschlächterpartei zum Besuch auserkoren hatte. Die darinnen wohnende Familie „besitzt ihr Heim". Der Mann hat zwei Jahre in den Schlachthöfen gearbeitet, hat vorher das Haus gekauft und schuldet jetzt noch $3000 darauf. Obwohl er von Abmietern monatlich $40 einnimmt, muß er noch fast seinen ganzen Verdienst, $16.50 die Woche, opfern, um nur die fälligen Zahlungen leisten zu können.

Die Besucher besichtigten auch das Schutkengelhaus an 47. und Groß Str., eine Anstalt, welche Pfarrer Louis Grudzinski und zwei Freunde vor sechs Jahren gebaut haben. Die Baukosten, $60,000, wurden von katholischen Gemeinden aufgebracht, aus den Schlachthöfen ist kein Cent zum Bau oder zur Erhaltung der Anstalt beigesteuert worden. Es ist eine Bewahranstalt für Kinder, Säuglinge und ältere Kinder bis zum Alter von 12 Jahren, die dort tagsüber behütet werden, während ihre Mütter arbeiten. Es wohnen in dem Gebäude auch etwa 40 erwachsene, in den Schlachthöfen arbeitende Mädchen, die ihre Familienwohnungen der unerträglichen Zustände wegen verlassen haben.

Menschenwürdige Zustände wurden nur in einer Wohnung angetroffen; Wohnung, Mutter und Kinder waren sauber und nett. Der Mann verdient $16 bis $17, aber die Familie kann keinen Cent zurücklegen und schuldet noch $55 auf die vor drei Jahren für $200 angeschafften Möbel.

Anwalt Meyer gab zu, daß die Schlachthaus-Arbeiterwohnungen menschenunwürdig sind, seiner Ansicht nach liegt die Schuld aber an der Stadt, die den Besitzern der Bude.. erlaubt, solche Höhlen zu vermieten.

Heute Vormittag, bei der Fortsetzung des Verhörs im Bundesgebäude, wurde Leifer Magnussen, Mitglied des „Bureau of Applied Economics" in Washington, vernommen. Er wartete mit sehr umfangreichem statistischen Material über den Achtstundentag im ganzen Lande auf und berichtete u. a., in welchen Gewerben er eingeführt ist, wie viele Arbeiter ihn haben, wie roß der Prozentsatz dies r Arbeiter ist und vieles Andere mehr. Im Großen und Ganzen ging aus seinen Aussagen hervor, daß die achtstündige Arbeitszeit ziemlich große Fortschritte in der Verbreitung gemacht und sich allenthalben bewährt hat. Von 1909 bis 1914 hat sich die Zahl der unter dem Achtstundensystem arbeitenden Arbeiter von 15 auf 25 Prozent erhöht. Etwa 7,000,000 Arbeiter hatten im Jahre 1914 den Achtstundentag. Besonders ausführlich schilderte Magnussen die Einführung des Achtstundentages und seine Wirkung bei den Eisenbahnen.

Steife Muskeln bald vergessen

durch Gebrauch von **CAMPHOLIN**

„Eine Salbe für Schmerzen u. Pein". Wenn Ihr an steifen Muskeln, schmerzenden Gelenken, rheumatischer Pein, Kreuzschmerzen, steifem Hals, wundem Hals, Brusterkältung oder irgend welchen anderen Schmerzen leidet, reibt einfach ein wenig Camphol in auf die Stelle. Die Linderung ist eine sofortige. Besser als Senf- und andere Pflaster. In jeder Apotheke zu haben.

Konzert im Shedd Park.

Im Auditorium des Shedd Park, Lawndale Ave. und 23. Str., werden morgen Abend die beiden musikalischen Vereinigungen Angestellter von Sears, Roebuck & Co., der Euterpean Club und der Ocores Männerchor, ein Konzert unter Leitung von Irving W. Jones geben. Als Solisten wirken Frl. Anna Kanter, Sopran, und Elmer M. Hintz, Bariton, mit. Der Eintritt ist frei.

Deutsche Gesellschaft.

Am kommenden Montag, Nachmittags 4:30 Uhr, findet die jährliche Generalversammlung der Deutschen Gesellschaft von Chicago in deren Geschäftsstelle, Zimmer 217, 160 N. Wells Str., statt. Die ausscheidenden, aber wieder wählbaren Direktoren sind die Herren Ad. J. Ortseifen, Wm. Bartholomay jr., Gustave F. Fischer, E. G. Kußwurm und F. A. Lackner jr.

Leset die „Sonntagpost"

Staatsanwalt untersucht.

Prüft Anklagen in Verbindung mit der Lokaloptionpetition.

Werden nicht prozessirt.

Staatsanwaltschaft will nur angeblich fragwürdige Methoden der Prohibitionisten aufdecken. — Unterschriftensammler als Geschäftsleute.

Die Staatsanwaltschaft ist, wie heute aus guter Quelle verlautete, mit der Festnahme und der Vernehmung aller der Personen beschäftigt, die in Verbindung mit der Sammlung von Unterschriften für die Lokaloptionpetition der Dry Chicago Federation angeklagt, bezw. genannt worden sind. Soweit hat sie ungefähr 12 Personen gefunden, die beschuldigt werden, sich bei der Sammlung von Unterschriften für die Petition fragwürdiger oder geradezu gesetzwidriger Mittel bedient zu haben, und die ferner beschuldigt werden, für jede Unterschrift, die sie gesammelt haben, 10 Cents erhalten zu haben. Es haben sich, wie einer der Führer der liberalen Elemente heute erklärte, im Laufe der Untersuchung Anhaltspunkte gefunden, die zu der Annahme berechtigen, daß Mitglieder der Dry Chicago Federation, des Zentralverbands der Prohibitionisten, die Sammlung von Unterschriften geradezu kontraktlich vergeben haben zum Preise von 10 Cents die Unterschrift, und daß diese Unternehmer die Arbeit wieder an kleinere Unternehmer vergeben haben, denen sie nur 2½ Cents die Unterschrift gezahlt haben, sodaß sie dabei ohne viel Mühe 7½ Cents an jeder Unterschrift verdient haben.

Wie heute verlautete, beabsichtigt die Staatsanwaltschaft nicht, die Personen, die in Verbindung mit der ganzen Angelegenheit festgenommen worden sind, strafrechtlich zu verfolgen, sondern wird sich einfach darauf beschränken, die fragwürdigen Methoden der Führer der Dry Chicago Federation, die sich immer als die „Guten im Land" ausgeben, bloßzustellen.

Die Untersuchung der Lokaloptionpetition auf ihre Rechtskräftigkeit hin wird, wie es hieß, nicht vor Ende des Monats fertig werden. Die Führer der Liberalen rechnen nicht darauf, daß sie ihren Bericht an den Countyrichter und die Wahlbehörde vor dem 4. oder 5. März abstatten können. Die Frist, innerhalb der die Petition für ungiltig erklärt werden kann, läuft erst mit dem Augenblick ab, in dem die Wahlbehörde mit dem Druck der Sonderstimmzettel beginnt.

In liberalen Kreisen wartet man mit Spannung auf das Bekanntwerden der wörtlichen Entscheidung des Staatsobergerichts bezüglich des Gesetzes, das die Zentralregistrirungsbehörde ins Leben gerufen hat. Der höchste Gerichtshof hat das Gesetz gestern für verfassungswidrig erklärt. Liberale Kreise sind sich nicht klar darüber, ob die Entscheidung auch die unter dem Gesetz vorgenommenen Registrirungen für ungiltig erklärt. Ist das der Fall, so dürfte eine große Zahl Unterschriften unter der Lokaloptionpetition ungiltig sein, deren Aussteller sich unter dem Gesetz haben registriren lassen und damit das Recht erworben haben, die Petition zu unterzeichnen.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

Milwaukee Ave., 1622, 1flück, Backstein Ladengebäude, H. B. Huebner, $1500.
Rhodes Ave., 6018–22, 1flück, Backstein Garage, Charles E. Tampso, $1000.
Kingsbury Ave., 1810–22, 2flück, Gebäude, M. F. Conway, $1000.
Waodlawn Ave., 6324, 2flück, Backstein Apartmentgebäude, E. A. Wise, $6000.

Entschließt Euch, den Krallen der Grippe zu entrinnen.

Viele Aerzte empfehlen Duffy's Pure Malt Whiskey als ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel.

In dieser Saison des Jahres, in der man häufig plötzlichen und scharfe.. Witterungswechseln ausgesetzt ist, greifen Grippe und Lungenentzündung den Organismus oft schnell und erbarmungslos an, namentlich wenn Ihr durch Sorgen, Ueberarbeitung und Witterungseinflüsse geschwächt seid.

Seit über einem halben Jahrhundert ist Duffy's Pure Malt Whiskey als ein Mittel von günstiger Wirkung anerkannt zur Verhütung von Husten, Erkältungen, Grippe, Lungenentzündung und Erkrankungen der Atmungsorgane. Das Geheimniß seines Erfolges in Heilung und Verhütung von Hals- und Lungenleiden liegt in der Tatsache, daß es für Medizinalzwecke aus gesundheitspendenden, gründlich gemalzten Getreidearten hergestellt ist. Duffy's Pure Malt Whiskey hilft dem Magen, die Speisen besser zu verdauen und zu assimiliren, so daß das Blut voller und reiner werden kann, wodurch der Umlauf stark und kräftig wirkt, jedem Organ des Körpers Gesundheit und Lebensenergie zuführt. Säumt nicht, kauft heute eine Flasche. Zu kaufen nur in versiegelten Flaschen von den meisten Apothekern, Grocers und Händlern. Jetzt zu haben in Pint-Quantitäten. Wenn sie Euch nicht versorgen können, schreibt an uns. Nützliches Haushalt-Büchlein frei. The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y.

Anzeige

Auslieferung verweigert.

Richter David über die Rechtspflege im County Lake, Indiana.

William Dume und Tom Kelly, zwei junge Burschen, welche in Gary, Ind., des Mordes und des Diebstahls von $11,750 angeklagt sind, bekämpften vor Superiorrichter David heute mit Erfolg ihre Auslieferung wegen der Mordanklage, wegen der anderen werden Samstag Zeugen vernommen werden. „Die Auslieferung," sagte der Richter, „wird auf eine beschworene Aussage hin verlangt, in welcher der Verfasser sich tatsächlich selbst des Mordes zeiht. Das Schriftstück erinnert an die Goldsucherzeit und die damalige Rechtspflege. Es sollte an alle Schulen der Rechtspflege im Lande als warnendes Beispiel gesandt werden. Es ist eine Vergewaltigung der Rechtspflege, gegen die selbst unsere alte Friedensrichterwirtschaft nicht aufkommt. Die Leute sind schwerer Schuld geziehen, darüber habe ich aber nicht zu entscheiden, sondern nur darüber, ob die Auslieferungspapiere in Ordnung sind. Das Auslieferungsverfahren ist überhaupt veraltet, seit über hundert Jahren nicht verändert worden, so daß tatsächlich ein Mann, der auf der Countygrenze in Nordkarolina stand und einen Mann im Nachbarstaat Tennessee erschoß, nicht ausgeliefert, auch in Nordkarolina nicht prozessirt werden konnte, denn der Mord war in Tennessee begangen worden. So kann Jemand auf der Grenzlinie des County Cook stehend ein Dutzend Menschen im benachbarten Indiana ermorden, und er kann nicht ausgeliefert, auch hier nicht prozessirt werden; es sind einfach unglaubliche Zustände." Der Richter stellte die beiden Gefangenen dann unter je $5000 Bürgschaft. Es heißt, daß sie tatsächlich unschuldig und die Behörden in Gary dem wirklichen Mörder auf der Spur seien.

Aus Vereinskreisen.

Einen großen Maskenball veranstaltet der Erste Bacs-Bodrogher Deutschungarische Kranken-Unterstützungsverein am kommenden Samstag Abend in der Walhalla-Halle, 37. Str. und Wentworth Ave. Der Verein ladet alle Landsleute zur Beteiligung an dem Fest ein, welches von einem tüchtigen Komite sorgfältig vorbereitet worden ist. Ein schönes Vergnügen wird Allen in Aussicht gestellt, auch für Speise und Trank ist bestens gesorgt.

Am Mittwokch, dem 13. März, veranstaltet der gegenseitige Unterstützungsverein United American Social and Aid Society in seiner Vereinshalle, 1800 N. Halsted Str., Ecke Willow Str., eine große „Bunco Party." Anfang 8:30 Uhr Abends. Ein sehr tüchtiges und rühriges Komite ist eifrigst bemüht, allen Mitgliedern und Besuchern einen recht vergnügten Abend zu bereiten, und man gibt sich der Hoffnung hin, eine recht große Anzahl von Freunden und Bekannten begrüßen zu können.

Die Großloge des Unabhängigen Ordens der Ehre hielt ihre 23. Sitzung in der Rockwell Halle, Ecke Milwaukee Ave. und Rockwell Str., ab. Die Mitglieder hatten sich sehr zahlreich eingefunden. Nachdem die laufenden Geschäfte erledigt waren, wurden folgende Beamte für das nächste Jahr erwählt und vom Groß-Expräsidenten Edward Beeh in ihre Aemter eingesetzt: Rudolf Grenz, Großpräsident; Fritz Kohlmaier, Groß-Vizepräs.; Ernst Schmitt, Groß-Schatzmeister; Albert Fehler, Groß-Sekretär, 2241 N. Oakley Ave.; Groß-Führerin, Emma Blum; Groß-Kaplan, Alma Schweitzer; Groß-Innere Wache, Sophie Gunther; Groß-Aeußere Wache, Geo. Koch. Der Mitgliedsbeitrag beträgt $7 das Jahr, wofür $5 Krankengeld die Woche 13 Wochen im Jahr bezahlt werden, und ferner erhalten die Hinterbliebenen von Mitgliedern bis zu $500 Sterbegeld. Nähere Auskunft wird gern erteilt von Albert Fehler, Großsekretär, 2241 N. Oakley Ave.

In eigener Sache.

Pauline Plotka wurde heute bei dem Jindra-Inquest vernommen.

Im Countyhospital wurde heute der Inquest über den Tod von Dr. Anton J. Jindra abgehalten, der, wie ausführlich berichtet, am Freitag von seiner ehemaligen Geliebten Pauline Plotka in jenem Hospital, wo er als Assistenzarzt tätig war, erschossen wurde. Die Aussagen der verschiedenen Zeugen lauteten sehr widersprechend; während die Freunde und Berufsgenossen des jungen Arztes diesem das beste Zeugniß ausstellten und alle Schuld für das zu so tragischem Abschluß gekommene Liebesverhältniß dem Mädchen in die Schuhe schieben möchten, gewann doch der unbefangene Zuschauer den Eindruck, als wenn Dr. Jindra, wenigstens bis zu einem gewissen Grade, durch seine unverantwortliche und leichtsinnige Handlungsweise sein Schicksal gewissermaßen selbst herausgefordert habe.

Heute Vormittag befand sich Frl. Plotka selbst auf dem Zeugenstande. Einem eingehenden Verhör unterworfen, wiederholte sie im Wesentlichen ihre bereits früher gemachten Aussagen. Das Ehepaar Mitchell, bei dem sie seit Jahren beschäftigt ist, stellte ihr ein glänzendes Zeugniß aus. Auch kamen 34 von dem Erschossenen an seine Geliebte gerichtete Briefe zur Verlesung.

Red Letter Tag—10 „S. & H." Stamps frei an Alle, welche ihre Bücher im Prämien-Parlor präsentiren — 2. Floor.

Rothschilds' BARGAIN BASEMENT
State, Van Buren & Jackson Sts.

Fancy Zuckerkorn oder rote reife Tomaten, Nr. 2 Büchsen, die Büchse zu.... **15c**
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

Assort. Cream Caramels, Pfund..... 21c
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

Neues! Kleider für Damen und Mädchen
Werte bis $12.00

$7.88

Ein spez. Sortiment von Damenkleidern, alles neue Frühjahr-Modelle. Qualität ist gut und Fassons bis auf die Minute genau, gut gemacht, nett besetzt. Einige haben Georgette Aermel. Stoffe sind Taffeta, Crepe de Chine, Satin, Foulard u. Serge. Größen für Damen und Misses. Hier ist eine Gelegenheit, ein gutes Kleid f. gegenwärt. Gebrauch zu weniger als Stoffkosten zu kaufen. Alle beliebten Farben.

Gingham-Kleider für Mädchen, $1

$1.00

Eine feine Auswahl von Kleidern für Schul- oder allgemeinen Gebrauch, aus Gingham gemacht und mit Perlknöpfen besetzt, gute und dauerhafte Stoffe, alles elegante Modelle, bei Hand fertig, mit zwei großen Taschen von abstechendem Stoff. Größen für Mädchen 6—14 Jahre; unser Preis für morgen nur $1.

Regenröcke für Mädchen und Misses, Größen 6—16 Jahre, wert bis $8.00 — Eure Auswahl .. $2.98

Februar-Verkauf von 6500 Yards Frühjahrs-Seidestoffen, die Yard

$1

Freitag offeriren wir einen ungewöhnlichen Bargain in unserer Basement Seiden-Abteilung! 6,500 Yards einfache und fancy Seide, in einer großen Auswahl von Farben und Entwürfen; etwas Passendes für jede Gelegenheit in dieser großen Partie Freitag zu nur $1 die Yard.

Farbige Messaline in einfach und fancy, Chiffon Taffetas, helle und dunkle Schattirungen; 36 Zoll breite farbige Moire, bedruckte Seide, einfache und fancy Messaline Satin, bedrucktes Poplin, fancy Satin de Chine, schwarze Seide, zu $1.00 die Yard.

Bargain-Basement.

Verkauf von Satin-Unterröcken
Werte bis $1.50 zu 99c

99¢

Diese Unterröcke sind in Russischgrün, Königsblau, Emerald, Purpur und Schwarz zu haben, sowie Blumenmuster, in vielen Entwürfen; gut gemacht, hübsche Flounces, elast. Taillenband.

Basement.

Coverall Kleiderschürzen, können als Hauskleid oder Schürze gebraucht werden, in einfarbig, sowie gemusterten Percales..... 88c

Envelope Chemise aus feinem Nainsook m. Spitze und Stickerei..... 88c

Wundervolle neue garnirte Hüte
Elegant handgemacht

$1.88

Durch einen speziellen Einkauf sind wir in der Lage, eine wundervolle Auswahl von handgemachten garnirten Hüten zu verkaufen, in all den beliebten Fassons und Farben der Saison. Die neuen Pokes, Tricorns und Sailoreffekte sind vorherrschend, während die zweifarbigen Farbenkombinationen ebenfalls wunderschön sind. Alle aus Stroh und Braid gemacht, oder aus Stroh und Crepe, Satin und Stroh, und alles sind die allerneuesten Schöpfungen; reguläre $4 Werte.

Ein großes Sortiment von Hüten für junge Mädchen und Kinder, in allen neuen Fassons und Farben, zu..... $1.25 bis $2.45

Bargain-Basement.

1000 Rompers für Kinder

Eine große Auswahl von Mustern und Farben, auch ganz blaue und lohfarbige, ganz weiß, gestreift und karrirt; viele haben Gürtel u. Taschen, andere mit Smocking. Viele Fabrikanten-Muster in der Partie. Größ. 2 bis 6 J., wunderbolle Werte zu...

59¢

Gingham Kleider für Kinder, assortirte Checks, auch einfarbige Chambrays in rosa und blau, Empire Fassons, mit Gürtel und Taschen, Größen 2 bis 6 Jahre, zu.... 88c

Weißes Flanelette-Zeug für Kinder — spezielle morgen zu..... 39c

Weiße Nainsook Hose Kleider für Babies, Größen 6 Monate bis 2 Jahre, zu..... 59c

Diese Blusen zum Verkauf zu

50¢

Hunderte von Voile Blusen in diesem Verkauf am Freitag. — Hübsch bestickt Blusen wie diese sind seltene Bargains und sollten schnell verkauft werden. In dieser Partie findet Ihr auch handgeschneiderte Modelle mit Farbenkombinationen.

Hübsche Voileblusen, nett besetzt, das Stück zu..... $1.00

Crepe de Chine Blusen, in fleischfarbig und weiß, zu..... $2.19

Basement.

1800 blaue Chambray $1.50 Arbeitshemden für Männer

89¢

Star-Enuf Brand, von den Rice-Stix Fabriken gemacht

Großer und voller Schnitt, doppelt gesteppt, gefütterter Umlegekragen und gefüllt Manschetten, sacco Aermel, gute große Perlmutknöpfe, aus allerfeinster Qualität Chambray gemacht, helle und dunkle Farben. Vor Uber einem Jahre gekauft, jetzt abgelistet, wert $1.50; ungewöhnliche gute Werte zu nur .....

800 $1.50 und $2.00 Perfect Hemden mit festem Kragen, aus den feinsten gewobenen und corded Madras, Repp, feinem Percale und Ponge, einfachen hübschen Streifen oder feschen, auffälligen Streifen, die Auswahl zu..... 89c

Basement.

$1.50 Muster Pajama für Männer, Flanelette oder Pongee und Muslin, assort. Farben, das Stück zu..... 99c

19c und 25c Muster Sommerleibchen für Damen, — niedriger Hals, reguläre und extra Größen; so lange 1,200 vorhalten, zu..... 10c

50c Union Suits für Damen, niedriger Hals, knieanschließ., spitzenbesetzt, fein gerippt, hübsch eingefaßt, zu..... 39c

Reste von Kleider-Kattunen,

12½¢

Helle und dunkle Farben, großes Sortiment Muster, alles gute Längen, 16c wert, Freitag, Yard zu .....

Fabriklängen von ungebleichtem Muslin, yardbreit; extra Qualität, aus feinem ausgewähltem Sea Island Cotton gemacht, ein Stoff, der ausgezeichnete Dienste für Bettlaken und Bezüge leistet, 20 Yards an jeden Kunden, 22c wert, Yard zu **15c**

Bettkissen, 21×27 Zoll, ganz mit Federn gefüllt, mit guter Sorte fancy Art Ticking überzogen, leicht beschmutzt, regulär zu $2.50 verkauft — für den morgigen Verkauf, das Paar zu $1.39

Fabriklängen von 36zöll. Dress Percales, eine gute Partie von Mustern und Farben, alles neue Waaren, welche wir zu weniger als den heutigen Marktpreisen verkaufen, 25c wert, diesen Verkauf, Yard zu **19c**

50c New Proceß Linolenm, die Quadratyard zu.....

33¢

Ein gutes Sortiment von Tile Mustern, 6 Fuß breit, sanitär dauerhaft und wasserdicht, Würd sich ebenso gut tragen wie die teuren Linoleums, wenn es richtig gelegt wird. Reguläre 50c Qualität, per Quadrat Yard, 33c.

Tepich Hasocks, extra große Sorte, mit schweren Milton Carpeting gepolstert, 65c Wert, spezielt, 49c.

Bargain Basement.

Spitzen-Gardinen, das Paar

$1.55

Wie abgebildet. 2¾ Yds. lang — sehr gut in Qualität u. gut finished. Diese haben im Einzelverkauf einen um ca. die Hälfte höheren Wert. —

1000 Yds. von Gardinenrettern, meistens 10 Yds. und weniger in einem Stück, verschiedene Sorten, einige mehrere Mal den Räumungspreis wert, Yard.... 19c

Basement

Große Ersparnisse in Schuhen für Männer, Damen, Knaben und Mädchen.

$1.69

Kinder- und Baby-Schuhe — außergewöhnliche Werte morgen zu

Damen-Schuhe, in Patents, Dull und Russia Lohfarben, zum Schnüren u. Knöpfen. —

$1.49

Männerschuhe für Arbeits- u. Dreßgebrauch, Schnür- u. Knöpfen-, in Matt-, lohfarbigem u. Glanzleder, das Paar verkauft zu.. **$2.97**

Basement.

Anzüge für junge Männer speziell zu
Werte bis $15.00

$10

Diese Anzüge sind in netten grauen u. braunen Mischungen, wie auch in ganzwoll. blauen Serges, schneidige Moden, gute erwünschte, dauerhafte Stoffe. Gerade der Anzug für den Jüngling, der die ersten langen Hosen anlegt. Zu haben in den Größen von 32 bis 38.

Knaben-Anzüge

mit zwei Paar Hosen. Größen 7 bis 16 Jahre. Graue, braune u. kläuliche Mischungen, dauerhafte Fabrikate, — stark gemacht, $6.50 Wt.... **$4.75**

Knaben-Blusen, in hellen und dunklen Farben, Ausschuß 39c

Kniehosen für Knaben, aus Mill Ends gemacht, meistens dunkle Farben, $1.50 Werte, zu..... **95c**

Sweaters für Knaben, graue, blaue und Maroon, Größen 24 bis 34, zu..... **$1.00**

25 Dutzend Männer-Ueberhosen, Hickory-Streifen, so lange sie vorhalten, Post- oder Telephonbestellungen nicht entgegengenommen, 85c Werte, zu..... **59c**

Schwere Männerhosen, dunkle Mischungen und Streifen, angebrochene Partien und einige etwas fehlerhafte, Werte bis $3.00, so lange sie vorhalten, **$1.69**

Basement.

Rothschild's Bargain-Basement.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

323—325 W. Washington St.

Preis per Copy ... 1 Cent
per Month ... 30 Cents
Per mail, in U. S., outside Chicago, per year ... $3.00
Sonntagspost ... $1.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ... 3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" ... $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

In schlimmer Lage — Schlimmeres droht.

Der Stadtrat nahm gestern die Haushaltsvorlage an, wie sie vom Finanzausschuß einberichtet worden war; und machte damit Bewilligungen zur Höhe von rund $24,800,000, bewilligte Polizisten, Feuerwehrleuten und anderen städtischen Angestellten, die weniger als $1800 das Jahr beziehen, Lohnerhöhungen, die sich insgesamt auf $1,767,345 das Jahr belaufen.

Diese Lohnerhöhungen haben unzweifelhaft die Billigung der gesamten Bürgerschaft. Sie werden nicht nur als zulässig und geraten, sondern als unbedingt notwendig und geboten erachten werden. Niemand wird meinen, daß die Zulage zu groß, Viele werden der Ansicht sein, daß sie nicht groß genug ist, hätte größer sein müssen, sollte sie einigermaßen der Erhöhung der Kosten der Lebenshaltung entsprechen. Nur weil es offensichtlich ist, daß es der Stadt schlechterdings unmöglich ist, noch mehr zu zahlen, gibt man sich mit der Zulage zufrieden.

Dabei wurde diese zugestandenermaßen ungenügende Zulage nur möglich dadurch, daß gemeinsinnige Geldleute sich erboten, der Stadt zwei Millionen zu leihen, damit diese Lohnerhöhung möglich werde. Von gewisser Seite wird die Selbstlosigkeit dieses Angebotes in Frage gezogen und angedeutet, daß die „Helfer in der Not" schließlich durch ihren „Gemeinsinn" ein ganz gutes Geschäft machen werden. Vielleicht ist es so. Dann wäre das aber nur eine neue Bestätigung der Wahrheit, daß jede Guttat sich lohnt, wenn auch nicht immer so unmittelbar und in so „praktischer" Weise. Es würde nichts ändern an der Tatsache, daß jenes Angebot unter den Umständen eine wirkliche Wohltat ist für die Stadt; daß es für die große Stadt Chicago Hilfe in der Not bedeutet: sie rettet aus der beschämenden und unleidlichen Lage, ihren Angestellten nicht den Lohn bezahlen zu können, der notwendig ist zur Bestreitung eines einigermaßen anständigen Lebensunterhalts für sie und ihre Angehörigen. Die Stadt ist den Leuten zu Dank verpflichtet, die ihr in der Zeit der Not die zwei Millionen leihen.

Geliehenes Geld muß zurückbezahlt werden. Die erhöhten Löhne sind nicht nur dieses Jahr, sondern auch für nächstes Jahr und die folgenden Jahre zu bezahlen. Es wird nicht möglich sein, sie wieder herabzusetzen, wenn auch die Kosten der Lebenshaltung in Bälde stark zurückfallen sollten, was nicht zu erwarten ist. Desgleichen werden alle übrigen Ausgaben der Stadt nicht niedriger, sondern nur noch höher werden, auch prozentual — auch im Verhältniß zur Bevölkerung. Denn in den letzten paar Jahren wurden viele notwendige Arbeiten und Verbesserungen aufgeschoben oder auf ein Mindestmaß beschränkt und ihre Inangriffnahme, bezw. Durchführung wird immer dringlicher werden — zur gebieterischen Notwendigkeit. Die Stadt wird ihre Einnahmen erhöhen müssen, auch verhältnißmäßig, will sie in den nächsten Jahren ihre Schulden bezahlen und ihre unumgänglichen Ausgaben decken können.

Solche Erhöhung der Einnahmen ist nur möglich durch Erhöhung der Steuern irgendwelcher Art — der Grundbesitzsteuern, der Steuern auf bewegliche Habe, der Lizens-Steuern usw. Die Erhöhung der Grundbesitzsteuern, bezw. ihrer Erträge durch höhere Steuereinschätzung, ist in früherer ähnlicher Lage immer das beliebteste Mittel gewesen, weil es das einfachste und sicherste ist; weil Grundbesitz sich nicht verbergen und verleugnen läßt. Aber der Grundbesitz der Stadt ist zur Zeit schon ungebührlich schwer belastet; das Grundeigentumsgeschäft ist „auf dem Hund" und bezahlt sich nicht, kann noch höhere Besteuerung nicht vertragen — und es droht ihm eine neue, besondere und schwere Gefahr.

Dann sind da die Lizensteuern. Eine Vorlage, die eine wesentliche Erhöhung der Einnahmen für „Lizensen" sichern soll, ist zur Zeit im Stadtrate in Vorbereitung. Die Geschäftszweige, die vornehmlich für diese Lizensen in Betracht kommen, sind aber zur Zeit schon recht schwer belastet und haben unter der Ungunst der Zeit besonders schwer zu leiden. Einige sehen sich in ihrer ganzen Existenz bedroht. Gehen sie ein, werden sie von unserem wirtschaftlichen Körper abgesägt, dann wird die Stadt statt der erhofften und notwendigen Zunnahme, einen riesigen Verlust an Lizenseinnahmen erfahren.

Eine angeblich von rund 146,000 Bürgern unterzeichnete Petition verlangt, daß gelegentlich der kommenden Frühjahrswahl, am 2. April, der Wählerschaft der Stadt die Frage „naß oder trocken" zur Abstimmung unterbreitet werde. Wenn es nicht gelingt, nachzuweisen, daß die Petition „unehrlich" ist und die Frage wirklich auf den Stimmzettel kommt, dann mag es sehr gut sein, daß die Abstimmung eine Mehrheit zugunsten der Prohibition ergibt. Denn die Prohibitionisten arbeiten mit Eifer und Fleiß und Geld und „Billie" Sunday an der Betörung der Massen. Und was dann?

Dann werden in absehbarer Zeit die derzeitigen Lizens-Einkünfte der Stadt um sechs bis sieben Millionen zusammen schrumpfen, und die Stadt wird sich in einer wirtschaftlichen Lage sehen, die das Wettmachen dieses Ausfalls durch Erhöhung bestehender und Auflegung neuer Steuern so gut wie möglich machen würde. Denn Prohibition bedeutet für Chicago die Zerstörung des Besitzes Tausender, Arbeits- und Verdienstlosigkeit vieler Tausender Steuerzahler, eine Ueberschwemmung des Marktes mit leerstehenden Läden, und schwerste Schädigung und starke Entwertung des Grundbesitzes des ganzen Geschäfts- und Wirtschaftslebens der Stadt.

Prohibition für Chicago bedeutet, daß Chicago wenigstens eine Reihe von Jahren hindurch — mit der Zeit würde ja wohl auch das überwunden werden — mit Einnahmen fertig werden müßte, die sehr viel geringer wären, als die heutigen schon ungenügenden. Es bedeutet, daß überall, an allen Ecken und Enden „gespart" werden müßte, an den öffentlichen Arbeiten (auch den notwendigsten), an den Gehältern und Löhnen der städtischen Beamten und Angestellten, der Richter und Gerichtsdiener, der Feuerwehr und der Polizei. Der Polizei besonders und zuerst, denn, „nur die „Saloons" machen die große Polizeimacht notwendig", behaupten die Prohibitionisten, „nur die „Saloons" machen den Polizisten-Beruf so gefährlich." Die natürliche Folgerung ist, daß mit der Abschaffung der „Saloons" auch die Polizeimacht abgeschafft oder doch ganz wesentlich verringert werden mag und nach Beseitigung der dem Polizeimanne drohenden Gefahr auch sein Lohn verkürzt werden sollte.

Wem solches wünschenswert erscheint, der mag für Prohibition stimmen und arbeiten; wem's nicht gefällt, der arbeite und stimme dagegen in seinem und der Stadt eigensten Interesse. — — —

Die Bolschewiki und die Demokratie.

Die russischen Bolschewiki hatten sich anfänglich geweigert, einen förmlichen Friedensvertrag mit den Mittelmächten zu unterzeichnen, und zur Begründung ihrer ablehnenden Haltung eine Erklärung von Stapel gelassen, die nicht bloß in Deutschland und den mit ihm verbündeten Ländern, sondern überall mit gemischten Gefühlen aufgenommen worden ist. Denn es ging aus ihr hervor, daß sie nicht bloß Gegner der bestehenden deutschen Regierung sind, sondern alle gegenwärtig vorhandenen Staatsordnungen bekämpfen, die konservativ-autokratischen ebenso gut wie die freisinnig-demokratischen. Die Bolschewiki begnügen sich nicht mit der politischen und sozialen Gleichstellung der Staatsbürger und gleicher Gelegenheit für alle, ihr Glück zu machen, sondern gehen weit über dieses ideale Ziel der heutigen Demokratie hinaus; sie wollen eine Welt, in der nicht der Intellekt, sondern die Masse der Arbeiterschaft herrscht. Sie erstreben einen Umsturz der heutigen Gesellschaftsordnung nicht zum Zweck der Gleichstellung der Menschen, sondern zu Gunsten einer einzigen Gesellschaftsklasse, der Arbeiter.

Die Frage, ob ihre diesbezüglichen Pläne in dem von ihnen kontrollirten Teile des einstigen russischen Zarenreiches zu dauernden Ergebnissen führen werden, bleibt zur Zeit noch offen. Behalten die Arbeiter in diesem neuen Staatsgebilde dauernd das Heft in der Hand unter Ausschluß der übrigen Bevölkerungsteile, so wohnt dieser Staatsordnung ebensowenig Berechtigung inne wie der preußischen Junkerregierung. Der Staat soll keiner Klasse Privilegien und Vorrechte gewähren, weder dem Adel, noch den Kapitalisten, noch den Arbeitern. Nur der Staat darf sich als einen demokratischen bezeichnen, der seine Bürger politisch, sozial und wirtschaftlich gleichstellt und ihnen gleiche Gelegenheit zum Aufbau einer zufriedenen Existenz gibt. Ein Staatswesen, das der arbeitenden Klasse besondere Vorrechte einräumt, paßt in unsere moderne Zeit so wenig hinein wie ein Staat, in dem der Geburts- oder Geldaristokratie, dem Militär oder den großen Trusts Privilegien, seien sie politischer, sozialer oder wirtschaftlicher Natur, zugestanden werden.

Beharren die Bolschewiki als regierende Macht auf ihrem einseitigen Standpunkte, so wird sich ihr Einfluß aber nicht auf ihr eigenes Land beschränken, sondern sich auch auf andere Länder erstrecken. Darauf bauen sie sogar und sie machen nicht den geringsten Hehl aus dieser Hoffnung. Man hat die letzten großen Streike in Deutschland bereits mit der von Rußland ausgehenden Agitation in Verbindung gebracht. Inwieweit dieser Schluß richtig ist, läßt sich vorläufig nicht feststellen. Es ist aber wahrscheinlich, daß andere näher liegende Beweggründe eine größere Rolle bei den Ausständen gespielt haben als die Phantastereien der Bolschewiki, die unter der Maske von Menschheitsbeglückern vermutlich auch nur ihr eigenes Schäfchen ins Trockene zu bringen und sich selbst auf Kosten anderer weich zu betten streben. Daß ihre Ideen aber nicht ohne Einwirkung auf verwandte Krausköpfe in anderen Ländern bleiben werden, das läßt sich mit Sicherheit voraussehen.

Ob die Bolschewiki aller Länder sich jedoch wirklich einmal gegen die augenblicklich vorhandene Weltordnung verbünden und die Menschheit in einen fürchterlichen Klassenkampf treiben werden, steht freilich auf einem anderen Blatte. Etwas Aehnliches hat man seiner Zeit auch von den Sozialisten befürchtet. Auch sie hatten ein überradikales Programm für ihr Millennium aufgestellt. Was ist davon heute noch übrig geblieben? Nur einige spärliche Reste, die in wenigen Jahren von den Programmen der sogenannten bürgerlichen Parteien vollständig verschlungen sein werden. So wird es wohl auch den Bolschewiki gehen. Ihre Richtung wird die Fortentwicklung der Weltdemokratie vielleicht fühlbar beeinflussen; diese zu zerstören und durch ihr eigenes Produkt zu ersetzen wird ihnen jedoch schwerlich gelingen. Dazu sind die Prinzipien wahrer Demokratie zu gesund. Nur etwas, das sich überlebt hat, morsch geworden ist, wird in der Entwicklung der Welt als unbrauchbar abgestoßen. Die Demokratie ist aber kein abgestorbener Ast, den der erste Sturm abbricht; sondern sie strotzt von Lebenskraft und hat genug davon, ihre Prinzipien allenthalben aufsprießen zu lassen.

Das Kinderbüro in Washington hat Vorkehrungen zu einer „Kinderschutz-Kampagne" getroffen, deren Ziel es ist, der mangelhaften Ernährung von Kindern vorzubeugen. Es sollen in allen Staaten lokale Organisationen gebildet werden, die Ermittelungen anzustellen haben, um festzustellen, ob Kinder schlecht genährt sind, und in solchen Fällen für Pflege und ärztliche Hülfe zu sorgen. Die Ermittlungen werden sich zunächst auf Kinder unter schulpflichtigem Alter erstrecken, späterhin auch auf schulpflichtige. Fernerhin soll die Milchzufuhr überwacht werden, und sonstige Schutzmittel werden zur Anwendung kommen, um gesunde Nahrung für die Kleinen zu sichern. Man hofft dadurch der großen Sterblichkeit, die namentlich unter kleinen Kindern herrscht, Einhalt tun zu können. Diesen äußerst wertvollen Bemühungen des Kinderbüros sollte von allen Seiten die wirksamste Unterstützung zuteil werden.

* * *

Kriegskosten. Den größten Verlust an Landgebiet haben die Freiheitskriege für Frankreich gehabt: im Pariser Frieden — 1814 — ging alles Land, das Napoleon in einer Reihe beispiellos glänzender Feldzüge erobert hatte, wieder verloren. Frankreich wurde auf die Grenzen vom Jahre 1790 beschränkt. Der zweitgrößte Verlust an Land und Leuten traf nach dem unglücklichen Kriege 1806 Preußen: es verlor damals 314,000 Quadratkilometer mit 8,750,000 Einwohnern. An dritter Stelle steht die Gebietseinbuße Oesterreichs 1809: 100,000 Quadratkilometer mit 3½ Millionen Einwohnern. Die größte Kriegsentschädigung, die jemals gezahlt wurde, waren die 5 Milliarden, die Frankreich, nach dem letzten Kriege an Deutschland leisten mußte. Außerdem dürfte der Krieg Frankreich noch 7 bis 8 Milliarden gekostet haben.

Daß Regierungsbesitz unter Umständen eine kostspielige Sache ist, zeigt der Bericht über den Betrieb des „Official Bulletin". Seit seiner Gründung und bis Ende Dezember gingen an Abonnements-Geldern $15,594.47 ein, während die Publikationskosten für Gehälter sich auf $10,163.77 und für technische Herstellung auf $103,399.52 stellten. Ein recht ansehnlicher Preis, selbst wenn man berücksichtigt, daß die Leser dieses Blattes dieses zum größten Teil umsonst erhalten.

Dö Zehntausend Dollar Sau.

's is scho' zwoa Woch'n her, daß i' 's im Blattl g'les'n hab, und i' hab aa net woll'n drüber red'n. Aba 's will ma gar net aus 'n Sinn, und allweil kann i' mit dem Zehntausend Dollar-Viech im Herz'n do' net umanandalauf'n. Dös tet scho' mei' Alte net leid'n. 's is aa wirkli' koa Wunder net, daß mir dö Sach a so nah' geht. An jeden Menschen, der wo dös g'les'n hat, muaß do' a ganz a hochachtungsvoll's G'fühl 'n Buckel abig'loff'n sei'. Für dö oberflächlichen Leser vom Blattl, wo dös von der großart'gen Sau vielleicht übahupft ham, will i' dö Meldung no' amol wiederhol'n. Also do hat a Herr, wo woaß was er will und aa 's Geld dazua hat, a Sau kauft. Dös is nix b'sunders, dös kean ander Leut aa. Und hat dös Viech von 'ra Anstalt kauft, wo extra für d' Herstellung von dö Rüsselviecher ei'g'richt' is. Ander Leut derf'n dort'n aa Säu kauf'n, wann f' woll'n. Aba d' Hauptsach is der Preis, den wo der Herr für den Schinkenträger zahlt hat. $10,000! Zehntausend Dollar für a oanz'ge Sau! No nia is in der Welt a so a Preis zahlt worn, hat's im Blattl g'hoaß'n. Zehntausend Dollar, könnt's dös fassen?!

No, der Herr wird ja scho' wiss'n, warum er's zahlt hat. Was mi' betrifft, i' hab für so an Grunzer allweil epp's übrig g'habt. Denn wer is es denn, wo all dö guat'n Schint'n, Speck und Pork Chops und all dös Schweinerne übahaupts liefert; allerdings zua an Preis, daß unserans net z' vüll derwo' kriagt? D' Sau. Wer liefert d' Leut, zua an ausverschamten Preis, a Schmalz, wo ma a so schöne Strudel und Sträubl drin bad'n kunnt, wann ma a Mehl und an Zucker hätt? D' Sau. Wer sorgt für d' Wurscht im Sauerkraut? Wer macht, daß so a arma Metzger bei dö jetz'gen schweren Zeit'n a jeden Tag dicker wird um 'n Bauch und um 'n Geldbeutel? D' Sau. Und wer is von d' ungebildete Leut allweil mehr verlästert und verschumpf'n worn als sunst irgend eppas? D' Sau. Als abschreckend's Exempel wird's scho' dö kloanen Kinder herg'stellt, wann f' eahna net woll'n waschen lass'n.

Und jetz, wo ma hört, daß für a so a Borstenviech $10,000 zahlt worn san, jetz is ma a Liacht aufgang'n, warum a Schweinernes heutz'tag a so sündhaft teier is. Rechnet's do' z'samm. Wann ma den Preis von dem $10,000-Viech als Grundlag' annehmet', o mei! o mei! Nacha hätt's g'schellt! Do kriagt ma ja, so-z'sag'n, dös Schweinerne no' zua dö heut'gen Preif'n, wo f' oam abzwack'n, rein g'schenkt. Wann nur ums Himmiswill'n der Butcherschorsch nix von der G'schicht'n hört. I' glaub, i' müaßt 'n mei' Kundschaft auffag'n, weil er ganz b'stimmt 'n Preis nach dö $10,000-Sau richten tät. I' werd' auf alle Fäll' dazua sehgn, daß in den Blattl, wo er kriagt, mei' Artikel net drin is.

No, der Herr wird, wia g'sagt, scho' wiff'n, was er g'macht hat. Aba a g'wisses neidisch's G'fühl kunnt i' bei der G'schicht'n do' net unterdruck'n. Nazi, hab i' zua ma selber g'sagt, Nazi, siahgst, do is jetz a Sau, a ganz a g'wöhnliche Sau, Nazi, und do bist du. Was hat dö Sau bis jetz für 's geistig Wohl von d' Leut tan? Nix. Und für dö Leut ihr körperlich's Wohl aa no' nix, denn fö is no' net g'fress'n. Hingegen du, Nazi, du gehst an jeden Donnerstag her und schind'st di' ab an der Aufklärung vom Menscheng'schlecht, bis daß d' schwitz'st. Und für dö ganz g'wöhnliche Sau gibt aner zehntausend Dollar! Und für di', Nazi, gibt dös Mannbl, wo für dö Sau zehntausend Dollar geb'n hat, an Dreck. So epp's is bitter!

Jetz woaß i' aa, für was für a Sau dös Sprichwort gilt: D' Perlen vor d' Säu schmeiß'n. Dös muaß dö $10,000-Sau sei', denn 'n Preis nach z' urteil'n, is f' g'wiß mit Perlen g'mästet worn.

Wia g'sagt, zwoa Woch'n is ma dö Sau im Kopf g'leg'n, und 's hat ma koa Ruah net g'laff'n, i' muaßt's in a paar Zeilen verewigen. Sö hat's verdient:

Zehntausend Dollar, Leut'ln, wißt's,
Is ganz a schöna Hauf'n;
Was kunnt ma, wann ma 's selber hätt,
Für dös Geld net all's kauf'n!
A Jeder kauft halt was er mag,
Ob dumm er, oder schlau,
Und für zehntausend Dollar hat
Si' oaner kauft a Sau.

Zehn Monat is dös Viecherl alt,
Erscht in sei' Flegeljahren,
Und hat in dera kurzen Zeit
Scho' solche Ehr' erfahren.
Für Leut, wo scho' in d' Fuchz'g drin san
Und g'scheit und dick und grau,
Zehntausend Dollar koaner gibt
Als wia für selle Sau.

Doch is dös, wia vorhin bemerkt,
An Jed'n seine Sach'n,
Und wann d's zehntausend Dollar hast,
Kannst was dir g'fallt mit mach'n.
Demant'n, Autos (nur koa Kohl'n,
Damit is' leider flau),
Kannst für zehntausend Dollar ham — — —
Warum also koa Sau?

Zehntausend Dollar is a Trumm
Vo' Geld, dös is scho' richti',
Doch is es 's Dümmst ganz g'wiß no' net,
Im Gegenteil, 's is wichti'.
Denn wo im Land a so vüll Geld
Für d' Katz ma ausgibt, schau,
Freit's oam, daß oaner g'scheiter is
Und 's ausgibt für a Sau.

Anna R. — Nur Geduld ham, Annerl, kimmst no' zeitig g'nua in Himmi. Sollt' i' no' amol a G'legenheit ham, lass' i' dir's wissen.

Bush Temple Theater.

(Direktion Conrad Seidemann.)

„Kabale und Liebe", Trauerspiel in fünf Akten von Friedr. v. Schiller.

Schillers „Kabale und Liebe" ist von doppelter Bedeutung. Es ist ein wundervolles Spiegelbild damaliger Zeit und gleichzeitig die größte deutsche Bühnentragödie. Gewiß, der Uebertreibungen gibt es auch in diesem Drama des großen Dichters viele; aber im Allgemeinen spiegelt es doch die Menschheit, wie sie war und wie sie schließlich mehr oder weniger auch heute noch ist, getreu wieder. Das ist es, was den Gestalten des Stückes, wenn sie auch selbstverständlich an die Bedingungen ihrer Zeit gebunden sind, ihren dauernden Wert verleiht. So lange es unter den Menschen noch Klassenunterschiede, Stände und Standesvorurteile gibt, so lange wird man in „Kabale und Liebe" die sittliche Kraft und den feurigen Idealismus des Dichters bewundernd anerkennen. Kein anderes deutsches Drama weist einen gleich natürlichen Fluß der Handlung, so klare Motive auf. Die Charaktere schaffen selbst die dramatische Handlung. Sie ergiebt sich ohne Weiteres aus ihrem Zusammentreffen und treibt über ein Meer von Leidenschaften, und das verleiht dem Drama eine Wucht, die bei einer verständnißvollen Aufführung das Publikum im Innersten packen muß. Die gestrige Wiedergabe im Bush-Temple bewies das aufs Neue. Denn der brausende Beifall des Publikums galt nicht bloß der im Großen und Ganzen recht guten Darstellung, sondern entsprang zum guten Teil auch der Freude an der Schöpfung des Dichters.

Die meisten Darsteller füllten ihren Platz aus und wuchsen im Spiel zu jener Einheitlichkeit zusammen, welche die Vorbedingung für den Bühnenerfolg bildet. Für das Liebespaar fanden Frl. Janssen und Richard Leusch aus Cincinnati, der im Bush-Temple ein kurzes Gastspiel giebt, den reinen seelischen Ton. Da sprach das Herz, rührend und hingebungsvoll bei der einfachen Musikerstochter, lodernd leidenschaftlich beim Präsidentensohn, der sich in seiner Welt der gesellschaftlichen Vorurteile, Kompromisse, Niederträchtigkeiten noch so wenig auskennt, sich in ihr auch nicht auskennen will. In ihm ist alles Gährung. Darum muß Ferdinands Darsteller sich feurig, männlich, gefühlvoll und stürmisch geben, er darf im Ausdrucke der Leidenschaft auch ruhig einmal über die konventionellen Stränge schlagen und muß vergessen, daß vieles von dem; was Schiller ihn sagen läßt, schon zum Gemeinplatz a.ler Welt geworden ist. Er muß diese Phrasen dem Charakter entspringen lassen; zu geflügelten Worten macht sie erst das Publikum. Auf größere Schwierigkeiten stößt die Darstellung Ferdinands erst im zweiten Teil des Dramas mit dem Auffinden des Briefes, wenn es gilt, den Widerstreit der ihn beseelenden Gefühle beredt zum Ausdruck zu bringen, die glühende Liebe, den furchtbaren Grimm, den festen Glauben und den Ekel am Dasein, dann später bei dem letzten Zusammentreffen mit der Geliebten das Erschrecken über deren Geständniß, die grimme Wut, den frivolen bitteren Humor und dann zuletzt noch die Abrechnung mit seinem Vater. Richard Leusch erwies sich seiner großen Aufgabe in Auffassung, Sprache, Wesen und Spiel wohl gewachsen. Zu wünschen bliebe nur hier und da ein etwas regeres Mienenspiel, ein klarerer Ausdruck seiner Empfindungen in den Gesichtszügen. Im Uebrigen schöpfte Leusch so ziemlich alles aus, was Schiller in den Charakter hineingelegt hat.

Der Charakter Luisens ist schwankender als der Ferdinands und stellt daraum größere Anforderungen an die Darstellerin. Luise Millerin ist kein naives Kind mehr, wenn sie auch erst siebzehn Lenze zählt. Sie ist weit über ihre Jahre reif und erhebt sich mit ihren Lebensanschauungen hoch über ihren Stand. Trotzdem wahrt Schillers Kunst ihr volle Glaubwürdigkeit. Sentimentalität macht den Grundzug ihres Wesens aus. Sie ist eine empfindsame Natur; und Frl. Janssens künstlerisches Können schuf auf dieser Charaktergrundlage eine Luise, die wahr und überzeugend wirkte. In der Szene, da Luise in der Todesangst um den Vater den Brief schreibt, der sie vernichtet, und dann im Schlußakt, da Todesschauer sie umlauern, gab die Künstlerin ihr Bestes.

Neben dem Liebespaar das Verbrecherpaar. Adolf Heine kamen bei der Darstellung des scharf gezeichneten Präsidenten Wuchs und Gestalt zu statten. Aber auch im Spiel leistete er Gutes und Anerkennenswertes. Die Dialoge des Präsidenten mit seinem Sohn und dem Sekretär Wurm, dessen teuflischen Plan er zu seinem eigenen macht, suchen an Feinheit, Schärfe und dramatischer Kraft ihres Gleichen. Heines Charakteristik in allen diesen Szenen war bewundernswert. Um so mehr ist es zu bedauern, daß des Künstlers Worte zuweilen schwer verständlich waren. Karl Zander stellte einen Wurm dar, der wahrhaft unheimlich in seiner Diabolik wirkte, einen fleischgewordenen Bösewicht. Die ruhige, kalte Teufelei des Sekretärs regt schon an sich die Phantasie des Zuschauers auf, um wieviel mehr noch, wenn Künstlertalent und eifriges, zielbewußtes Studium die Absichten des Dichters restlos verwirklichen. In der Szene, da er Luise den verhängnißvollen Brief diktirt, hatte man das Gefühl, als sähe man einem Raubvogel zu, der sein schuldloses Opfer umkreist und auf die Gelegenheit wartet, auf seine Beute herniederzustoßen. Curt Benisch war ein recht guter Müller. Der Stadtmusiker ist das Urbild des deutschen Bürgersmannes; er ist derb, aber ehrlich, und hat das Herz auf dem rechten Fleck. Mißtrauisch gegen alles, was aus der großen Welt kommt, kennt er doch keine Furcht vor den Menschen, und sein Herz ist voller Liebe für sein einziges Kind. Der kreuzbrave, polternde Ehrenmann Curt Benischs traf den Nagel auf den Kopf.

Die dumme, hoch hinauswollende, geschwätzige, ordinäre Mutter Luisens wurde von Frau Luise Brückner scharf charakterisiert. Frl. Sanders stand als Lady Milford einer undankbaren Aufgabe gegenüber. Die Mätresse des Herzogs ist unter allen Personen des Dramas die am wenigsten glaubwürdige. Es gehört eine außergewöhnliche Kunst dazu, ihre Umwandlung in eine Büßerin überzeugend darzustellen. Auch Frl. Sanders gelang es trotz alles Bemühens nicht, den unbestimmten Charakter Blut und Leben einzuflößen. Den albernen Menschen von Hofmarschall spielte James Brückner leider gar zu ausdruckslos, in Redeweise wie auch Mienenspiel, auch zu jugendlich. Der alte Roué, der die Mängel seines Verstandes und seines Gemüts mit dem leichten Flitter des Hoflebens verdeckt, könnte in richtiger Hand zu einem Kabinettsstückchen gemacht werden. Die ergreifende Erzählung des Kammerdieners sprach Jose Danner ausdrucksvoll, ohne alles überflüssige Pathos. Frl. Anna Müller spielte die Kammerjungfer der Lady.

Die Spielleitung (Conrad Seidemann) hatte alles getan, um eine würdige Wiedergabe des Dramas zu gewährleisten, und der Erfolg entsprach denn auch allen billigen Erwartungen. Man darf nicht von der Voraussetzung ausgehen, daß der Bush-Temple dasselbe leisten könne wie eine hoch subventionierte Hofbühne, oder daß jeder Theaterdirektor oder Spielleiter ein zweiter Max Reinhardt sein müsse. Wer so denkt, und deshalb dem Theater fernbleibt, schädigt nur sich selbst. Denn er versagt sich aus Gründen, denen jede Stichhaltigkeit fehlt, einen Kunstgenuß, der um so höher bewertet werden muß, weil man ihn sich außerhalb des deutschen Sprachgebietes nur an wenigen Orten verschaffen kann.

P. K.

* * *

In der Rolle des Lehrers Jan Flemming in der Otto Ernst'schen Komödie „Flachsmann als Erzieher" gastirt heute Abend Richard Leusch zum zweiten Male und damit kommt sein Gastspiel hier zu Ende.

Richard Leusch.

In der Komödie, die unter Direktor Seidemann eine vorzügliche Einstudirung gefunden hat, wirkt noch fast das gesamte Ensemble mit. Freitag Abend bleibt das Theater geschlossen.

Am Samstag Abend kann sich das Publikum an dem reizenden Lustspiel „Der Herr Senator" von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg erfreuen. Auch für Sonntag und Dienstag Abend bleibt „Der Herr Senator" auf dem Spielplan, am Sonntag Nachmittag wird Schillers Trauerspiel „Kabale und Liebe„ mit Herrn Adolf Stove in der Rolle des „Ferdinand" wiederholt.

Am Mittwoch Abend jährt sich dann zum 25. Male der Tag, an welchem Direktor Seidemann seine Künstlerlaufbahn begann. Dieses Ereigniß soll im Deutschen Theater festlich begangen werden. Zur Aufführung gelangt das Halmsche dramatische Gedicht „Der Sohn der Wildniß". In diesem Werk spielt Herr Seidemann den „Ingomar", mit der er vor einem Vierteljahrhundert seine Bühnenlaufbahn begann. Der Künstler hat an seinem Ehrenabend ein übervolles Haus verdient. Einlaßkarten für die Vorstellung sind noch an der Theaterkasse zu haben, oder können telephonisch — Superior 4819 — bestellt werden.

Deutsches Altenheim.

Vierteljährliche Generalversammlung des Frauenvereins. — Trauerbeschlüsse

Im Germania Klubhause wurde gestern Nachmittag unter dem Vorsitz der Präsidentin Frau Klara Rehtmeyer die vierteljährliche Generalversammlung des Frauenvereins des Deutschen Altenheims abgehalten. Laut Berichten der Beamten befindet sich die Vereinigung, da sie auch an Mitgliederzahl stetig zunimmt, in einer nach jeder Richtung hin günstigen Verfassung. Einem Beschluß zufolge wird am Montag den 11. März im Hause von Frau Charles L. Bastian, Nr. 805 Junior Terrace, eine Zusammenkunft von Mitgliedern stattfinden, um eine Nähklasse zu gründen, die dauernd bestehen soll. Die verschiedenen vor dem verflossenen Weihnachtsmarkt tätigen Nähklassen hatten sich außerordentlich bewährt, und durch den Verkauf der von ihnen angefertigten Sachen wurden die Einnahmen um ein Bedeutendes erhöht.

Zum Andenken an Frau Ida Buschid, die kürzlich aus dem Leben geschieden war und die dem Verein von Anfang an angehört hatte, und lange Jahre im Vorstand und in der Exekutivbehörde tätig gewesen war, wurde ein dementsprechender Trauerbeschluß gefaßt. Ein ähnlicher Beschluß wurde auch zum Andenken an das verstorbene und beliebte Mitglied Frau Godfrey Schmid gefaßt.

Zum Schluß wurden die Anwesenden durch prächtige gesangliche Darbietungen von Fräulein Ruth Helms erfreut, ihre Begleitung auf dem Klavier übernahm Frau Alma Helms. Frau O. Hammerstein-Frankenhuis behandelte das Thema „Das Fräulein, das man nicht vorstellt" in sehr packender Weise. Frau Chas. Bosch hatte krankheitshalber absagen müssen, bei der Durchführung des geplanten Programms mitzuwirken.

Deutsche Library!

Die besten Romane und Novellen der beliebtesten Schriftsteller für 10c und 20c.

Koelling & Klappenbach

Deutsche Buchhandlung,

206 West Randolph Str.

nahe N. Wells Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

George Briesch

am 19. Februar im Alter von 48 Jahren 5 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 22. Febr., 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 4423 Wentworth Ave., nach der St. George-Kirche, 39 Str. und Wentworth Ave., wo Requiem Hochamt gelebrirt wird, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Agnes Briesch, geb. Seifert, Gattin, **Edmund** und **George**, Söhne, **August** u. **Otto Grundei**, Neffen, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Wilhelmina Kurth

im Alter von 77 Jahren 11 Monaten am Dienstag, den 19. Febr. 1918, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 22. Febr., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 857 N. Hermitage Ave., mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Kurth, Gatte, **Frau H. Witt, Frau L. Haldrober** und **Otto Kurth**, Kinder, **Herr H. Haldrober, Frau C. Kurth**, Schwiegerkinder, **Elsie, Gertrud, Edwin, Hilda** und **Fräu Woetkling**, Enkelkinder. mibo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Albert Klingbeil

im Alter von 40 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. Febr., Nachm. 1:30, vom Trauerhause, 1825 N. Spaulding Ave. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lizzie Klingbeil, geb. Buchholz, Gattin. **Myrtle** und **Albert**, Kinder.

Mitglied der Unione Lodge Nr. 343, K. of P. Wegen Auskunft telephonirt Albank 3901.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater

Louis Schiel

im Alter von 53 Jahren 4 Monaten nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. Februar, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3430 N. Hamilton Ave., mit Autos nach dem Monroe-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Schiel, Gattin.
Alma, Hattie und **Walter**, Kinder. dowfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Walter H. Schmid

am 19. Febr. 1918 gestorben ist. Beerdigung am Freitag, 9:30 Vorm., von der Kapelle 230 W. North Ave., nach der Immaculate Conception-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry und **Evelyn Schmid**, geb. Immenius, Eltern. **Arthur**, Bruder. mibo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Johann Schürrer

am 19. Februar im Alter von 67 Jahren sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 22. Febr., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2800 S. Crawford Ave., nach dem Waldheim Friedhof.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Doppelte Star Stamps am Freitag den ganzen Tag

Extra große Bargains für die Freitag-Verkäufe

$1.25 woll. Serge — 1¼ Yard breit, in schwarz, braun und Mine. — für Suits, Kleider u. Skirts. Yard zu.. **79c**

Französische Percales — unsere 25c Qual., abdr., heller u. dunkler Grund, volle Stücke, beste waschbare Stoffe (10 Yd.-Grenze) Yd. **17½c**

Gebleichter Muslin — die 20c Qualität — yardbreit; weich finished, schwerer runder Faden Muslin — frei von Dressing (nur 10 Yards an jeden Kunden verkauft); speziell die Yard offerirt zu nur **15½c**

Seide finished Poplins— 50c Qualität, prächtiger reicher Glanz, schwer fordicker Poplin; die Yard zu..... **25c**

Samstag Schürzen-Gingham — 25c Qualität — garantirte beste echte Sorte, alle Gr. Checks— 10 Yd.-Grenze) die Yard **16½c**

Waschstoffe-Reste zu weniger als ½ Preise — Poplins, Ginghams, Pongees, Soiettes, Piannettes, Percales und Satens; in Wasch-, Shirt- und Kleiderstoffen.

Kleiderstoff-Reste zu weniger als ¼ Preise — Shirt-, Waist- und Dress-Längen — in Serges, Plaids, Poplins, Gabardines, Mohair Taffetas und Broadcloths.

Strümpfe für Damen — die 35c Qualität; echtes garantirte Schwarz — leicht federhaft— Paar zu **19c**

Männer-Unterzeug, $1.25 Qual., Ferlsey gerippt — Form anschließende, Hemden und Hosen,, Cream u. Grau, alle Gr. bis 46, zu **79c**

25c Stocking Feet — 1,000 Paar echte Burson Fibre seidene und Lisle Thread echt schwarze Stocking Feet; in allen Größen — einige leichte Seconds, (2 Paar an jeden Kunden) — spezell Paar zu nur **7½c**

Kinder-Strümpfe, Odds u. Ends von 35c bis 50c Sorten, Black Cat und Iron Brand Strümpfe— alle Gr. f. Knab. u. Mädchen, Pr., **25c**

Madras Männerhemden— 1.50 Qual., wendb. frz. Cuffs, garantirt echtfarbig, alle Größen 14 bis 17, zu **95c**

Große Werte in unserer 3. Floor Bargain-Abteilung

20 Mule Borax — 1 Pfund-Packet für nur **14c**

Palmolive Seife, 12c Wert, 4 an jeden Kunden, Stück zu..... **9½c**

Crispe Crackers, — 7c Wert, (4 an jeden Kunden), Packet..... **5½c**

Fielshers schwarzes Stricgarn, zu weniger als Wholesale-Preisen.. **67c**

Gebleichter Muslin, feiner runder Faden, sehr gute Qualität, 10 Yds. an jeden Kunden, Yard..... **15½c**

Hübsche Muster Rugs, — $3.50 Wert, zu..... **$2.29**

Verkauf von Haushalt-Artikeln

3c Wachs Lunchpapier, Gr. 12x18, 4 Rollen für **10c**
(Nicht an 1 Kunden.)

Crepe Toilettpapier, reg. 6c Wert — bei diesem Verkauf, 9 Rollen für **25c**
(18 an Jeden. Nicht abgeliefert. Keine Kolle oder Telephon-Bestellungen.

12zöll. Floorbürsten mit langem Stiel, 49c Wert, zu.... **49c**

Inverted Gas Mantles 15c Wert (4 an Jeden) Stück, **6½c**

8 Qt. grau emaill. Waschereimer, reg. 35c wert, für **21c**

Rutland Fire Clay, Pfund **3c**

Kurzwaaren.

Kings weißer und schwarzer Zwirn, spezell Spule zu **2c**

10c Rick Rack Braid, alle Gr., zu .. **6½c**

25c Weiße Damen Supporters, spezell zu nur **19c**

7c wert Sicherheitsnadeln — alle Größen, zu nur **4c**

3c wert Snap Fasteners, zu nur..... **3c**

3c wert Importirtes Stickerei-Braid, die Yard nur **2½c**

Fancy-Waaren.

Indo Twist Häkelgarn — weiß, Cream und Ecru, spez. Knäuel, **8c**

Groceries und Fleisch.

Frische gefangene Herings — das Pfund für..... **12½c**

Honey Cakes oder Graham Crackers, — per Pfd. **16c**

Bogata gemischter Kaffee, — 32c Wert, Pfund.. **23c**

Imp. Muskrooms — Unze 8½c, Pf. **1.25**

Evaporate Pfirsiche, — Pfund.. **16½c**

Advance Mk. Erbsen oder Corn— per Büchse.. **13½c**

Eier, ausert. und groß, — Dutzend.. **50c**

Lammkeule, Pf. **26¾c**

Knochenl. Schinken, p. Pfund **30½c**

Fr. Schweinefüße **8¾c**

Sauerkraut, Pfd. **6c**

Frische Heringe,— p. Pfd. zu..... **12½c**

Dwaker Rolled Oats, lose Pfund.. **6½c**

Colorado Pink trockenes Bohnen, Pfd **12½c**

Premium Butterine, — Pfund ... **32c**

Spez. Veal Roast, Pf. **20c**

Liköre.

Old Pennsylvania Rye Whiskey — volle Qt.-Flasche .. **1.49**

Cal. Portwein — ½ Gall. zu nur **73c**

Old McBrayer — Kentucky Bourbon, volle Quartfl. **1.87**

Cal. Cognac Brandy, 3-Star — Flasche **1.28**

Feines Tafelbier: Hell und dunkel: 2 Dtzd. Kiste zu **1.05**

Anheuser Busch St. Louis Bier— Kiste mit 2 Dutzend **1.45**

Municipal Voters League.

Empfiehlt Kandidaten für den Stadtrat in 20 von den 35 Wards der Stadt

Die Municipal Voters League, die seit Jahren Kandidaten für den Stadtrat empfiehlt, machte heute ihre Empfehlungen für die kommende Vorwahl am Dienstag bekannt. Die Liga macht Empfehlungen nur in zwanzig von den 35 Wards der Stadt. In den anderen fünfzehn Wards ist entweder auf beiden Seiten nur ein Kandidat im Felde oder die Liga gibt, wenn mehrere Bewerber vorhanden sind, keinem den Vorzug vor dem anderen.

Folgende Kandidaten werden von der Liga empfohlen:

2. Ward—Clam Kuehne, Dem.
R. R. Jackson, Rep.
4. Ward—Ald. J. A. Richert, Dem.
5. Ward—Frank A. Mulholland, Dem.
7. Ward—Guy Guernsey, Rep.
9. Ward—Emery M. Shaw, Dem.
10. Ward—Ald. James McNichols, Dem.
11. Ward—Ald. Hermann Krumdick, Dem.
14. Ward—Ald. Joseph H. Smith, Dem.
Edward Todd, Rep.
15. Ward—Anthony J. Conrad, Dem.
16. Ward—John A. Piotrowski, Dem.
18. Ward—Maurice F. Kavanagh, Dem.
John J. Gorman, Rep.
22. Ward—Ald. John H. Bauler, Dem.
25. Ward—Arthur J. J. Walsh, Dem.
Ald. Frank J. Link, Rep.
27. Ward—John M. McGowan, Dem.
29. Ward—Martin R. Gorman, Dem.
Ralph G. Hunter, Rep.
30. Ward—Jarlath A. Gibbons, Dem.
31. Ward—Terence F. Moran, Dem.
Ald. Robert R. Pegram, Rep.
32. Ward—Edmund J. Tobin, Dem.
33. Ward—Frank M. Padden, Dem.
Albert O. Anderson, Rep.

„Morgen — Kampf in Bier-Soie".
HOTEL BISMARCK
Anzeige.

Mode-Neuheiten.

Eigenbericht der „Abendpost"

Knabenanzug.

Für kleine Knaben ist dieser holländische Anzug sehr passend. Waschbares Material ist empfehlenswert. Eine weiße Linnenbluse mit Beinkleidern aus gleichem Material in

Dekter blauer Farbe, die an der Bluse angeknöpft werden, ist eine gute Zusammenstellung. Die Aermel kann man lang oder kurz machen.

Für Vierjährige braucht man 1⅛ Yard 27 Zoll breites hellfarbiges und 1½ Yard 27 Zoll oder 1⅛ Yard 36 Zoll breites dunkelfarbiges Material.

Schnittmuster Nr. 8733. 3 Größen von 2, 4 oder 6 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Uebler Atem

Dr. Edwards' Olive Tablets gehen an die Ursache und beseitigen sie.

Dr. Edwards' Olive Tablets, der Ersatz für Kalomel, wirken gelinde auf die Eingeweide und tun bestimmt ihre Schuldigkeit.

Leute, die mit üblem Atem behaftet sind, finden schnelle Abhülfe durch Dr. Edwards' Olive Tablets. Die angenehmen, verzuckerten Tabletten werden gegen üblen Atem von allen genommen, die sie kennen.

Dr. Edwards' Olive Tablets wirken sanft aber kräftig auf Eingeweide und Leber, regen sie zu ihrer natürlichen Tätigkeit an, klären das Blut und reinigen sanft das ganze System. Sie heilen dasselbe wie das gefährliche Kalomel, ohne irgendeine von den üblen Nachwirkungen.

Alle die guten Wirkungen der häßlichen, Uebelkeit und Drücken erregenden Abführmittel sind mit Dr. Edwards' Olive Tablets zu erzielen ohne Drücken, Schmerzen oder sonstige unangenehme Wirkungen.

Dr. F. M. Edwards entdeckte das Rezept nach einer Tätigkeit von 17 Jahren unter Patienten, die an Leber- und Eingeweide-Störungen und dem begleitenden üblen Atem litten.

Dr. Edwards Olive Tablets sind eine rein pflanzliche Zusammensetzung, gemischt mit Olivenöl; man erkennt sie an ihrer Olivenfarbe. Man nehme eine oder zwei jede Nacht eine Woche lang und überzeuge sich von dem Ergebnis. 10 Cts. und 25 Cts. die Schachtel. Bei allen Druggisten. Anzeige

* Am nächsten Dienstag Abend von 7 bis 9 Uhr wird ausnahmsweise die Kanzlei des Superiorgerichts, Zimmer 437 des Countyhofgebäudes, geöffnet sein für Ausländer, die das sogenannte „erste Papier" erwirken wollen.

Warum Hämorrhoiden?

Eine freie Probe von Pyramid Pile Treatment wird diese Frage nachdrücklich beantworten.

„Hello! Schicken Sie mir eine Schachtel Pyramid!"

Euer Fall ist nicht schwerer, als der Fall Vieler, welche dieses außerordentliche Pyramid Pile Treatment versucht haben und welche uns seitdem Briefe geschrieben haben, die von Freude und Dankbarkeit überfließen.

Probirt es auf unsere Kosten, indem Ihr nachstehenden Koupon einschickt, oder kauft eine 60c Schachtel von Eurem Apotheker jetzt. Nehmt kein Ersatzmittel.

Freier Probe-Koupon
Pyramid Drug Company.
503 Pyramid Building.
Marshall, Mich.
Bitte schicken Sie mir eine freie Probe von Pyramid Pile Treatment, in einfachem Umschlag.
Name.....
Straße.....
Stadt..... Staat.....

Kongreß eröffnet.

Das amerikanische Volk von Neuem auf seine Pflichten hingewiesen.

Taft heute der Hauptredner.

Erste Brigade der neuen Illinoiser Miliz wird morgen große Parade abhalten. — Dreitätiger Urlaub für Rekruten im Camp Grant.

Im Medina Tempel, Caß und Ohio Str., ist heute Nachmittag 2½ Uhr der von der National Security League veranstaltete „Congreß of National Service", durch welchen das amerikanische Volk von Neuem auf die vielen ihm aus dem Kriege erwachsen'n Pflichten hingewiesen werden soll, eröffnet worden. H. H. Merrick, der Vorsitzende des Chicagoer Zweigvereins, hielt die Eröffnungsansprache und stellte Gouverneur Lowden als Vorsitzenden vor, welcher darauf die Begrüßungsrede hielt.

„Wenn das amerikanische Volk die Bedeutung dieses Krieges voll erkennt," sagte er darin, „so wird es gern die Opfer bringen, die nötig sind, um einen vollständigen Sieg zu erringen. Es ist dies ein Krieg für wahre Demokratie, ein Krieg des Guten gegen das Böse, ein zweiter Unabhängigkeitskrieg. Es ist ein Krieg zwischen den geistigen und den materiellen Kräften um die Herrschaft der Welt. Die Deutschen haben den Gott der Christenheit entthront und den Gott der Schlachten, der Gewalt und der Rache an seine Stelle gesetzt. Sie streben nach der Weltherrschaft. Um die Vereinigten Staaten für alle Zeit vor der Gefahr, die ihnen droht, zu bewahren, ist es nötig, die allgemeine Dienstpflicht einzuführen. Hätten wir diese schon vor vier Jahren gehabt, so würde Deutschland es nicht gewagt haben, den bestehenden Verträgen zuwider die Grenzen Belgiens zu überschreiten."

Dem Gouverneur folgte S. Stanwood Menken, der Präsident der National Security League, der sich die Aufgabe stellte, die Zwecke und Ziele des Kongresses eingehend zu erörtern. Im weiteren Verlauf des Nachmittags wird dann der frühere Präsident Taft die Hauptrede halten.

Roots Schreiben.

Man hatte erwartet, daß auch Elihu Root, der Ehrenpräsident der National Security League, zugegen sein und eine Ansprache halten würde, es war ihm aber krankheitshalber nicht möglich gewesen, hierher zu kommen. Doch lag ein Brief von ihm vor, in welchem er kurz das anführte, was er in seiner Rede hatte sagen wollen. Es heißt darin unter Anderm, daß das amerikanische Volk sich durch die hier und dort auftauchenden Friedensgerüchte keinen Augenblick von seinen Bemühungen, die ganzen gewaltigen Hilfskräfte des Landes gegen den Feind mobil zu machen, abhalten lassen darf. „Es sind keine Friedensverhandlungen im Gange", sagt er, „ja, es ist bisher nicht einmal eine Grundlage für etwanige Friedensverhandlungen geschaffen worden." Dann fordert er das Volk auf, sich an Rußland ein abschreckendes Beispiel zu nehmen. „Die Bolschewiki", heißt es in dem Schreiben, „haben sehr viel von Frieden ohne Annexionen und Entschädigungen geredet und die Soldaten sowie die Arbeiter auf diese Weise veranlaßt, die Gewehre fortzuwerfen und die Fabrikation von Munition einzustellen. Als sie dann aber nach Brest-Litowsk kamen, erkannten sie, daß Deutschland durchaus nicht die Absicht hat, einen derartigen Frieden abzuschließen. Es will von den Ostseeprovinzen Besitz ergreifen. Wir müssen uns wohl hüten, daß wir uns nicht einmal in einer ähnlichen Lage wie die Russen befinden."

Des Weiteren forderte er das amerikanische Volk auf, sich einer Kritisirung der Bundesregierung ganz zu enthalten oder doch mit der allergrößten Vorsicht dabei zu Werke zu gehen, damit nicht etwa die Kriegsbegeisterung und die Siegeszuversicht dadurch beeinträchtigt werden.

Neun Gouverneure.

An dem Kongreß, der bis Samstag Abend währen wird, nimmt bekanntlich eine ganze Reihe der bekanntesten Persönlichkeiten des Landes teil. So haben sich die folgenden Gouverneure dazu eingefunden: Lowden von Illinois, Whitman von New York, Harding von Iowa, Cox von Ohio, Manning von S. Carolina, Brough von Arkansas, Lindsey von New Mexico und Burnquist von Minnesota.

Zu Ehren dieser Gouverneure wird die erste Brigade der neuen Illinoiser Miliz, 5000 Mann stark, unter Leitung von Oberst Leroy T. Steward, morgen Nachmittag 2½ Uhr auf der städtischen Mole eine Parade abhalten. Man wird die Herren in Kraftwagen vom Hotel La Salle abholen und in festlichem Zuge dorthin geleiten. Gouverneur Lowden steht mit einer Ansprache auf dem Programm verzeichnet.

Der Anteil der Frauen.

Der Anteil, welchen die Frauen an dem Kriege nehmen, wird auf dem Kongreß gebührend gewürdigt werden. Es sind drei patriotische Frauenvereinigungen auf ihm vertreten, die National League for Woman's Service, die Frauenabteilung des nationalen Verteidigungsrats und der Frauenausschuß der National Security League. Es wird auch, am Samstag Morgen, im Hotel La Salle unter dem Vorsitz von Frau Thomas J. Preston jr., der früheren Frau Grover Cleveland, eine besonders für Frauen bestimmte Versammlung stattfinden. Man erwartet, daß auch Frl. Helen Taft, die Tochter des früheren Präsidenten, daran teilnehmen wird.

Dreitägiger Urlaub.

Der kommandirende General des Uebungslagers in Camp Grant hat die Ankündigung erlassen, daß die diese Woche zu Urlaub berechtigten Rekruten diesen Washingtons Geburtstag wegen bereits Freitag Morgen gleich nach der Reveille antreten können. Da sie erst am Sonntag Abend zurück zu sein brauchen, verlohnt es sich schon für sie, ihren Angehörigen einen Besuch abzustatten.

Zu Ehren Heneys.

Der Iroquois Club wird am kommenden Dienstag Mittag zu Ehren von Francis J. Heney, dem Anwalt der Bundesgewerbekommission, ein Essen im Hotel La Salle geben. Die damit verknüpften Reden werden um 1:30 vorüber sein. Die Beteiligung kostet $1.25; auch Freunde und Damen können teilnehmen. Sitze können beim Klub, Main 3715, bestellt werden.

— Voltaire-Anekdoten. Einst rühmte Voltaire den Dichter und Naturforscher Albrecht von Haller, der ihn selbst vielfach sehr getadelt hatte, in einer Gesellschaft. Einer der Anwesenden meinte: „Sie loben Herrn von Haller, Herr von Voltaire, aber er äußert sich doch ganz anders über Sie!" — „Sie haben recht," erwiderte der Angeredete, „aber möglicherweise irren wir uns beide."

Im Unklaren.

Sollen die Wirtschaften im Stadtinnern geschlossen werden?

Auf Befehl des Kriegssekretärs hat der Untersuchungsbeamte Clabaugh 57 Wirtschaften in Rock Island geschlossen. Dort befindet sich bekanntlich ein Arsenal, also eine militärische Anstalt, und alle Wirtschaften im Umkreise von fünf Meilen von einer solchen können bekanntlich auf Befehl der Regierung geschlossen werden.

Obwohl in großen Städten wie Chicago jener Umkreis auf eine halbe Meile beschränkt ist, hat sich doch der Schankwirte im Stadtinnern ob jener Kunde aus Rock Island die Befürchtung bemächtigt, daß Onkel Sam auch ihnen die Bude schließen werde, desgleichen die Schankstätten in der Nähe der Schlachthöfe.

„Ich habe durchaus kein Verlangen, diese Wirtschaften zu schließen", sagte Bundesanwalt Clyne heute, „und werde es nur tun, wenn ich muß. Vorläufig bin ich mir aber noch durchaus nicht klar darüber, was alles unter dem im Gesetz angenommenen Ausdruck „Military Post" zu verstehen ist. Ist das Bundesgebäude, der Northwestern Bahnhof, das Armeehauptquartier im Gebäude 30 N. Michigan Ave. ein solcher? Diese Frage wird erst klargestellt werden müssen, ehe zur Schließung von Wirtschaften geschritten werden kann. Klar ist die Sache nur in Bezug auf das Uebungslager im Grant Park, aber in dessen Bereich dürfte sich kaum eine Wirtschaft befinden."

Berichte über eine Bewegung gegen die Aushebung unter der italienischen Bevölkerung Chicagos und in Cook County sind den Aushebungs- und Appellbehörden zugegangen. Viele Italiener kommen jetzt zu diesen Behörden und verlangen Wiedererwägung der schriftlichen, von ihnen bei Ausfüllung der Fragebogen unterzeichneten Verzichtleistung auf Dienstbefreiung. Ihre Zahl beträgt angeblich 90 Prozent Aller, welche die Verzichtleistung unterschrieben.

Zapfstellen eingefroren.

Infolge der Verzögerung wurde Wohnhaus in Flammen zerstört.

Vermutlich infolge Ueberheizens eines Ofens entstand heute in dem Hause Nr. 4515 S. Keating Ave. ein Brand, der derartigen Umfang annahm, daß an ein Retten des Gebäudes nicht mehr zu denken war. Dazu kam noch, daß die nächsten Wasserzapfstellen eingefroren waren und die Feuerwehr ihre Schläuche mehrere Str. engevierte weit legen mußte. Der angerichtete Schaden wird auf $5000 geschätzt.

Die Wäscherei von Tom Sing, Nr. 2214 Wentworth Ave., wurde durch Feuer fast vollständig zerstört, ehe es der Feuerwehr möglich war, die Flamme zu löschen. Kinder der beiden im oberen Stockwerke des Hauses wohnenden italienischen Familien mußten von den Feuerwehrleuten ins Freie getragen werden.

Ein Brand, der heute Morgen in der Bezirkswache in Hegewisch, Nr. 3457 Ost 106. Straße, infolge eines schadhaften Ofens zum Ausbruch kam, konnte gelöscht werden, ehe nennenswerter Schaden angerichtet worden war.

Gegen acht Uhr heute Morgen brach in dem dreistöckigen Backsteingebäude 1016—1018 West 18. Str. Feuer aus. Im ersten Stockwerk befinden sich die Geschäftszimmer der International Printers Corporation, während in den oberen mehrere Familien wohnen. Die im 3. Stockwerk wohnhafte Frau Thomas Hratinsky, ihre zwei kleinen Kinder sowie ihre Nachbarin Frau J. P. Rosek und deren Kinder mußten von der Feuerwehr ins Freie geschafft werden. Der Schaden beträgt annähernd $2000.

Werden wieder frecher.

Zwei Raubüberfälle in sehr belebter Gegend verübt.

Der 42jährige William J. Cameron, Nr. 120 S. Lombard Straße, Oak Park, der Präsident der Firma William J. Cameron & Co., wurde heute Morgen vor dem Hause Nr. 156 W. Washington Str. von zwei Kerlen angefallen, niedergeschlagen, in eine Gasse gezerrt und um seine aus mehreren hundert Dollars bestehende Baarschaft beraubt.

In Messingers Speisewirtschaft Nr. 357 N. Clark Straße saßen gestern Abend vier Gäste und schlürften ihren Kaffee, als zwei junge Burschen das Lokal betraten, Revolver zogen und sie zwangen, sich mit hochgestreckten Händen an die Wand zu stellen. Der Kassirer mußte ihrem Beispiel folgen und den Schnapphähnen die Kassenschlüssel aushändigen. Die Raubgesellen ergatterten $22. Es gelang ihnen, sich und ihre Beute in Sicherheit zu bringen.

* In einem Anfalle von Schwermut machte der 63jährige Fred Anderson, Nr. 2013 Nebraska Straße, mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 3042 Armitage Ave.

Unser Räumungs-Verkauf ist noch im Gange!

Wir sind gezwungen, unsern Laden in 1327-33 Milwaukee Avenue am 1. April aufzugeben

$150,000 Lager von Möbeln etc.

muß verkauft werden

Ohne Rücksicht auf Kosten oder Profit

Unser Appell an das kaufende Publikum!

Tausende von neuen und modernen Haushalt-Artikeln werden jetzt zum Verkauf offerirt. Hunderte von Personen haben schon die Vorteile dieses Verkaufs benutzt. Man konnte die Ueberraschung und Zufriedenstellung in ihren Gesichtern sehen, wenn sie diese prachtvollen Stücke sahen, die ihnen zu so niedrigen Preisen verkauft wurden. Kommt nach unserem Laden — seht selbst — besichtigt die Artikel, die Ihr wünscht — dann setzt den Preis fest und wir werden keine vernünftige Offerte zurückweisen. — Unser Bestreben ist, unseren Laden bis zum 1. April zu räumen, und wir müssen dies schnell tun. Schiebt es nicht auf, kommt sofort, da die Waaren schnell abgehen. Wir sind vorbereitet, schnelle Ablieferungen zu machen.

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

1327-29-31-33 MILWAUKEE AVE. Nahe Paulina Str.

Union LIBERTY FURNITURE CO.

1327-29-31-33 MILWAUKEE AVE. Nahe Paulina Str.

Ein hartnäckiger Husten im Nu beseitigt

Dieses zu Hause hergestellte Heilmittel ist ein Wunder in Bezug auf schnelle Erfolge. Leicht und billig herzustellen.

Die prompte und gründliche Wirkung dieses einfachen, billigen, zu Hause zubereiteten Mittels für rasche Heilung der entzündeten oder geschwollenen Schleimhäute des Halses, der Brust und der Bronchialröhren und für Beseitigung eines starken Hustens hat herumgesprochen, daß es in mehr Heimen gebraucht wird, als irgend ein anderes Hustenheilmittel. Unter seinem heilsamen, beständigen Einfluß vergehen Brustübel fast sich der Schleim, wird das Atmen leichter, hört das Kitzeln im Halse auf, und Ihr könnt die ganze Nacht ruhig schlafen. Die gewöhnlichen Hals- und Brust-Erkältungen werden durch dasselbe in 24 Stunden und weniger überwunden. Nichts ist besser für Bronchitis, Heiserkeit, Grippe, Keuchhusten, Bronchial-Asthma und Winterhusten.

Um diesen kostbaren Husten-Sirup herzustellen, gieße man 2½ Unzen Pinex (60c wert) in eine Pintflasche. Fülle dieselbe mit Sirup von einfachem granulirten Zucker und schüttelt es kräftig. Ihr habt dann ein volles Pint — einen Familienvorrat — eines viel besseren Husten-Sirups, als Ihr für $2.50 fertig bekommen könnt. Hält sich gut und die Kinder lieben seinen angenehmen Geschmack.

Pinex ist eine besondere und hochgradig konzentrirte Mischung des echten norwegischen Fichten-Extrakts und in der ganzen Welt wegen seiner Promptheit, Verläßlichkeit und Sicherheit, mit der er hartnäckigen Husten und Brusterkältungen beseitigt, bekannt.

Um Enttäuschungen zu vermeiden, verlanget von Eurem Apotheker 2½ Unzen Pinex mit voller Anweisung und laßt Euch nichts anderes aufdrängen. Garantirt, volle Zufriedenheit zu geben oder Geld prompt retourniert. The Pinex Co., Ft. Wayne, Ind. Anz.

Union Stock Yards Pkg. & Prov. Co.

Großer Verkauf von frischem Fleisch diese Woche. Kommt frühzeitig und habt eine große Auswahl von frischem Fleisch. Wir erhielten zwei Carladungen davon, die in unseren zwei Läden diese Woche verkauft werden. Der Verkauf beginnt Donnerstag Morgen und wird fortgesetzt am Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag Morgen bis 12 Uhr.

Nr. 1 York Loins, beste Auswahl, nur ein Preis diese Woche 21½c
Beef Shoulder Roast 21½c
Bester Beef Pot Roast..... 18½c
Feine Lammkeule..... 17½c
Rippen Roast Beef 15½c
Fr. abgelösn. Schweinefüße 13½c
Schweinefüße spez. zu..... 6½c
Sirloin oder Porterhouse Steaks, unsere besten Schnitte, Pfund zu..... 19½c
Leaf Lard, so viel Ihr wünscht, das Pfund 26½c
Feines Roast Veal für Dressing, Pfund 15½c

Ausgelass. Compound Schmalz, 2 Pfd...48c
Kleine Star Schinken, 6—8 Pf. durchsch. 22½c
Lamb Chops, Rippen oder Loin..... 17½c
Veal Chops, Rippen oder Loin..... 17½c

Zeit zum Auskassen 25½c
Sauerkraut, Pfund 5c
Knochenloses Rump Corn Beef, Boneless cured..... 17½c
Jack Rabbits, d. Berk., St. 35c
Unser bestes Suppenfleisch 14½c
Ranch Star Speck, bester..34c
Ranch frische Back Rippen..6½c

Nr. 1 kleine Kalbskeulen, etwa 8 Pfund durchschnittlich, Pfund 17½c
Feines Vorderviertel Kalbfleisch, kleine, mittelgroße Stücke, Pfund 14½c

Wir haben unserer jetzigen Verkäuferschaft 10 neue Butchers hinzugefügt und Ihr werdet sofort bedient werden, wie immer in unseren beiden Läden. — Raum u. Fleisch für Alle.

Hamburger Steak.....14½c
Veal Stew 14½c
Lamb Stew 14½c

Halsbeefsteak 14½c
Beef Stew..... 14½c
Gesalz. Spare Ribs..14½c

Halsknochen, 2 Pfd...14½c
Schweineschnauzen ...14½c
Halsknochen, 2 Pfd...14½c

Zwei Läden:

Unser Hauptladen ist jetzt
510 S. Halsted Str.
zwischen Harrison und Van Buren Str., nahe Hochbahn und Straßenbahnen. Kann von jedem Teil der Stadt für 5c Fahrgeld erreicht werden.

Vergeßt unseren 63. Str. Store nicht, wo wir Reisgborhood oder irgendeine Sorte Stamps, die Ihr wollt, geben.
1750 W. 63. Str.
Seht nach unserem Schild an der Nordseite der 63. Straße.

Bringt diesen Koupon mit und Ihr bekommt 2½c Rabatt am Dollar.

Wußte sich zu helfen.

Die 19jährige Gladys Crosby, Nr. 4322 West End Ave., die als Stenographin in Diensten der Pilcher Hamilton Company, Nr. 340 N. Dearborn Straße, steht, hatte gestern Abend mit dem Ankleiden zu viel Zeit vertrödelt und wurde unabsichtlich eingeschlossen. Schnell gefaßt, setzte se sich telephonisch mit dem benachbarten Spritzenzuge Nr. 13 der städtischen Feuerwehr in Verbindung und wurde von Feuerwehrleuten von den im 2. Stock gelegenen Geschäftsräumen über eine an die Wand angelegte Leiter zur Straße hinuntergeleitet.

Im Sündenbabel.

Der wohlhabende Landwirt Nicholas P. Marse aus Watertown, S. S., traf vorigen Sonntag hier ein und stieg im Congreß Hotel ab. Gestern Abend wurde er barfuß und anscheinend halb betäubt an W. Chicago Ave. und Orleans Str. aufgegriffen und im blauen Wagen nach seiner Karawanserei befördert. Er konnte oder wollte keine Auskunft darüber geben, was ihm eigentlich zugestoßen sei.

Von Ueberschwemmungsgebieten

Pittsburg, 21. Febr. Das infolge starken Regens und Tauwetters entstandene Hochwasser der Flüsse Monongahela und Alleghenny erreichte heute früh 6 Uhr die Stadt Pittsburg. Der Wasserstand am Knotenpunkt der beiden Flüsse erreichte die Höhe von 27—1 Fuß, ein Zuwachs von 5—1 Fuß. Niedrig gelegene Teile der Nordseite der Stadt wurden überschwemmt und viele Familien sahen sich genötigt, ihre Häuser zu verlassen. Mehrere industrielle Anlagen entlang des Alleghenny wurden überschwemmt und mußten ihren Betrieb einstellen, aber im Allgemeinen scheint die schlimmste Gefahr vorüber zu sein.

* In seiner Wohnung Nr. 1411 Spruce Straße erschoß sich aus bisher unaufgeklärter Ursache der 62 Jahre alte Arbeiter Vito Tello.

Muß hängen.

Das Staatsobergericht verwarf gestern den Einwand von „Chicken Joe" Campbell, dem Neger, der Frau Odette B. Allen, Gattin des früheren Direktors des Zuchthauses in Joliet, ermordete. Das Staatsobergericht hielt das Urteil des Kreisgerichtes aufrecht, und „Chicken Joe" wird am 12. April in Joliet gehängt werden.

* In selbstmörderischer Absicht trank der 30jährige Schneider Max Cohen, Nr. 234 N. Laramie Ave., eine Jodtinkturlösung. Er wurde nach dem County Hospital geschafft, wo ihn die Aerzte außer Lebensgefahr brachten.

Keine Zahnschmerzen mehr

„E-8 Tooth Filler" beendigt sie sofort und hält sie fern.

Jahrweis hat, nachdem „E-8 Tooth Filler" in die Höhlung getan worden ist, nicht mehr Aussicht, zu verharren, als ein Eisblumen auf einem heißen Ofen.

Ist's nicht, als ob man ihn spaltet? Versucht „E-8."

Es schmilzt gerade wie das Eis hinweg, und gerade so schnell.

Doch das Beste von allem: es ist mehr als nur vorübergehende Linderung. Wenn in die Höhlung eingelegt, schließt es luftdicht und verhärtet schnell. Der Schmerz hört auf und bleibt fort, so lange „E-8" als eine reguläre Füllung wirkt, bis Ihr soweit seid, einen Zahnarzt wegen einer endgiltigen Behandlung aufzusuchen.

Es ist jedoch nicht nur eine zeitweilige Linderung, sondern eine wirkliche Füllung für die Zähne, welche wochen- oder monatelang hält. Jedermann kann „E-8 (easy) Tooth Filler" gebrauchen. Es nimmt nur einen Moment und kostet nur 25c.

„E-8 Tooth Filler" ist zum Verkauf bei Eurem Apotheker zu 25c die Flasche, oder wird direkt versandt nach Empfang des Preises von der Chas. E. Bertram Drug Co., 3471 Elston Ave., Chicago.

Verkauft und empfohlen in Chicago von den folgenden Apotheken und Department-Läden: Siegel, Cooper & Co., W. A. Wiebodt & Co., C. N. Walgreen & Co., 39. u. Cottage Grove; Schmidt & Bros., 71. und Cottage Grove; Otto F. Hartwig, Milwaukee und Nelson; L. Klein, Halsted, 14. u. Liberty Str.; Geo. Karg, North Ave. u. Halsted; John J. Schwatal, 3786 W. 22. Str., und Economical Drug Co., 122 North State Str.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Flachsmann als Erzieher."
Auditorium. — „The Wanderer".
Blackstone. — „Among Those Present."
Cohan's Grand. — „Lilac Time."
Colonial. — „Clearing Theaters."
Cort. — „The Gipsy Trail."
Garrick. — „The Bern Zhen."
Illinois. — Ziegfeld Follies.
La Salle. — „Leave It to Jane."
National. — „The Trail of the Lonesome Pine".
Olympic. — Kolb und Dill.
Playhouse. — „The Man Who Stayed at Home."
Powers'. — „The Music Master."
Princess. — „De Luxe Annie."
Studebaker. — „Maytime."
Marshallgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Sunnyside Park, 715 North Avenue. — Jeden Abend- und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Schuhreparaturen-Mann für unsere vergrößerte Schuhreparatur-Abteilung. Stetige Arbeit. Gute Bezahlung. Stunden von 8:30 bis 6:00 Nachm. Sprecht vor in Supt.-Office. Boston Store.
dofr

Verlangt: Vormann für kleine Maschinenwerkstatt, der Zusammensetzen von kleinen Gußteilen versteht, und ein paar Männer überlesen und wirkliche Arbeit hervorbringen kann. American Enameled Products Co., 2126 Prairie Ave.
dofr

Verlangt: Erfahrener Bartender, guter Mixer. Gebt Alter, Erfahrung und verlangten Lohn an. Adr. P. 1978, Abendpost.
dofr

Verlangt: Junge ein Handwerk zu erlernen. Mooney & Bueter, 507 Jackson Blvd.
dfr

Verlangt: Junge in Bäckerei, einer mit Erfahrung vorgezogen. 3054 Armitage Ave.
dofr

Verlangt: Erster Klasse Porter und Barkeeper. Sams Place, 502 Milwaukee, Ecke Grand Ave.
dofr

Verlangt: Junge von 14 bis 16 Jahren, im Laden zu arbeiten. Bringt Arbeits-Zertifikat. 1011 Center Str.

Verlangt: Mann für Kohlengeschäft und Expressling. 1807 Howe Str.

Verlangt: Porter, sofort, muß etwas Lunch kochen können, 4813 Lincoln Ave.
dofr

Verlangt: Ein guter Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit. 2530 Cottage Grove Avenue.
dofr

Verlangt: Bushelman; einer, der Preßmaschine handhaben kann. J. C. Vird, 4410 S. State Str.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Biscuits. 3052 Lincoln Avenue.
dofr

Verlangt: Bushelman und Presser; stetige Arbeit, 950 Madison Straße.

Verlangt: Mann für allgemeines Helfen in einer Bäckereilunge und allgemeine Arbeit; einer der Kessel versteht. 1501 Diversey Parkway.

Verlangt: Sofort, Junge für Tagarbeit. Original Vienna Bakery, 2733 N. Clark Str.
mido

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter. Der Vertreter der Menominee River Sugar Co. ist am Freitag, den 22. Februar in Belmont zur Anschließung von Arbeitskontrakten, im Hotel des Herrn Wm. S. Reid.
midofr

Verlangt: Erster Klasse Schneider für allgemeine Arbeit; $18 bis $20 wöchentlich. Abends offen. 1606 No. Wells Str.
mdo

Verlangt: Ein guter Brot- und Rollsbäcker. 5116 Justine Str.
mido

Verlangt: Guter, selbständiger Bäcker, nüchtern und zuverlässig, findet dauernde Stellung in einer guten Stadt; moderner Shop und guter Lohn; Weiß vergnügt. Adr.: S. Paul, 1078 Main Str., Dubuque, Iowa.
mdofr

Verlangt: Instrumentenmacher und Schleifer auf ärztliche Messer finden gute Arbeit bei H. Grieshaber, 4505 Armitage Avenue.
fd10,17,19,21,23

Verlangt: Deutsch-Ungar mit großer Bekanntenkreis, um Möbel und Columbia Sprechmaschinen zu verkaufen; nur Kommission. Adr.: N 1521 Abendpost.
midofr

Verlangt: Ein älterer Mann als Porter im Hotel; $20 monatlich, Zimmer und Board. — 545 So. State Str.
mdo

Verlangt: Junge, das Noten-Stechen Handwerk zu erlernen; gute Zukunft; auch begaben wir $7 beim Anfang. Rayner Dalheim & Co., 2054 West Lake Str.
20fe,9mtX

Verlangt: Stallarbeiter für Nachtarbeit. — Guter Lohn. 329 West 24. Place.
mdofr

Verlangt: Männer für Wisconsin Bald Lohn $50 den Monat und Kost. 172 N. Van Buren Str., Basement.
mido

Verlangt: Label-Junge, Nachts; stündige Arbeitszeit, kann auch in Bäckerei mithelfen. Carl Sulzer Baker, 2855 North Halsted Str.
mdo

Verlangt: Bäcker, gewandt in Variety Home Made; Telephon: Rogers Park 5200, nach 9 Uhr Abends.
mdo

Verlangt: Erster Klasse Grocery-Mann und Butcher, $25 die Woche; stetiger Platz. 2362 Ogden Ave.
dimdo

Verlangt: „Lasser" für Carpet-Slippers und Pantoffel. 1336 Belmont Ave.
17fe,tf,mX

Verlangt: Zwei junge Männer, die etwas von der Weberei verstehen. Nachfragen bei N. B. Fiedler & Sons, 1701 Hammond Str., Ecke Eugenie, 1 Block östlich von Sedgwick, 2 Blocks westlich von Wells; Nordseite.
15fe,tf,mX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgendwelche Arbeit; ist gelernter Metzger. Adr.: N 1110 Abendpost.
dimdo

Gesucht: Bartender (37), tüchtiger, flinker Arbeiter, beste Empfehlungen, ehrlich und zuverlässig, sucht stetige Stellung. Adr.: P 1967 Abendpost.
di—fr

Gesucht: Suche Painting, Paperhanging für Privatleute; mäßige Preise, 2133 N. Clark Str. Telephon: Diversey 3168. Weber.
9fe31mo X

Gesucht: Guter Carpenter sucht Reparatur- oder neue Arbeit. Telephon: Diversey 5342.
mdofr

Gesucht: Junger Mann sucht irgend welche Fabrik- oder Hausarbeit. Franz Giesl, 172 Hill Straße.
dimdo

Gesucht: Deutscher Mann sucht Farmarbeit, allgemein bewandert. Adr: M 1117 Abendpost.
di—fa

Gesucht: Janitor sucht seineres Apartmenthaus oder Flathäuser; nüchtern, erfahren; Referenzen. Adr.: 3826 Washington Blvd. Telephon: Garfield 0139.
dimdo

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Chauffeur. John Escher, 1141 Cornelia Ave.

Gesucht: Junger Deutscher, länge Zeit im Automobilgeschäft tätig, sucht anderweitige Stellung Chauffeur-Handwerk zu erlernen. Adr.: N 1501 Abendpost.
dofr

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit; versteht jedwede Art Hausreparaturen, arbeitet für mäßigen Lohn. Harrison, 2133 No. Clark Str. Telephon Diversey 3158.
21fe1mX

Gesucht: 16jähriger Junge sucht Stelle in Bäckerei; hat Erfahrung. 1736 No. Lawndale Avenue. Telephon: Belmont 898.
dofrsa

Gesucht: Zuverlässiger Mann sucht Arbeit als Wächter oder leichtere Innenarbeit; ist nüchtern und arbeitsam. Adr.: P 1980 Abendpost.
dofrsafon

Gesucht: Erste Hand an Brot oder Rolls sucht stetige Stellung; nehme auch zweiten Platz. F. Miller, 1817 Bissell Str.

Suche Arbeit als Carpenter, Handy Man oder Packer. Adr.: P. 1982, Abendpost.

Gesucht: Lunchmann, kann auch Barkenden, sucht stetigen Platz. Phone: Diversey 3542.
dofrsa

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht Arbeit. Telephon: Irving 960, W. Westhoff, 4726 Bernice Ave.
dofr

Gesucht: Gärtner, erfahren in Blumen und Gemüse, sucht Stellung. Heede, 660 No. La Salle Str.

Stellung suchen Frauen u. Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Oesterreicher, 38 Jahre alt, verheiratet, erfahrener flinker Porter, der seine Arbeit versteht, sucht stetige Arbeit. L. Gergele, 58 West Ohio Str.
dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Operators an Damen-Strohhüten. Sprecht bei uns vor; wir offerieren spezielle Vergünstigungen. H. B. Abrams & Bros., 215 W. Schiller Str., nahe Wells.
do—sa

Verlangt: Erfahrene Merrow Maschine Operators an gestrickten Bade-Anzügen. Gute Löhne. Stetige Arbeit. Thomas E. Wilson, 1422 W. Randolph Str., 4. Floor.
do—sa

Verlangt: Mädchen und Frauen, zwischen 20 und 30 Jahre alt, welche zu Hause an Nähmaschinen gearbeitet haben, um das Schuh Vamping und Stitching zu erlernen; stetige Arbeit, guter Lohn und gute Arbeitsverhältnisse; gute Gelegenheit zur Beförderung. Selz, Schwab & Co., 514 W. Superior Str.
dofr

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Hosen zu nähen. 1744 West 19. Straße.
dofr

Verlangt: Damen für Häkelarbeit; bringt Muster; nach 1 Uhr Nachm. vorzusprechen.— 1516 Milwaukee Ave.
dofr

Verlangt: Mädchen und Frauen in Hosen-Shop, Elektrischer Betrieb. Stetige Arbeit. 1839 Burling Str.
dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen in Delikatessenladen; eins mit Erfahrung vorgezogen. 3441 Sheffield Avenue.
dimdo

Verlangt: 25 Mädchen, erfahrene Operators an Kleidern. Sobel Diamond Co., 2007 W. Division Str.
mido

Verlangt: Mädchen, über 14 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. Hildebrand & Co., 934 North Ave.
mido

Verlangt: Junge Frau um Stübe zu wickeln; leichte Arbeit; guter Lohn. H. Lorenzen, 3913 Wentworth Ave.
midofr

Verlangt: Erfahrene Lederhandschuh-Näherinnen; stetige Arbeit. Phone: Belmont 1120. — Streicherin, 1747 No. Crawford Ave.
dmido

Verlangt: Frauen und Mädchen, Finisher, Sleevemaker und Shoulder-Baster an Herrenröcken; stetige Arbeit, guter Lohn. John Harper & Co., 222 W. Monroe Str.
18fe51mX

Hausarbeit

Verlangt: Für eine alleinstehende Frau oder älteres Mädchen wäre Gelegenheit geboten für ein gemütliches Heim bei Führung des Haushalts; kein Waschen; keine kleine Kinder; gebt Alter und Lohnansprüche an. M 1114 Abendpost.

Verlangt Junges Mädchen für sehr leichte Hausarbeit. 1404 N. Hodgie Ave., 1. Apt.
mido

Verlangt: Junge Frau für Hausarbeit; drei in Familie. 5044 N. Bernard Str. Telephon Monticello 9613.
midofr

Verlangt: Frau für kleine Näharbeit während ihrer freien Zeit in Tausch für möblirte Zimmer. 1834 Belmont Ave. 2. Floor.
mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 1337 No. Honne Ave., 1. Floor.
midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hotelarbeit; guter Platz; kurze Stunden. 679 Milwaukee Ave.
mdo

Verlangt: Für Anfang März, tüchtige, saubere Frau mittleren Alters zur Mithilfe bei der Hausarbeit; kein Waschen; gutes Heim; $5 per Woche. 3933 No. Leavitt Str.
midofr

Verlangt: Weißes Mädchen, um bei Kindern mitzuhelfen. Heil, 4834 Michigan Ave.
mido

Verlangt: Haushälterin; Basement Flat; guter Lohn. 4144 Grand Blvd.
mido

Verlangt: Mädchen für leichte oder allgemeine Hausarbeit; guter Platz für das richtige Mädchen. 4846 No. Spaulding Ave.
mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Stelle. 127 No. Mansfield Ave.
mido

Verlangt: Deutsches Kindermädchen bei zwei Kindern und Upstairs-Arbeit; beste Referenzen. 2206 Orrington Ave., Evanston. Phone: Evanston 3669.
mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen. 3356 No. Halsted Str., 1. Apartment.
mido

Verlangt: Deutsche Frau zur Mithilfe bei Hausarbeit, zwei in der Familie; gutes Heim. Adr.: 515 Oakwood Blvd. Telephon: Douglas 41.
mido

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. — Vorzusprechen im Laden, 2112 West Harrison Straße.
dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, guter Lohn. 4546 Ellis Ave., 1. Flat. Drexel 133.
mido

Verlangt: Tüchtige Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; mit oder ohne Wäsche; gutes Heim. 662 E. 50. Place. Phone: Drexel 5249.
mido

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt oder darüber, für Hausarbeit. Phone: Drexel 1045, oder nachzufragen: 5419 Michigan Ave., 2. Apartment.
dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen bei B. Kirschbaum, 1239 Independence Blvd. Telephon Lawndale 7384.
dimdo

Verlangt: Pantry Mädchen. Nachzufragen im Hotel Grasmere, 1621 Sheridan Road.
dimdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß eine gute Köchin sein; kein Waschen, kleine Familie. Guter Lohn. Zu erfragen: 4506 Sheridan Road.
midofr

Verlangt: Ehrliches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in dampfgeheistem Flat. 801 So. Marshfield Ave., 2. Flat.

Verlangt: Waschfrau für Montags; 2 in Familie. 2309 Iowa Str., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn. 3434 Ingleside Ave., 1. Apartment. Phone: Hyde Park 3048.

Verlangt: Nettes, reinliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 245 Ridge Ave. Phone 4838 Winnetka.
dofrsa

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen, Restaurant. 148 W. North Ave.

Verlangt: Frau zum Weinmachen in Bäckerei jeden Samstag. 6132 Broadway.
dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen, 2 in der Familie; guter Lohn; Ausgang zweimal die Woche. 1845 West Division Str., 2. Floor. Phone: Monroe 2361.
dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit in Bäckerei. 1301 Diversey Parkway, Lincoln oder Southport Straßenbahn.

Verlangt: Erfahrene Frau für allgemeine Arbeit in Bäckerei. 1301 Diversey Parkway, Lincoln oder Southport Straßenbahn.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 713 Wrightwood Ave., nahe Burling Str., Bäckerei.
dofrsa

Verlangt: Deutsches Kindermädchen bei zwei Kindern und Upstairs-Arbeit; beste Referenzen. 2206 Orrington Ave., Evanston. Phone: Evanston 3669.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen. 3356 No. Halsted Str., 1. Apartment.

Verlangt: Deutsche Frau zur Mithilfe bei Hausarbeit, zwei in der Familie; gutes Heim. Adr.: 515 Oakwood Blvd. Telephon: Douglas 41.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. — Vorzusprechen im Laden, 2112 West Harrison Straße.
dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, guter Lohn. 4546 Ellis Ave., 1. Flat. Drexel 133.

Verlangt: Tüchtige Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; mit oder ohne Wäsche; gutes Heim. 662 E. 50. Place. Phone: Drexel 5249.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt oder darüber, für Hausarbeit. Phone: Drexel 1045, oder nachzufragen: 5419 Michigan Ave., 2. Apartment.
dofrsa

Stellung suchen Frauen u. Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Junges, anständiges hochdeutsches Mädchen sucht Stellung zu Kindern. Phone: Superior 4304.
dofrsa

Gesucht: Junge, gebildete Dame, spricht deutsch und englisch, wünscht Stellung als Gouvernante bei Kindern. Phone: Superior 4304.
dofrsa

Gesucht: Zuverlässige weiße Frau sucht Plätze; halbe oder ganze Tage; Hausarbeit, oder irgend welche Arbeit bei der Woche; zu Hause schlafen. Referenzen. Phone: Superior 5312.

Gesucht: Alleinstehende Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushalterin; oder bei alten Leuten. 728 W. Division Str. Phone: Diversey 4421.
dofr

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Tagarbeit zum Waschen. 1830 Mohawk Str., Anna Jiri.
dofr

Gesucht: Junge Dame wünscht Stelle als Nacht-Waitreß oder andere Nachtarbeit. — Spricht deutsch und englisch. Phone: Diversey 4858.

Gesucht: Stelle sucht erfahrene Restaurant-Köchin. Pibel, 1332 W. 18. Str.
dofrmdi

Gesucht: Gute Köchin sucht Arbeit für drei viertel Tage. Weber, 3227 Indiana Avenue.
dofr

Gesucht: Witwe wünscht Köchinnen aufzumarten, Hausarbeit mitgetan; kleiner Lohn; Empfehlungen. Bitte brieflich oder vorzusprechen, Dingler, 1640 Larrabee Str., Hinterhaus.

Gesucht: Kleidermacherin wünscht Plätze; Basting. 1922 Mohawk Str.
dofsn

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Dienstag und Donnerstag. Tel. Wellington 6018.

Gesucht: Aeltere, alleinstehende Witwe sucht Stelle als Haushälterin bei einem Witwer oder in kleiner Familie. Nachzufragen: 2128 Lincoln Ave., 1. Floor, hinten.
mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als zweite Köchin in Restaurant; keine Sonntagsarbeit. Anna Schubert, 1705 North Park Ave., 3. Flat.
dimdo

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants, 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2169.
25ja1mtX

Verlangt: Gute Stellen für gute Arbeiter in Fabriken, Läden, Office, Hotels etc. Setzt unsere große Liste mit allen Sorten. Advance Exchange, 179 W. Washington Straße.
15fe1mtergsa

Germania Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161.
20ja*X

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants, 472 North Ave. Tel.: Diversey 8200.
19ja*X

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Konservatorisch geprüfte Klavierlehrerin ertheilt gründlichen Unterricht. Laurentia Kinseher, 920 Wolfram Ave.
fd21,28,mz7,14

Lernt mit staatlicher Anstalt, schwedische Behandlung, Hydro-Therapie, Battle Creek Behandlungen, schreibt um Einzelheiten an das Montrose Ave. Hospital & Sanatorium, 2508 Montrose Ave., Chicago, Ill.
16fe51mX

Patentines Dressmaking Colleges. Beginning, Tag u. Abend. 1550 Wells Str. Madison Str., 6205 S. Halsted Str. Sara Patel, Prin.
Plan—23ap*X

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 5 Zimmer Cottage; Hüsbergbau. 1942 No. Fulton Ave. Eigentümer Zehn Freitag.

Zu vermieten: Drei schöne helle Zimmer mit Bad; alles frisch dekorirt; mit Gas, $15. 916 Garfield Ave.
dofr

Zu vermieten: Drei helle Flats, je drei Zimmer und Bad, $13, $14 und $15. Schlüssel 4855 Nord Clark Str., im Laden. Telephon: Wellington 8265.
9fe*X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 2 helle Zimmer mit Board. Bad und Dampfheizung. 2045 Dayton Str.
dofrsa

Frau wünscht einen Boarder. Bitte vorzusprechen: 3044 Clybourn Ave., 1. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; $2; separater Eingang; elektr. Licht; Telephon. 1515 Larrabee Str.

Vermiete schönes, helles möblirtes Frontzimmer oder Hinterzimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht und Bad. Privatfamilie; 4½ Block von Clark und Lincoln Park. 463 Deming Place, 2. Flat. Phone: Lincoln 6723.
midofsa

Zu vermieten: Elegant möblirte Frontzimmer, auf Wunsch Board; Piano; auch schönes Basement-Zimmer mit Küche. Gute Carverbindung. 18 Ls. Goethe Str., nahe State.
didofsa

Zwei kleine Zimmer separirt zu vermieten. 1958 Hudson Ave.
mido

Vermiete reine helle möblirte Zimmer billig. Dampfheizung, heißt Leseszimmer. 643 Division Str.
19fe51mX

Vermiete möblirtes Zimmer, sehr groß für 2 oder 3 Freunde (Dampf geheizt); auch kleines Zimmer. 1612 Cleveland Ave.
dmido

Vermiete neu möblirte Zimmer, Dampfheizung, Heißwasser, $1.50—$4.00 wöchentlich, 600 N. Clark Str.
16fe51mX

433 Roslyn Place, zw. Clark Str. und Lincoln Park. Hübsch möblirte Zimmer, beste deutsche Küche, Gemütliches Heim. $6.50 aufwärts. Dampfheizung, elektrisches Licht.
26fa1mX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Mann sucht 1 oder 2 helle, einfach möblirte Zimmer mit kleiner Küche und Badezimmer; Nordseite; Preisangabe mit Telephonnummer. Adr.: N 1486 Abendpost.
dofafon

Zu mieten gesucht: Junger Mann wünscht Zimmer in Privatfamilie, eventuell mit Board. Nahe Fullerton und Halsted. Adr.: P 1979 Abendpost.

Suche helle 4 bis 5 Zimmer mit Bad, Waschküche und Veranda. Nordseite, Charles Lumpp, 2842 Sheffield Ave., Tel.: Graceland 8580.

Suche, helle 3—4 Zimmerwohnung mit Gas und Bad; Südseite. Adr.: P 1948 Abendpost.
mido

Mann mittleren Alters sucht bei kleiner Familie oder Witwe möblirtes Zimmer. Bis Samstag unter der Adr.: N 1504 Abendpost.
mido

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verloren: Irish Terrier, braun, kurzer Schwanz; gute Belohnung. 3032 Seminary Ave., nahe Barry.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Schuhgeschäft. Candy und leichte Groceries; gegenüber öffentlicher Schule. 1621 So. Ahers Ave.
do—son

Zu verkaufen: Blacksmith Shop. 946 West 19. Str., Ecke Sangamon.
21fe51mX

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery- und Delikatessenstore. 1650 Vine Str.

Billigstes, sicheres und bestes Lebenseinkommen in der Welt, absolut Gelegenheit, 500 Prozent Reingewinn zu verdienen; Auskunft gerne erteilt. E. L. Corwin, 1257 Carmen Avenue.
midofr

Restaurant auf der Nordseite, monatliches Erträgnis $225, wird billig verkauft, 1564 N. Halsted Straße, Neuneth.
sofdofsa

Verkaufe 24-Zimmer Roominghaus, dampfgeheizt, Miete $82, Einnahme $250; Preis $800, Hälfte baar, 678 N. Clark Str.
dido

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant. 148 West North Ave. Keine Agenten.
20fe51mX

Zu verkaufen: Allerbest-Laden mit leichten Groceries, wegen Krankheit billig; passend für einen Deutsch-Ungar; Agenten verbeten. Adr.: 1516 Clybourn Ave.
midofsa

Zu verkaufen: Restaurant; beste Baarofferte kauft es. 1502 Wabash Ave.
19fe51mX

Geschäftseigentümer, aufgepaßt! Wollen Sie Ihr Geschäft rasch und diskret verkaufen? So wenden Sie sich vertraulich an Neuneth, Office 1564 N. Halsted Str. Tel. Lincoln 7498.
f15,7,9,11,13,15,17,19,20,21

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Suche für mein gutgehendes Automobil-Repair-Geschäft soliden Partner mit $400 Einlage. Adr.: N 1485 Abendpost.
midofr

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Wegen Nichtgebrauch, neues weißlackirtes Kinderbett, mit Matratze, $6; Sulib $1.50. 4110 No. Robey Str., 2. Flat.
dofr

Dame verschleudert neue Möbel, $175 Parlor-Set, $45; $45 Rugs, $23; Nähmaschine; Spitzengardinen, $1; Dressers, Chiffonier.— 1720 Humboldt Blvd., nahe North Avenue.
dimdo

Verkaufe prachtvollen Kinderwagen, so gut wie neu; sehr billig. 2026 Lane Court, nahe Center Str.
dido

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel. 2734 Hampden Court, 2. Apartment. Phone: Lincoln 8389.
15fe51mX

Händler

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Start Geld in Werner Bros. Furniture Shop. 2261 Lincoln Ave. Tel. Line. 1377.
6dez3mtZ

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Phonograph, Golden Eichen Kabinet; wie neu; für $10; auch Records. 1643 No. LaSalle Str., Nachmittags.

Dame verschleudert $800 Player Piano für $210. 1726 Humboldt Blvd., nahe North Ave.
dimdo

$35 kaufen $400 Piano mit bestem Ton. — 1956 Larrabee Str.
18fe51mX

$110 kaufen $400 wenig gebrauchtes Cable Piano. 1961 N. Halsted Str.
18fe51mX

$50 nehmen $200 Doppel-Spring Phonograph, 2 Jewel Points und Records; auch prachtvolles Piano und verschiedene Möbel für erste Offerte. 1520 N. Western Ave.
17fe*X

Victrola Columbia Spreehmaschinen als Bargains. Records in allen Sprachen. Größte Auswahl. Offen Abends, auch Sonntags. 829 W. North Ave.
11da*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 15 Aquarien, aus einem Stück Glas, emaillirt; Schieferboden, 12×24; ein großes 24×48 Plattenglas; eiserne Ständer, wegen Umzug sofort billig. Auch 50 Zebra Finken, 100 Sarpagoettes. Albert Fuchs, 803 Sheridan Road. Phone: Lake View 325.
dofsn

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Hunderte von billigen Nähmaschinen aller verschiedenen Fabrikate von $3 an. — Singer, Wheeler-Wilson, White und New Home, alle garantirt. 606 North Ave. Diversey 8377.
7ja,3mtZ

Singer Nähmaschinen, neue und gebrauchte, $3 aufwärts, auch Abzahlung. Reparaturen garantirt. Cooper, 329 W. North Ave.
4mat*Z

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: „Latice Partition" mit Vines und Blumen, für Restaurant oder Garten, Musik-Platform und 1000 Pfds. Linoleum; auch großer eiserner Küchenofen mit 2 Sinks etc. Albert Fuchs, 803 Sheridan Road.
dfsn

Muß schnell verkauft werden: Plattering Scaffold-Ausstattung; zu behalfe irgend einem Preis verkauft; Nachmittags vorzusprechen. 1943 No. Harding Ave.
dfsa

Kaufe alle alten künstlichen Zähne und Zahngebisse, auch Goldzähne, Brücken, sowie zerbr. The Victoria, 143 N. Wabash Ave., Zim. 200.
18fe51mX

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wir spezialisiren Männer- und junge Männer-Anzüge und Ueberzieher auf Abzahlung. Neuheiten auf Lager zu $20, $25, $30. Unter Lehreden ist Ende aufriedenheitsfall. Zahlt $1 die Woche und trägt die Kleider. — M. Human & Co., 215 N. Clark, an Lake Str.
4da*X

Männerkleider-Bargains: Neue nicht abgeholte, für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge u. Ueberzieher, jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $6 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße.
4da*X

Plumbers und Supplies
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Peoples Plumbing & Heating Supply Co., 460 Milwaukee Ave., 461 No. Halsted Str.; Zweig-Office und Verkaufsräume in 2700 W. 22. Str. Alles zu Wholesale-Preisen verkauft. Spezielle Preise für Plumbing- und Heizungsmaterialien in Quantitäten. Tel.: Haym. 1013.
21dez,4mtZ

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Lebinthal, 1637 W. Division Straße.
21fe*Z

Plumbing Supplies für billigste Preise für Jedermann. C. Berstendiatt: 2750 Lincoln Ave.
23jn*Z

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Ein Poolstable, 4x9. Fred Jaeger, 2146 Sheffield Ave.
dfsa

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständig Zubehör, $150; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave.
*Z

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen, Oefen aufgefrischt. Margolis, 697 Milwaukee Avenue.
*Z

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. Hafenclever, Frauen-Spezialist, Nur frei in allen Fällen. 3009 W. Madison Str., 1.
18fe52mX

Dr. Weiß, vertraulicher Frauenarzt. 2411 Lincoln Ave. Tel. Diversey 4743.
11da3mtZ

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Urbelkrankheiten. 1164 Milwaukee Av. St. 10—12 Mittags, 6—8 Abds.
15ag*Z

Grundeigentum und Häuser
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Ein Bargain: 2-Flat-Gebäude, hoher Dachboden u. Basement; benaem zu 3 Car-Linien; Preis $3350; $400 Baar, Rest wie Miete. William Zelesky, 3553 N. Western Avenue
16fe51mX

— Bargain, schöne 6 Zimmer Cottage — Furnaceheizung, wert $3000; nur $2400, Abzahlungen. Berlet, 3065 Lincoln Ave.
18fe51mX

Zu verkaufen: Cottage, Furnaceheizung; Lot 37½×140, nahe Clark und Devon, $3500; auf Abzahlungen. H. Klein, 6415 N. Hermitage Ave. Tel.: Rogers Park 5203.
16fe51mX

Nordwestseite

Zu verkaufen: 6 Zimmer Frame Cottage und Stall; halber Block von Kedzie Carlinie; Bargain für $2500. Eigentümer 3217 Berteau Ave. Phone: Irving 6745.
de—son

Zu verkaufen: Cottage, Brick, 6 Zimmer, Garret und Yard für Garten. 1652 No. Dakley Ave., nahe North Ave.
dofrsa

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer Bungalows mit Prairie- oder Half-Acre Land. 2 Blocks von Lawrence Ave.-Cars. Leichteste Bedingungen. Hadfield & Fischer, 3108 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
11in*Z

Austin und Oak Park

Zu verkaufen: Bargain! 7 Zimmer Austin-Residenz, Lot 35 bei 128, große Garage. Gute Straßen- und Hochbahnverbindung. 222 N. Laramie Ave.
19fe51mX

Farmländereien

Ehe dieses Land im Preise steigt, sollten diejenigen, die sich für Landbau interessiren, nicht versäumen, sich einer von unseren zwei Kolonien in Bush oder Stein, La., anzuschließen. Wir sind 28 Chicagoer Familien, die sich hier in den letzten sechs Monaten angekauft haben und jetzt Gebäude errichten. Da ich schon 13 Jahre lang im Süden gefarmt habe, bin ich der Leiter, und unterstütze einen Jeden mit Rat und Tat. Drei Ernten im Jahre, Land billig und auf kleine Abzahlungen. Wegen weiterer Einzelheiten schreibt: an
John Pipiaf,
Developer and Colonizer, Bush, La.
21fesbdofasonimt

Zu verkaufen: 80 Acker Farmland, teilweise kultivirt (mit erstklassigen Gebäuden), nahe zwei Bahnlinien in Fouche, Arkansas. — Nachzufragen oder schreiben: Louis Klumpp, 546 Webber Str., Chicago.
dofafon

Zu verkaufen: Gute Cook County, Ill., Farm. Adr.: D 467 Abendpost.
fadbo

Farm in Alabama, wo kein Schnee oder Kälte ist, 3 Meilen zur Bahnstation, 140 Acres, davon 10 Acres gefärbt, Rest Feuerholz, Lehmbumushoden, mit 4 Zimmer Wohnhaus, Stall und Nebengebäude für $2000 zu verkaufen oder zu vertauschen für Chicago Property. Näheres: Real Estate Office, 1564 N. Halsted Straße.
sodbo

Zu verkaufen oder zu vertauschen für kleines Eigentum: Eine gute Wisconsin Farm mit Pferden, Kühen und Farmgeräthschaften: Preis $7000. Delte. 4220 Lincoln Ave.
mdofr

Zu verkaufen: 60 Acres schuldenfreie Wisconsin Farm mit Stock und Werkzeug, $6200. Wünsche 2-Flatgebäude. Bestman, 2828 Lincoln Avenue.
19fe51mX

Eine Farm gesucht in Tausch gegen 2-Flat-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., Zim. 1241.
dimdo

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Privatmann wünscht $1500 auf Grundeigentum; gute Zinsen. Adr.: S 1991 Abendpost.
dofsn

Privatmann hat $

SIEGEL COOPER & Co

STATE, VAN BUREN and CONGRESS STS.

Frühjahr Näh-Woche!

ist eine Woche lang und mehr! Jawohl, und mehr! Klingt sonderbar — bis Ihr darüber nachdenkt. Dann seht Ihr ein, daß die Ersparnisse, die dieser Verkauf für jedes Heim bringt, die Frühjahr-Näharbeit für Wochen und Monate lang fortsetzen lassen. Mehr gute Sachen für morgen! Wie:

5000 Yards gebleichter Muslin, 36 Zoll breit — schweres Gewicht, die Yard 17½c
Nur 20 Yards für einen Kunden.

Gebleichtes Sheeting
2¼ Yards breit: Standard zuverlässige Qualität; nur 10 Yards an einen Kunden; die Yard zu 39c

Unsere „Milford" Bettücher
81 bei 90 gebleichte Bettlaken; nur 6 an einen Kunden, Stück zu 1.35

Unsere berühmt. „King Kotton" gebleichte Bettlaken
63 bei 90 vor dem Säumen; — nur 6 Stück an einen Kunden — speziell am Freitag das Stück zu 98c

Bestickte Initial Kissen-Bezüge
Schön bestickt, in Kranz-Effekten, hohlgesäumter u. gezackter Rand, nur 6 an einen Kunden. Freitag zu 39c
Erster Floor.

Keine Post- oder Phonebestellungen ausgeführt.

Der Seidenstoffe-Verkauf

ist etwas Großartiges. Eines der Haupterfordernisse für die Frühjahr-Nähwoche, das den Kundinnen am wichtigsten ist. Auf der einen Seite Mode und Eleganz, auf der anderen Ersparnißgelegenheit. Eine ganz wundervolle Auswahl für morgen.
Erster Floor

79c Satinstreifen Stirtings: 32 Zoll breit, in schönen Farben und Mustern; — speziell für diesen Verkauf offeriren wir morgen die Yard für 49c

1.79 schwarzer Iroquois Satin: reinseidene Qualität, hardbreit; die Yard verkauft zu 1.28

2.25 schwarze Duchess Satin: 40 Zoll breit; reine Seide, wir verkaufen sie, per Yard, zu 1.68

1.68 Polkatupfen Foulards: reine Seide, auf marineblauem Grund — speziell für diesen Verkauf offeriren wir, sie, per Yard, zu 1.38

Kleiderstoffe, zu niedrigen Preisen.

Marineblaue und schwarze französische u. Storm Serges, speziell für morgen — die Yard zu 69c

50-zöll. schwarze reinwollene französische Serge; in zwei Schattirungen von Blau zu haben; die Yard zu 1.79

Nr. 2 reinwollene französische Serge; in zwei Schattirungen von Blau zu haben; die Yard zu 1.49

Wenn die Frühjahr- und Sommerkleider anfangen zu erscheinen, werden

Spitzen

und Stickereien gut vertreten sein. Unsere Frühjahr Nähwochen-Offerte bietet die größten Ersparnißgelegenheiten.
Erster Floor

8c und 10c Swiß und Cambric Stickerei
Einfassungen und Einsätze, in hübschen, gut gearbeiteten Mustern; — einige leicht durch Anfassen zerknittert; die Yard am Freitag zu 5c

25c Korsetbezug und Flouncing
17 Zoll breit, hübsch gearbeitete Muster auf Swiß und Nainsook, die Yard 17c

5c runde und Diamond Maschen Val. Spitzen, Einfassungen und Einsätze; alle wünschenswerten Muster; speziell, per Stück von 12 Yards, 29c: — oder, die Yard zu 3c

15c importirte mercerized baumwoll. Clunypitzen, Ränder und Einsätze; in weiß und in ecru; für Garnituren, auch Arbeit u.s.w.; morgen verkaufen wir die Yard zu 10c

Gardinen

Dritter Floor.

Hübsche holländ. Cretonne Gardinen, aus der 29c Sorte Cretonne gemacht, mit einer hübschen farbigen Bordüre dazu passenden Borte — morgen verkaufen wir das Paar zu 95c

49c Marquisette Gardinenstoff — in Blau, Rose, Grün und Braun zu haben — die Yard verkauft zu 39c

65c Cretonne Gardinenstoff — in gestreift. Mustern; hübsche Farben und Blumen-Effekte, die Yard zu 45c

Fenster-Rouleaux, auf Bestellung gemacht, in jeder Größe bis zu 38 Zoll breit und 7 Fuß lang;: auf Hartshorn Spring Rollers; regul. 1.15; speziell, am Freitag zu 85c

Börsennotirungen.

Chicago, den 21. Februar 1918.

Nachstehend die Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags:

	Höchst	Niedrigst	11 Uhr.	Gestern
Mais—				
März	—.—	—.—	—.—	1.27⅝
Mai	1.27–1⅛	1.26⅞	1.27–1⅛	1.26⅝–1.27
Hafer—				
März	.91½	.90½	.91½	.91
Mai	.86⅝	.85⅛	.85⅝	.85–85⅛
Speck—				
Mai	—.—	—.—	49.75	49.55
Schmalz—				
Febr.	26.40	26.30	26.40	26.25
Mai	26.57	26.37	26.57	26.47
Juli	—.—	—.—	—.—	26.75
Rippen—				
Febr.	25.50	25.25	25.50	25.10
Mai	25.90	25.65	25.90	25.70
Juli	26.22	26.20	26.22	26.05

Nachstehend die heutigen Schlußnotirungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
März	.....81.27⅝	.93			
Mai	..... 1.27⅛	.90⅞	50.55	26.07	26.20

Mais schloß um ⅛ bis ¼, Hafer um 2, Provisionen um 50 Cents bis 81 höher ab, alle zu neuen Rekordpreisen. In Minneapolis brachte Roggen Nr. 2 heute $2.45, Gerste $2, ebenfalls Rekordpreise. Baarmais fiel um 5 Cents. Baarhafer knapp noch immer eine Prämie von 5 bis 5½ Cents über den Preis von Maihafer. Die heutige Mais- und Haferzufuhr war wieder unbeträchtlich.

Produkten-Börse.

Anhaltende Kälte, teurere Eier. Während die Hühner (Hähne) etwas im Preis gesunken sind, gingen die Fleischpreise in die Höhe. Die Hasenzeit läuft übermorgen ab. Apfelsinen und Zitronen sind gestiegen. Die Kartoffelpreise sind unverändert.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 150 Nord Franklin Straße.)

Mehltau	$0.18 —0.22

Starke Nachfrage, doch Preise stetig. 20%-gut löslar, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlware und frischem Material.

Gelatine	0.68 —1.05

Sehr ebbene Ware sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Ware einzutreten.

Japanische Gelatine (Agar-Agar)—	
Nr. 1	0.62
Nr. 2	0.58
Nr. 3	0.49
getrocknete Eier	0.80
Nur Eiweiß	1.10
Gummi — Arabischer	0.31½—0.50

Tragcanth, für Icecream-powder 1.75 —2.40
Icecreampowder 0.80 —0.85
Maple-Zucker (kanadisch) 0.25 —0.26
Milchshakepulver 0.24½
(Die Ernte ist ausverkauft.)
(Viele Export-Orders.)
Reismehl 0.08 —0.09
Große Nachfrage.

Zucker.

Staubzucker, Stand. 100 Pfd.	7.72½
Granulirt, 100 Pfund	7.72½
Rübenzucker, 100 Pfund	7.72½

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen den Bahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.49
„Dairy Butter", das Pfund	0.48 —0.48½
„Firsts", das Pfund	0.46 —0.48
„Seconds", das Pfund	0.44 —0.45½
Packwaare, das Pfund	6.38½—0.39
„Ladles", das Pfund	0.40 —0.41

Eier.

(Notirungen von Bahne & Low, 159 West South Water Straße.)

Frische Firsts", das Dutzend	0.51½—0.52
Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.50½—0.51
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.50 —0.51
„Dirties", das Dutzend	0.44 —0.45
„Checks", das Dutzend	0.32 —0.33 *

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.25 —0.26
„Rahmkäse, Twins", das Pfd.	0.25 —0.26
„Young America", das Pfund	0.24 —0.25½
„Daisies", das Pfund	0.27 —0.27½
„Buck", das Pfund	0.27 —0.27½
„Long Horns", das Pfund	0.28¼—0.28½
Schweizer, rund (ncu), Pfund	0.44½—0.45¼
do. (Block), neu, Pfund	0.32½—0.33½
Limburger, 2-Pfd.-Stücke, Pfd.	0.28½—0.29½
do., 1 Pfund-Stücke	0.29½—0.30½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jerpen & Marmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Kattenkisten oder mehr, einzelne Kattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

„Springs", das Pfund	0.28 —0.29
„Stags", das Pfund	—0.23
Truthühner, lebend, d. Pfund	0.26
Hähne, das Pfund	0.20
Enten, das Pfund	0.27 —0.29
Indian Runner Enten, d. Pfd.	0.26
Gänse, das Pfund	0.25 —0.26
Perlhühner, das Dutzend	3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend	1.35
„Squabs", lebend, Dutzend	1.75
do., ungerichtet, Dutzend	2.00 —3.00

Kleine, magere weniger.

(Zur Notiz für Geflügelhändler! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet).

Hühner, das Pfund	0.31 —0.33
Truthühner, das Pfund	0.35 —0.37
Enten, das Pfund	0.30 —0.32
Gänse, das Pfund	0.28 —0.30

Hasen

das Dutzend zu	2.50

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$ 0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.20
do., Nr. 3, das Pfund	0.15
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.22
do., Nr. 2, das Pfund	0.20
do., Nr. 3, das Pfund	0.16
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.18
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.16
do., Nr. 2, das Pfund	0.14
do., Nr. 3, das Pfund	0.13

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jerpen & Marmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.15½—0.16¼
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.16½—0.17½
70— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17½—0.18½
90—120 Pfd. Gewicht (ausgeschuht), das Pfund	0.18½—0.19½

Schweine (zugerichtet)

Gelalzen, das Faß	49.50 —50.00
Schmalz, 100 Pfund	26.25
Rinden, das Pfund	0.23 —0.25½
„Plates", das Pfund	0.22½—0.23
Schinken, 2 das Pfund	0.36 —0.37
Speck, das Pfund	0.36½—0.37
Schinken, das Pfund	0.29 —0.29½

Frisches Obst.

Aepfel usw.

(Notirungen von George R. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Northern Spies, das Faß	5.50 —6.00
Willow Twigs, das Faß	5.00 —5.50
Baldwins, das Faß	5.00 —5.50
Golden Russets, das Faß	5.50 —6.00
Bonathans, das Faß	5.50 —6.00
Greenings, das Faß	6.00 —6.50
Ben Davis, das Faß	4.00 —4.50
Kochäpfel, das Faß	3.00 —3.50
Westliche, in Kisten—	
Spitzenberg	2.00 —2.50
Delicious	2.50 —3.00

Südfrüchte.

(Notirungen von George R. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Apfelsinen, California Nabels, die Kiste zu	6.00 —6.25
do., 64-80	4.25 —4.75
do., Florida, die Kiste	4.50
Zitronen (240), die Kiste	6.00 —6.50
do., (420), die Kiste	5.50 —6.00
Grape Fruit, Florida, Kiste	2.75 —4.00
Ananas, Crate	3.25 —4.25

Schlachtvieh.

	Top.	Bulk
Rinder (per 100 Pfund)—		
Gute bis ausgel. Ochsen	12.90	—13.50
Mittlere bis gute	0.50	—12.85
Mittlere	10.50	—13.40
Feste Kühe und Rinder	7.50	—11.75
Bullen	7.50	—10.85
Kälber	9.00	—13.75
Schweine (per 100 Pfund)—		
Im Durchschnitt	16.70	—16.95
Schwere Fleischerwaare	16.75	—17.00
Leichte Fleischermaare	16.75	—17.00
Leichte Speckwaare	16.70	—17.00
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund)	16.55	—16.90
Gemischte, do., 200—250 Pfund	16.60	—16.85
Ferkel, sundere bis beste	13.00	—15.75
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, gem. bis beste	14.75	—16.75
Lämmer, gem. bis beste	14.75	—16.50
Jährlinge	12.50	—15.15
Wethers, geringe bis beste	11.00	—13.40
Ewes, geringe bis beste	7.50	—13.15
Böcke	9.00	—10.50

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

	Verkaufte	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
Am. Steinbldg.	20	90	90	90
Boston Fild	350	25½	25	25¼
Do., Vorzugsaktien	85	86	85¾	86
Chi. G. & C. Rds.	20	2	2	2
Do., Vorzugsaktien	255	17¾	16½	16¾
Chi. Rds. Ser. 1	80	54	53½	54
Do. Series 2	50	12½	12¼	12¼
Com. Edison	44	107	106¾	107
Diamond Match	10	111	111	111
Hart S. & M.	1	65	65	65
Lindsay Light	271	21¾	21	21¼
Montgomery Ward, Vorzugsaktien	100	105⅝	104½	104⅝
Nth. Brch. U. Vorzugsaktien	77	60½	59	59
Public Service	10	75	75	75
Quaker Oats, Vorzugsaktien	1	90	90	90
Sears-Roebuck	307	155¾	154	155
Do., Vorzugsaktien	20	110⅝	110½	110⅝
Stewart-Warner	480	58¾	57¾	58¼
Swift & Co.	381	120½	120¼	120½
Union Carb. C.	2.756	54⅝	53¾	53⅝
Wilson	125	77	74⅝	75
Do., Vorzugsaktien	10	97	97	97

Bonds.

$8,000 C. C. & C. Rds. 5s	57	57	57	57
6,000 C. Rt. ad ty 4s	30	30	30	30
3,000 Com. Ed. 1st 5s	92	92	92	92
100 U. Brch. Rest.	97.50	97.50	97.50	97.50
300 Do. 1st 4s	96.30	96.30	96.30	96.30
22,950 do. 2d 4s	86.00	85.90	85.95	85.95

Die nachstehenden Notirungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestr. Schluß	Heute
American Can Co.	41¾	42
American Locomotive	66¾	66⅛
American Smelting	84	84¼
Anaconda	64⅜	65
Baldwin Locomotive	78⅝	79¾
Baltimore & Ohio	52	52⅜
Bethlehem Steel	80¼	79½
Chicago, Milw. & St. Paul	41⅜	44
Chicago & Northwestern	54	54
General Leather Co.	70¾	70¾
Crucible Steel	65¼	65⅝
Int. Mercantile Marine	30⅝	31¼
do. Vorzugsaktien	100⅜	100¾
Int. Paper Co.	80	80¼
Mexican Petroleum	94	93¾
New York Central	70¼	71¼
Northern Pacific	84⅜	85¼
Pennsylvania Linien	44⅞	45
Reading	76⅝	76⅞
Rep. Iron and Steel	78⅜	79
Southern Railway	23½	23¾
Texas Pac.	15¾	15¾
Union Pacific	119⅝	120
U. S. Rubber	57⅜	58¼
U. S. Steel	96⅝	96⅞
do., Vorzugsaktien		
Utah Copper	83¼	84⅜
Westinghouse	52⅜	52⅝

Vierprozentige Freiheitsanleihe stieg heute auf 97. Stahlfabriken sind bis zu 80 Prozent ihrer Arbeitskapazität beschäftigt. Täglich wird Vermehrung der Arbeit berichtet. National Lead hat seine Vierteljahrsdividende von 1 auf 1¼ Prozent erhöht. Morgen werden sämmtliche Börsen des Landes zu Ehren von Washingtons Geburtstag geschlossen bleiben.

Kleine Kriegsdepeschen.

Ausweis der Deutschen Reichsbank.

Berlin, 21. Febr. Die Deutsche Reichsbank veröffentlichte folgenden Bericht über ihren Stand der am 15. Februar zum Abschluß gekommenen Woche: Silbergeld und Silberbarren nahmen um 1,521,000 Mark ab; Gold hatte eine Zunahme von 180,000 Mark. Schatzamtsnoten nahmen um 9,259,000 Mark ab, und Noten anderer Banken um 1,004,000. Diskontirungen wuchsen um 266,188,000, und Vorschüsse verringerten sich um 1,484,000 Mark. Anlagen nahmen um 1,660,000 Mark zu, andere Sicherheiten fielen um 81,925,000, Noten im Umlauf 23,968,000 und Einlagen um 87,500,000 Mark. Andere Verbindlichkeiten stiegen um 287,165,000 Mark. Der gesammte Goldbestand beläuft sich auf 2,406,519,000 Mark.

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle für Lebensmittelpreise im Kleinverschleiß für heute weist gegenüber den für Montag mehrere Veränderungen auf und sind, wie folgt:

	Preis, den Kleinhändler zahlt, per Laib	Preis, den Hausfrau zahlen sollte, per Laib
Weißbrot—		
1 Pfund, nicht eingewickelt	8c	9c
1 Pfund, eingewickelt	8½c	10c
1½ Pfund, eingewickelt	12½c	13c
Weizen—		
Wohlbekannte Marken	per Sack	per Sack
¼ Faß in Baumwollsack	$2.70–2.75	$2.85–3.00
⅛ Faß, do.	1.38–1.40	1.45–1.53
⅛ Faß, Papiersäcke	1.32–1.35	1.40–1.48
5 Pfd., ausgewogen	0.28–0.30	0.32–0.35
Andere Marken—		
¼ Faß Baumwollsack	2.76–2.85	2.91–3.10
⅛ Faß Baumwollsack	1.39–1.44	1.47–1.56
5 Pfd., ausgewogen	0.28—0.30	0.32—0.35
Schrot oder Grahammehl.		
5 Pfund Sack	0.27—0.30	0.30—0.35
Roggenmehl—		
Böhmische Art (gemischt)	per Sack	per Sack
¼ Faß, Baumwollsack	$1.30–1.50	1.37–1.63
Dunkel (rein)		
¼ Faß, Baumwollsack	1.30–1.50	1.37–1.63
Böhmische Art (gemischt)		
5 Pfd. Baumwollsack	0.28–0.34	0.30–0.39
Dunkel (rein)		
5 Pfd. Baumwollsack	0.26¾–0.32½	0.28–0.37
Maismehl—	per 100 Pfd.	per Pfund
Weiß	$5.50—6.00	0.06—0.07
Gelb	5.50—6.00	0.06—0.07
Hominy	per 100 Pfd.	per Pfund
	$5.00–5.65	0.05½–0.06¾
Reis—	per 100 Pfund	per Pfund
Japan Head	$9.50–10.25	11½—12c
Blue Rose	8.50– 9.00	10½—11c
Reismehl	8.00– 9.00	10—10c
Rolled Oats—		
Ausgewogen	5.20—6.00	7—8c
Kartoffeln—	per 100 Pfd.	per 10 Pfd.
Nr. 1 Wisconsin, Minnesota und Dakota	$2.00–2.15	0.24–0.26
Nr. 1 Western	2.15–2.35	0.26–0.28
Butter—		
Creamery, extra, in	per Pfund	per Pfund
Tubs	.49—.50c	50—57c
Firsts	.47—.48c	48—53c
Creamery, Kübelbeicher	.45—.48c	46—53c

In Pappschachteln 1½c höher als obige Preise.

Kunstbutter—	
Standardsorte, Schachtel	.29—.30c 32—35c
do., per Rolle	.28—.29c 31—34c
Mittelsorte, Rolle und ausgewogen	.26—.28c 29—33c
Käse—American Full Cream	Pfund
Brick, im Ganzen	.26—.28c 30—35c
do., aufgeschnitten	.28—.31c 32½—39c
Eier—	
Absolut frisch geprüft:	per Dtzd. per Dtzd.
Extras, 24 Uhs., Dtzd.	.53—.54c 54—56c
Eier in Pappschachteln 1 Cent mehr als obige Preise.	
Kondensirte Milch—	per Büchse per Büchse
(Faß)	Cents Cents
Beste Sorte	16½–17¾ 19 –22
Mittlere Sorte	14½–16 16½–18
Verdampft, ohne Zucker	11½–12¾ 13 –16
Zucker—	per 100 Pfund per Pfund
Raffinirt	$7.87–7.97 0.08—0.08¾

	Dtzd. Büchsen	Büchse
Syrup—		
Mais 90% Zuckerrohr 10%, 1½ Pfd.-Büchse	$1.22½–1.83½	12–14c
Mais 80% Zuckerrohr 10%, 5 Pfd.-Büchse	$3.60 –3.95	35–43c

	per Pfund	per Pfund
Backpflaumen—		
50— 60 Stück	11¼—12c	13—17c
60— 70 Stück	10 —11c	12—15c
90—100 Stück	9 —10c	11—14c
Bohnen—	per 100 Pfund	per Pfund
Navy, ausgesucht	$14.00–15.50	18—20c
Lima	14.50–15.75	19—20c
Pinto	9.50–10.00	11½—14c

Suppenmarks — 1 Pfd. Büchsen

	Dtzd. Büchsen	Büchse
Mark	$1.95—2.10	19—22c
Roh Klopfa	2.75—2.95	27—33c

Schinken — ganze —

10–12 Pfd. im Durchschnitt	per Pfund	per Pfund
	.30—.31c	32—36c
14 bis 16 Pfund	.29—.30c	31—35c
Speck—		
Beste Sorten	.41—.44c	44—50c
Mittlere Sorten	.37—.39c	40—45c
Viereckige Stücke, ganz	.28—.32c	31—37c
Schmalz (bestes ausgelassenes)—		
In Pappschachteln, Pfd.	.28—.29c	31—33c
Beim Pfund	.27½—.29c	30—33c
Standard, rein—		
Beim Pfund	.27—.28c	30—35c
Schmalzersatz—		
Beim Pfund	.23½—.25½c	26—32c
Schinken, in Büchsen —		
	per Büchse	per Büchse
Maisöl, Pint	.27—.30c	30—37½c
do., Quart	.50½–.56¼c	56½–70c
Baumwollsamenöl—		
klein	.32½—.36	36—45
mittel	.64½—.71½	72—90
Talgsalz, ausgewählte, Pfd.		
Trocken gerupft, frisch	.34—.38c	38—43c
Nr. 1	.29—.32c	32—37c
Junghühner und Hennen—		
2½—4 Pfund, frisch	.33—.35c	35—40c
Hühner—		
4½—5 Pfund, frisch	.33—.35c	35—40c
Hähne—		
Frisch	.24—.25c	26—30c
Enten	.33—.34c	35—39c
Gänse	.30—.31c	32—36c

Schwer belastet.

Augenzeugen des Mordes bezeichnen Earl Dear als den Täter.

Der Speisewirt Johann Haupt, 104 N. La Salle Str., der heute im Mordprozeß gegen Earl Dear und Eugene Harnett als erster Zeuge aufgerufen wurde, war ein Augenzeuge der Ermordung des Kraftwagenlenkers Rudolph Wolf am Frühmorgen des 19. Januar. Wenn auch der Vertheidiger des Dear versuchte, das Zeugniß des Haupt, weil er das Englische nur gebrochen spricht und wegen seiner deutschen Abstammung ins Lächerliche zu ziehen, so war Haupt ihm und den anderen Rechtsgelehrten, natürlich mit Ausnahme des Vorsitzenden Richter Kersten, der teils den französischen, teils den deutschen Dolmetscher machen mußte, in seinen Sprachkenntnissen weit überlegen und ließ sich in seinen Aussagen nicht irre machen. Haupt erklärte nämlich, über seinen Lebenslauf befragt, daß er u. A. auch „Sous Chef" im Congreß Hotel gewesen sei. „Was ist das?" frugen die drei Vertheidiger Dears und Hartnetts wie aus einem Munde, „Unterküchenmeister" belehrte sie Richter Kersten. Am Abend des Mordes war der Zeuge von einer Gesellschaft gekommen, hatte gesehen, wie Dear einen Revolver zog und Wolf kaltblütig niederschoß. „Mein Gott, ich bin geschossen!" hörte Haupt den Unglücklichen noch ausrufen, dann machte er sich mit den Polizisten Vollquartz und Quinn an die Ergreifung des Dear.

Die Buchhalterin Barbara Leßner befand sich am Frühmorgen des 19. Januar in dem Restaurant über der Singspielhalle von Ward & La Rose in Gesellschaft des Wolf und einiger Freunde. Sie bezeugte heute, gesehen zu haben, wie Wolf von der Kugel des Dear getroffen zusammenbrach. Auf der Polizeiwache hat sie dann Dear als den Mörder des Wolf wiedererkannt. Der Polizist Frederick Vollquartz hat gemeinschaftlich mit seinem Kollegen Quinn die Verhaftung des Dear und des Harinett vorgenommen. Er bezeugte, daß Wolf im Henrotin Hospital kurz vor seinem Tode Dear als seinen Mörder bezeichnet habe.

600 tot, über 2000 verletzt!

Amoy, China, 21. Febr. Nach neuesten Meldungen aus Swatow sind bei dem jüngsten Erdbeben 600 Menschen umgekommen, und mehr als 2000 verletzt worden!

Mehrere Dörfer im Hinterlande von Amoy sind sogut wie vollständig zerstört.

Die Akten geschlossen.

Im Prozeß um Streeterville und um Morrisonschen Nachlaß.

Hermann Berghoff vernommen.

Die Ansprüche seiner verwitweten Schwiegertochter anscheinend auf schwachen Füßen. — Hufschmiedetrust zu $1000 Ersatz verurteilt.

In zwei seit Wochen verhandelten Prozessen, deren Mittelpunkt zwei alte „Käpt'ns" sind, sind heute Nachmittag die Verhandlungen abgeschlossen worden, aber die Entscheidung seitens der Richter, Pinckney und Barrett, dürfte erst in einigen Tagen abgegeben werden. In der Schlußansprache vor Richter Pinckney führte der Anwalt der Partei, welche das Besitzrecht des Käpt'n George Wellington Streeter bekämpft, aus, daß dieses Besitzrecht sich auf den Landtitel von John Scott, der unter dem Namen Gordon seine zweite Ehe eingegangen war, stütze. Scott habe im Kriege von 1812 gekämpft, und ihm sei als Belohnung, wie allen Soldaten, von der Regierung ein Besitzrecht auf Land zuerkannt worden. Er habe es aber gar nicht geltend gemacht, und „Käpt'n" Streeter habe es auf irgend eine Weise erhalten. John Gordon, einer von Streeters Freunden, habe den alten Scott für seinen Vater ausgegeben, das sei aber wohl ein Irrtum, denn dann wäre der Alte bei Johns Geburt 99 Jahre alt gewesen, eine Beweisführung, die allgemeine Heiterkeit hervorrief. In dem anderen Prozeß handelt es sich um die Aufhebung der Entmündigung des jetzt 82 Jahre alten „Käpt'n" Morrison, dem von seinem Bruder auf Lebenszeit die Nutznießung seines Nachlasses von über zwei Millionen Dollars ausgesetzt worden war; nach des Erben Tod sollten die hiesigen Schulen den Nachlaß erhalten. Der greise Herr Morrison hat nun ganz eigenartig mit dem Reichtum gewirtschaftet, seinem Anwalt James Ward den größeren Teil übertragen, ihm auch größere Summen an Anwaltsgebühren bezahlt. Ward steht ihm noch immer zur Seite; die Uebertragung der Liegenschaften an Ward wurde von entfernten Verwandten des Greises angefochten. Hebt der Richter die im Nachlaßgericht nach gründlichem Verhör vorgenommene Entmündigung auf, so wird der Alte wieder frei über das Vermögen verfügen können. Letzterer ist seit Jahren auf seinen oft recht fidelen Besuchen von Wirtschaften und anderen Lokalen stets von einem stämmigen Leibwächter begleitet.

Gegen den „Hufschmiedetrust".

Die Geschworenen, vor denen die Klage der Hufschmiede Beamish und Gorman gegen die Eisenwaarenfirma Kimball & Co., den Verband der Hufschmiede und die Gewerkschaften der Schmiedegesellen und Schmiedegehilfen in Richter Mangans Gericht verhandelt wurde, haben den Klägern heute $1000 Schadenersatz zugesprochen. Beamish & Gorman behaupteten, die Verklagten hätten sich verschworen und verhindert, daß die Kläger als Nichtverbandsmitglieder Hufschmiedeartikel kaufen konnten.

Familienvaters Leben $5000 wert.

Am 21. Juli 1915 war an der Ecke der 69. Straße und Racine Ave. der Straßenbahner Fred. Schmitz von einem Kraftlostwagen der Wells Fargo Expreß Co. überfahren und getötet worden. Seiner Witwe, Marie, und seinen drei Kindern sprachen Geschworene in Kreisrichter Walkers Gericht heute $5000 Schadenersatz gegen die Gesellschaft zu.

Hermann Berghoffs Schwiegertochter.

Herr Hermann Berghoff, der bekannte Speise- und Bierwirt, erzählte heute auf dem Zeugenstande vor Richter Denis Sullivan in dem Prozeß, den Marthe, die französische Gattin seines verstorbenen Sohnes Leo gegen ihn angestrengt hat behufs Erlangung eines Halbanteils an einem von dem Verstorbenen verwalteten und dem Zeugen gehörigen Hotel an der Leland Ave., daß Marthe ihm zwei Tage nach dem Begräbniß des Gatten erklärt habe, sie brauche nicht zu arbeiten, er sei reich und habe für sie zu sorgen. Seine Kinder müßten alle arbeiten, antwortete er, da sie aber zu ihren Eltern nach Pau, Frankreich, zurückkehren wollte, so habe er ihr die Reise bezahlt und ihr $800 das Jahr ausgesetzt, vorausgesetzt, daß sie sich gut aufführe und so lange er dazu im Stande sei. Er habe ihr auch $5000 sechsprozentige gute Bonds ausgehändigt, so daß sie davon anständig leben konnte. Sie sei mit dem Jahresgeld aber nicht zufrieden gewesen und habe gedroht, sie werde Leos Leiche ausgraben lassen und nach Frankreich mitnehmen. Infolge Marthes Sehnsucht nach Frankreich sei ihr Eheleben kein glückliches gewesen. Er habe die Zahlungen schließlich eingestellt, weil er durch den Zusammenbruch des Unternehmens seines Schwiegersohnes Rumely in La Porte, Ind., den größten Teil seines Vermögens, rund $300,000, verloren habe, nicht, weil, wie Marthe behauptet, zwischen Deutschland und Frankreich Krieg ausgebrochen sei, denn er, wie auch seine Familie, seien Amerikaner. Das Hotel an der Leland Ave. habe er zu $12,000 verkauft. Die junge Frau machte sich eifrig Notizen von den Aussagen; sie ist zart gebaut, schwarzäugig und trägt zu einem großen Hut eine hellgelbe Bluse.

Valentin Schmitt-Schmitt.

Das Inventarienverzeichniß des vor ein paar Jahren verstorbenen Valentin Schmitt-Schmitt, eines allbekannten Deutschen, wurde heute im Nachlaßgericht hinterlegt. Es ist ein sonderbares Schriftstück, denn danach sind der Wittwe $1600 als Anteil zuerkannt, aber es sind keine Bestände vorhanden, wenigstens nicht im Staate Illinois, und andere werden nicht aufgeführt.

Qualvoller Tod.

Der dreijährige Joseph Gratek wagte sich gestern in der Küche der elterlichen Wohnung, Nr. 1254 Cornell Straße, zu nahe an den Herd heran. Die Folge war, daß seine Kleider Feuer fingen. Eh

Ein grosses Doppel-Ereigniss

Red Letter Tag — und — Tag für Kinder

Morgen geben wir **10 2M. Grüne Stamps frei** mit jedem Buch das Sie füllen wollen.

Große Ersparnisse morgen an allen Kleidungsstücken für Kinder—Nebenbei Doppelte „S & H" Stamps bis Mittag.

Bücher
Populäre Copyrights, 60c Werte, zu **39c**
Unsere spezielle Self-pronounc'g illustrirte Bibel, $1.50 Wert, **$1.39**
Trotzky Botschaft, The Bolschevili & World Peace, zu **$1.45**

WIEBOLDT'S

Milwaukee Ave. at Paulina St. — Zwei Läden — Lincoln, School and Ashland.

Stationery
Eagle Pencil Co. 6 Bleistifte, Patrol od. Zwilight Nr. 2, Dutzend **25c**
Liberty veneer. Fine, spezziell zu.. **29c**
Typewriter-Papier, weiß, Bond, zweite Lagen, 8½ x 11, 2 Pfd.... **25c**

Kaufen Sie morgen hier und Sie sparen 33⅓%

Ihre Auswahl von irgend einem Mackinaw Rock oder Kuff. Ueberzieher für Knaben in unter, Lager, jede Farbe, jede Fassons, zu $6.50 bis zu $10.00 verkauft, zu nur **$5.00**

Knabenanzüge — blaue Serges und blaue Mischung., Größ. 11—17 Jr., alles gute Fassons, wert $5, zu **$3.95**

Wollene gerippte Binden für Badies regulärer 50c Wert — spezziell zu **25c**

Einzelne Knabenhosen, gute dunkle Farb., voll, Schnitt und gut gemacht — Größ. 5 bis 16 Jahre... **50c**

Wollene gerippte Leibchen für Badies, die Werte variiren bis zu 85c; spezziell zu **50c**

Knabenblusen, neue Frühjahrsfass., eben erhalten, Gr. 6 bis 16 Jr... **59c**

Alle Winter Gutfappen im Laden, mit Band z. Ohrenschutz, zu... **33c**

Seidne Lederschuhe für Mädchen, aus Patent Calf, mit Tuch- oder Leder-Tops, und mattes Calf, nur zu Knöpfasf. $2.50 Wert. **1.89**

Seidne Lederschuhe für Knaben, in Schnür- und Knöpf-Fassons, mattes Kalbleder und Calf, $2.50 Wert, zu **$1.79**

Kinderschuhe aus Dongola Kid und braun, Gib mit Tuch-Tops, sie sind handgewendet und haben Spring-Absätze — $1.39 Wert, zu.... **98c**

Flischgefütterte gerippte Union-Suits für Kinder, 65c Wert, zu **29c**

Gerippte Baik Union-Suits für Kinder, $1.00 Wert — spezziell zu **75c**

Gingham Kleider für Kinder, in assortirten Fassons und Mustern — Größen 2 bis 6, spezziell zu.... **59c**

Schwarze Satteen Bloomers für Kinder, in allen Größen — spezziell zu.... **69c**

Kinderschürzen, aus roie und blauem Chambrah gemacht mit Braid garnirt — in allen Größen, spezziell zu **69c**

Regen-Sets für Kinder, bestehen aus Mantel und Haube, aus feiner gummirten Shepherd Plaids hergestellt, wert bis $5.00, — zu **$2.69**

Englisch gefütterte Regenmäntel u. Sets für Kinder, aus den feinsten Stoffen gemacht, Größen von 6 bis 14 Jahre, in einer vollständigen Auswahl; Preise variiren von $7.95 abwärts bis **$4.95**

Regen-Capes für Kinder, aus garantirtem gummirtem Satin gemacht Größen 6 bis 14 Jahre, die Farben sind navy und weinrot, zu nur **$1.95**

Schwarze Jed eline Mäntel für Mädchen, Größen von 10 bis 14 Jahre, spezziell zu.... **$1.89**

Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose kinderstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9½, spez., Paar.... **19c**

Feine gerippte fleckgefütterte nahtlose Kinderstrümpfe, Doppelte Ferse u. Zehen, Größ. 6 bis 9½, Paar zu.... **25c**

Schwarze und weiße Cashmere Strümpfe für Babies, Größen 4½ bis 6 — spezziell, das Paar.... **19c**

Unterzeug — Wollenes gerippites Unterzeug für Damen, die $2.00 Sorte, offerirt zu nur..... **$1.15**

Suiting — Shepherd Check Suiting, 44 Zoll breit, wollegemischt, passend für Skirts oder Kleider, 95c Wert, die Yard zu..... **55c**

Einkommen-Steuer.
Rat durch Regierungs-Sachverständigen während der ganzen Woche kostenfrei in beiden Läden.

Seife — 4 Stücke Sweetheart Seife — (1 Büchse Sweetheart Talcum Powder frei) — zu nur **20c**

Drugs — $1.00 Hay's Hair Health (1 Stück Harfina Seife frei) — zu **69c**

Unterzeug — Damen-Leibchen — Damen-Leibchen, niedriger Hals, Wing- oder ohne Aermel, 39c Qualität, zu nur..... **29c**

Skirting — Fancy Skirting, 36 Zoll breit, sowie fancy Checks, passend für Kinderkleider, 65c Wert, Yard zu **35c**

Damen Skirts — Skirts für Damen und Misses, gemacht von feinen Men's Serge und Poplin, alle Styles und Farb., Werte bis $5, nur **$2.69**

Clunny Spitzen — 125 Stücke baumwoll. Clunny Spitzen und Einsätze, wert bis zu 10c, spezziell Freitag die Yard zu..... **5c**

Bettdecken — Große gesäumte Bettdecken, lassen sich gut waschen — $1.89 Wert, zu..... **$1.35**

Mercerisirter Tafeldamast — 64 Zoll breit, sehr glänzender Seide-Finish, Fabrikfängen — alles gute Längen, feiner Satin-Finish — 69c Wert — Yard zu..... **39c**

Ladies Cloth — Schwarzes Ladies Cloth, 50 Zoll breit, feiner Satin Finish, $1.39 Wert, die Yard zu .. **75c**

Rasirmesser — Gem Junior Sicherheits-Rasirmesser, vollständig mit 7 Klingen spezziell nur **79c**

Messer — 8-zöllige Brot- oder Fleischermesser — spezziell für nur **9c**

Anzüge und Ueberzieher für Männer zum halben Preis.
Die letzten zwei Tage unseres Halbpreis-Verkaufs. Schieben Sie es nicht auf. Nur noch einen Tag nach Freitag haben Sie die Auswahl von irgend einem Winteranzug oder Ueberzieher, blaue und schwarze ausgenommen, in unserem Laden. Der größte Werte gebende Verkauf in Chicago.

Feather Ticking — Importirtes Feather Ticking, nur in Rosa, 36 Zoll breit, sehr gute Sorte, 58c Wert, die Yard zu..... **35c**

Männer-Hemden — Percale-Hemden für Männer, weiche und gestärkte Manschetten, 14 bis 17, zu.... **75c**

Männer-Strümpfe — Farbige baumwoll. nahtlose Männer-Strümpfe, doppelte Fersen u. Zehen, alle Größen, das Paar zu..... **15c**

Taschentücher — 500 Dutzend weiße gesäumte Damen-Taschentücher mit Satin Borde, das Stück zu..... **3c**

Seide Pongee — Crepe für Seide Waisting, alle 36 Zoll breit, reichlich helle od. dunkle Farben, Fabrik-Längen, wert bis 50c, Ausw. **25c**

Männer Ties — Seidene Four-in-hand Ties für Männer, schöne Muster und Farben, die 50c Qualität, spezziell Freitag zu..... **39c**

Fausthandschuhe — Schwarze und farbige wollene Fausthandschuhe für Kinder, außergewöhnlich guter Wert, das Paar zu..... **25c**

Chocolates — Sortirte Chocolates—sehr schmackhaft, spezziell markirt — das Pfund offerirt zu nur **20c**

Waisting — Madras Waisting, 36 Zoll breit, große Auswahl von fancy Streifen, Fabrik-Längen, wert bis zu 29c, die Yard zu..... **17c**

Zigarren — Echte Factory Smokers, 5c straight regulär, spezziell 12 für **29c**

Gardinen-Net — Filet gewebte Effekte Panel Gardinen Net, 2½ Yds. lang, 9zöll. Panels, weiß oder Ivory farbig, fort. Muster, $2.50 wt., Yard .. **$1.39**

Chiffon Voile — Reste nur in Weiß, feiner dünner Finish, „tapped" Borde, alles gute Längen, 25c und 29c Sorte, die Yard zu.. **15c**

Tabak — Velvet Rauchtabak, $1.10 Pfund Glas Jar, nur 2 Pfund an einen Kunden, Pfund Jar zu..... **83c**

Fancy Schuhe für Damen.
In allen neuen, modernen Fassons, hoher Schnitt, Fabrik-Swonds, aber die Keller sind sehr klein, alles hochfeine Schuhe $5.00 Werte, das Paar zu..... **$2.98**

Karnsilein — Washington Island Snow Ball — feine mehlige Kochkartoffeln — das Peck für nur **32c**

Trockene Zwiebeln — Vorausladung, soweit sie reichen, das Pfund für nur **1c**

Groceries

Feiner Japan Tope Kopfreis — Pfund **10c**
Frisch gemahlenes gewalzt. Hafermehl, Pfd. **7½c**
Frisch gebackene Soda Crackers oder Pretzels, Pfund..... **12½c**
Frisch geröst. Golden Rio Kaffee, Pf. **12½c**
Fanch Thompson gebleichte Rosinen, Pfd.... **18c**
Wriglets White Linen Seife, 10 Stücke..... **49c**
Swifts Empire Brisket Speck, Pfd. **38c**
Frisch gemahl. gelbe Split Erbsen, Pfd.... **12½c**
Feiner rosa Lachs, 2 Büchsen an Jeden, Pfd.... **19c**
Burnham & Morrill Bohnen u. Speck, Büchse **15c**
Fanch norwegs. Art Fett-Springe, Stück **7½c**
Feine kalifornische weichschalige Walnüsse, das Pfund **19c**

Liköre
Pennsylvania Rye Whiskey, volles Quart zu **$1.49**
Export-Bier, nicht mehr als 2 Dutzend Flaschen zu **$1.25**
California 3 Star Brandy — Flasche ... **$1.39**

Rehmen Geständniß zurück.

Prozeß der zwei Flottenschüler von Richter Kersten auf 11. März angesetzt.

Die Flottenschüler R. E. Dunn und John D. Claude wurden gestern im Kriminalgericht Oberrichter Kersten zur Festsetzung eines Verhandlungstermins vorgeführt. Sie stehen unter der Anklage, ihren Kameraden John Becker ermordet und beraubt zu haben. Beide weigerten sich, ein Schuldbekenntniß vor Gericht abzulegen, trotzdem sie dies der Polizei gegenüber getan, worauf Richter Kersten den Verhandlungstermin auf den 11. März festsetzte. Die Angeklagten waren zuerst geneigt, sich des Raubes schuldig zu bekennen, stellten jedoch auf Anraten ihres Verteidigers den ihnen zur Last gelegten Mord in Abrede.

Des Raubüberfalls mit tötlicher Waffe schuldig bekannte sich vor Richter Kersten gestern der 19 Jahre alte Arthur Dill. Er hatte die Läufe einer Schrotflinte abgesägt und war so bewaffnet auf Raub ausgezogen. B. A. Hirschberg war eines der Opfer des Dill, der ihm sein Schießgewehr in die Magengegend setzte und ihm unter Todesdrohung seine aus $8 bestehende Baarschaft abnahm. Richter Kersten weigerte sich, Gnade vor Recht ergehen zu lassen, und schickte Dill nach der Reformanstalt Pontiac.

Die Geschworenen des Richters Kickham Scanlan befanden „Red" Kinsella ebenfalls des Straßenraubs schuldig, er wird sein Urteil später von Richter Scanlan zugesprochen bekommen. Kinsella hat bereits des Oefteren die Anklagebank gedrückt, verstand es jedoch immer, durch eine geschickte Verteidigung am Zuchthaus vorbeizuschlüpfen.

Eureka!

Lake Forest findet einen Ort für die Zerstörung seiner Abfälle.

Der Stadtrat von Lake Forest und der Gemeinderat von Lake Bluff sind sich in gemeinsamer Sitzung über einen Platz zur Errichtung einer Abfall-Verbrennungsanlage schlüssig geworden. Lake Forest hatte vor einem Jahre $20,000 zu dem Bau bewilligt, konnte aber keinen Baugrund finden, weil reiche Einwohner Einspruch erhoben, und mußte sich daher auswärts umtun. Schließlich zeigte Lake Bluff Entgegenkommen. Die Lage des ausgesuchten Bauplatzes wird geheimgehalten werden, bis der Bau beginnt. Vermutlich ist die Wahl auf einen Ort in der Nähe der Westgrenze von Lake Bluff gefallen; die Abfälle von Lake Forest werden von der Chicago-Milwaukee Elektrischen Bahn dorthin befördert werden.

Süße Beute.

Noch unbekannte Gauner stahlen Wagenladung von 5000 Pfund Zucker.

Ein der F. H. Krutcher Teaming Co. gehöriger, mit 5000 Pfund Zucker beladener Wagen wurde gestern an Peoria und Congreß Straße von Spitzbuben gestohlen, während der Kutscher sich in ein Haus begeben hatte, um sich Anweisung über das Abladen der in 50 Säcke verpackten süßen Ladung zu holen. Wagen und Pferd wurden später vor dem Hause 2915 Lexington Straße gefunden, aber der Zucker war verschwunden.

Gestern Abend stellten sich drei farbige bewaffnete Banditen in dem Laden der Griswol Drug Co., 3701 Indiana Ave. ein, überrumpelten die dort bedienstesten Clerks Milton Seeber und H. C. Galanti und plünderten dann die Kasse um $50. Seeber büßte außer seiner Uhr $25 ein.

Kurz und Neu.

* Am 20. März wird die Polizeidisziplinarbehörde darüber entscheiden, ob William F. Stuart und Jas. F. Gardner, Verwalter des Hundepferchs, durch falsche Rechnungsablegung $1500 von Hundebesitzern bezahlte Einlösungsgebühren einbehalten haben.

Zwiebeln

Trockene australische gelbe Zwiebeln, mittl. Größe, rein, so lange 35,000 Pfund vorhalten, keine abgeliefert, 10 Pfund an einen Kunden..... **10 Pfd. zu 10c**

Die Kurzwaaren

Staub-Kappen, hübsche Muster, zu nur **7c**
Bügelwachs — mit Griff — Stück zu **1c**
Adamantine Nadeln, das Papier ... **1½c**
Stopfwolle — verschiedene Farben .. **1½c**
Spring Haken und Oesen, Karte mit 2 Dutzend für nur .. **2½c**
Waschbare Dreß Shields — zu **4½c**
Echte Menschen-Haarnetze; für **4½c**

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Drogen, Toiletten

Sanitol Zahn-Paste (nur 1 Box an jeden Kunden); zu **17c**
Resolvo Toiletten-Seife, 25c Stück zu .. **15c**
Java Rice Gesichts Puder, 50c Größe, zu **29c**
Peroxide — Pint-flasche zu nur **12c**
Fountain Syringe, weißer Gummi — spezziell zu nur **29c**
Nahtlose Heißwasser-Flaschen, Größ. 2, garantirt, zu .. **53c**

Schlichte & Novelty-Seidenstoffe für Frühjahrstrachten

Einfache und fancy Seide, einschließlich reinseidener Crepe de Chine, Satins, Taffetas, Georgette und Chiffon Crepes, 36 bis 40 Zoll breit, einfache Farben und fancy Streifen — wert bis zu $1.48 — die Yard spezziell für nur **97c**

30zöllige fein gewebte reinseidene Satin Messalines, schwarz, weiß und populäre helle und dunkle Farben, sehr dauerhaft für Kleiderzwecke, die Yard zu **89c**

36-zöllige seidegemischte bedruckte Foulards, auch einfache und fancy Tussah Seide, hübsch bedruckte und Jacquard Entwürfe, helle und dunkle Farben, für Kleider, Skirts etc. — spezziell die Yard offerirt für nur **57c**

Damen-Kleidungsstücke

Damen- und Misses-Mäntel, Flared und Gürtel Modelle, in Novelty Mischungen. Kragen mit Sammet und Self Material besetzt, Patch Taschen — regulär $7.50; angebrochene Größen, spezziell zu nur **$3.97**

Skirts für Damen und Misses, aus Serge, Shepherd Checks und Diagonal Streifen gemacht, breite Gürtel, mit Knöpfen besetzt, Waist-Bands 23 bis 28, Längen 35 bis 42 — $2.50 Werte, zu **$1.88**

Serge und Corduroy Kleider für Damen u. Misses, pleated Skirts, Kragen mit abstechenden Farben besetzt — Größen 14 bis 44 — aber nicht in allen Fassons, Auswahl zu **$3.77**

Seidene Crepe de Chine Kleider für Damen und Misses, Tunic Skirts, weiße Kragen, in Rose, Schwarz, Navy u. s. w.; spezziell zu **$4.97**

Mädchenkleider, aus Serge, hübsche Kombinationen, mit Plaids besetzt, Gr. 6—12, jedoch nicht alle Fassons —wt. bis $3, zu nur **$1.67**

Wintermäntel für Mädchen, aus Boucles, Cheviots, Velveteens und Thibets gemacht, Gürtel u. Flared Modelle, Größen 6 bis 14, aber nicht alle Fassons — früher zu $6.00 verkauft — die Auswahl zu **$3.97**

Frühjahrs-Kleiderstoffe

Halbwollene bedruckte Challies, alles helle Farben, Polka-Punkte, Ring-Punkte, Hairline-Streifen etc., um 2 Uhr Nachmittags und soweit sie reichen, die Yard zu **15c**

Fabrik-Enden von einfachen und fancy Kleiderstoffen, Farben können leicht Kinderkleider zusammenpass. ausgewählt werden, gut das Doppelte wert — spez. die Yard für nur **19c**

Fabrikreste Kleiderstoffe, einschließlich Dreß Serges, Storm Serges, französische Serges, schwarz und farbig, Längen bis 5 Yards, wert bis 75c — die Yard zu **39c & 25c**

Fabrik-Enden und Reste von Kleiderstoffen und Suitings, feinen franz. Serges, Dreß Serges, Coating Serges, Storm Serges etc., einfache und fancy Gewebe, Längen von ½ bis 6 Yards, schwarz und eine gute Auswahl von Staple-Farben — alle für Freitag markirt zu

stark herabgesetzten Preisen

Spitzen

Filet Spitzen-Kanten und Einsätze, bis 3½ Zoll breit, 8c wert, Yard zu **4½c**
36zöll. Shadow All-over Spitzen, in weiß oder Cream, hübsche Entwürfe für Waists, 65c Qualität, die Yard zu .. **39c**
40zöll. schwarzes seidenes Torchon Netting, für Kleider und Waists, Yard... **75c**

Stickereien

40zöll. bestickte Swiß-Skirtings, reg. $1.00 Qualitäten — Yard zu **69c**
17zöll. Cambric Flouncings und Korset Coverings, 28c Qualität, Yard zu.. **15c**
Swiß und Cambric Einsätze, wert bis 10c; die Auswahl per Yard zu **5c**

Früchl

Indio River Florida Orangen, dünnschalig; mittlere Größe; süß u. sehr saftig (keine abgeliefert); spezziell das Dutzend für nur **14c**

Bänder

Schwere Sorte reinseid. Antique Moire Bänder, in weiß und farbig, 4 Zoll breit — reg. 19c — spez. Yard, **11½c**
Atelier reinseid. gedämmter Moire- und Taffeta-Bänder, bis 7 Zoll breit; weiß, schwarz und farbig, wert bis 45c; Yard zu.... **23c**
Satin Bin Dot Bänder— 1½ Zoll breit; verschied. Farben, Yard **5½c**

Frühjahrs-Putzwaaren

Garnirte Hüte, Bonnet Effekte und kleine Fassons aus polirtem Stroh, mit Blumen, künstlicher Frucht, Band etc. garnirt, schwarz und farbiges Stroh, spez.... **$2.73**

Ungarnirte Jap Strohhut-Formen, schwarz u. farbig, 4 verschiedene Fassons zur Auswahl— wert $2.00, spezziell zu.. **$1.53**

Eine Musterpartie ungarnirter Hüte, vorzügliche Auswahl von Farben und Fassons, — wert $1.25, zu **63c**

Hüte kostenfrei garnirt.

Attraktive Waists

Waists für Damen, aus Lawns u. Voiles gemacht; nett geschneiderte Modelle, mit Pin Tucks und großen Plaits besetzt — große Kragen, einige leicht vom Anfassen beschmutzt — 75c wert, zu.. **39c**

Crepe de Chine Waists— geschneiderte und mehr prächtigere Fassons, mit Spitzen-Kante und Beading besetzt, in weiß und fleischfarbig — Größen 36 bis 44 — spezziell für Freitag für nur **$2.69**

Muslin-Unterzeug f. Damen

Envelope Chemises für Damen, aus feinem Nainsook, Yoke mit Einsatz von Spitzen u. Stickerei besetzt, wert 69c — spezziell zu **47c**

Korset Covers für Damen, mit rundem Hals, Stickereibesatz; wert 39c, zu.. **27c**

Weiße Crepe Bloomers für Damen, elastisches Knie, 39c wert .. **22c**

Weiße Muslin Unterröcke — mit bestickter Ruffle, 79c wt., zu nur **57c**

Farbige Kleider für Kinder — Größen 2 bis 6 Jahre, aus hellem Percale gemacht mit einfach blauem Besatz, zu **29c**

Waschstoffe, Bettücher

36zöll. ige feine Dreß Percales, in Streifen, Punkten etc. — reg. 19c wert— Yard zu **14c**

36-zöll. fancy Dreß Voiles, in neuen Mustern; wt. bis zu 35c, Yard zu nur ... **19c**

Fabrikreste von 32zöll. Gingham, in einfachen und fancy Farben, f. Kinderkleider, Yd. **22c**

Fabrikreste von einfachen und fancy Suitings, wert bis zu 29c — spezziell die Yard zu nur ... **15c**

Reste aller Arten Waschstoffe etc., spezziell die Yard für **8½c**

36-zöll. weißer Gardinen Swiß — in vielen Entwürfen, regul. 25c Qualität — Yard zu nur ... **15c**

Comforter Coverings — ein gutes Sortiment von glänz. farbigen Mustern, Yard zu .. **12½c**

36zöll. ungebl. Muslin, spezziell für Freitag die Yard zu .. **14½c**

36-zöll. gebl. Muslin, passend für Bettlaken und Kissenbezüge — die Yard zu .. **17½c**

Männer- u. Knabenhosen etc.

Männerhosen, aus Hairline gestreiften, PinChecked und Herringbone Cassimeres gemacht, in dunkelgrauen Schatt., auch fancy Worsteds, in dunklen Farben, Gr. 31—58; reg. zu $4 verkauft, wegen leichter Fadenfehler Auswahl Freitag zu **$1.73**

Twilled blaue Sergeanzüge für Männer, einfache und Herringbone Muster, Größen 34 bis 38; reg. $7.50 wert, zu nur **$4.77**

Corduroy Knickerbocker-Knabenhosen; gut gemacht, taped Nähte; Gr. 5—16 J., regul. $1.25 wt., **83c**

Echt farbige Pantaloon-Ile berhosen f. Männer; ohne Lag — Gr. 32—42, 1.25 wt., **83c**

$3.00 bis $7.00 Novelty-Schuhe u. niedr. Schuhe für Damen, $1.97

Die Schuhe sind aus weißem Buckskin gemacht, Schnür-Fassons, Tips und einfache Zehen, hohe, englische Walking und niedrige Absätze; die Pumps sind aus schwarzem Gunmetal Calfskin, schwarzem und weißem Kidskin, schwarzem Patent Coltskin und braunem Calfskin, hohe und niedrige Absätze, riemenlos, 1-, 2- und 3-Riemen Fassons, Goodnear Welt und handgewendete Sohlen, alle Größen 2½ bis 8, aber nicht in allen Fassons, $3 bis $7 Werte, jedoch wegen leichter Unregelmäßigkeiten offerirt zu nur **1.97**

Unterzeug

Baumwollene Leibchen für Damen, mit niedrigem Hals und ohne Aermeln, gewöhnlich für 15c verkauft — spezziell für Freitag zu nur **9c**

Gerippte baumwoll. gefließte Unterhemden und -Hosen f. Männer — in allen Größen — gewöhnlich $1.19 — spezziell für morgen zu nur **77c**

Taschentücher

Weiße hohlgef. Männer-Taschentücher, ½-zöll. Saum; „Seconds" — das Stück zu **5c**

Eine Ecke bestickte Taschentücher für Damen, Seconds der 10c Qualität — zu nur **4c**

Weiße kreuzgestr. Damen-Taschentücher, ¼zöll. Saum —alle perfekt, reg. 5c; Dutzend für.... **30c**

Männer-Trachten.

Muslin-Nachthemden für Männer, niedrige Hals-Fasson, hübsch besetzte, weit und lang zugeschnitten, alle Größen, $1 wert, zu nur **65c**

25c Halstrachten für Männer, Four-in-hand Fassons, nette Muster, aus guter Qualität Seide und Satin gemacht — die Auswahl zu **15c**

Candy

Satin finished Pfeffermünz Pillows, aus reinem Zucker gemacht, reich flavored, das Pfund **15c**

Nut Wafers — dünn und knusperig — mit frisch gehackten Nüssen gefüllt, das Pfund .. **15c**

Sortirte Frucht Tablets — sechs Flavors — spezziell das Pfund verkauft für **15c** nur **15c**

Flanell

Fancy gestreifter Outing Flanell — mittelschwere Qualität, eine Auswahl von hellen Farben vorhanden — spezziell die Yard für nur **17c**

Fabrikreste von Dreß- und Kimono-Velours, helle und dunkle Farben, Längen bis zu 10 Yards — spezziell die Yard offerirt zu nur **17c**

Ersparnisse an Strümpfen

Schwarze, nahtlose mittelschwere baumwollene Strümpfe für Damen; doppelte Fersen und Zehen, Seconds der 25c Qualität — Paar zu ... **12½c**

Schwarze Fibre Seide Boot Fassons Strümpfe für Damen, dopp. baumwollene Sohlen und baumwoll. Tops, Seconds der 29c Qualitäten, zu **15c**

Fein gerippte schwarze baumwoll. Strümpfe für Misses, mittelschwer, Größen 6½ bis 9½ — Seconds der Bear Brand Qualitäten, 3 Paar, 50c; das Paar **17c**

Schwarze nahtl. baumwollene Männer-Halbstrümpfe, extra stark u. echtfarbig, Seconds der 25c u. 19c Bear Brand Qual., 3 Paar, 25c; Paar zu... **9c**

25c weiße Cashmere Strümpfe für Babies; „Little Fairn Brand"— ganz nahtlos — spezziell das Paar diesen Verkauf offerirt zu nur **16c**

Handtücher, Tischdamast

25c Gras gebl. gesäumte Huck Handtücher, meistens 19x38 Zoll, schwere 24pf. Fadenqual., leicht fehlerhaft (nur 1 Dutzend an jeden Kunden); zu **14½c**

Gebleichte gesäumte türkische Handtücher, 19 bei 38 Zoll — extra schwere doppelte Fadenqualität — echte Karte — reg. 25c wert — spezziell zu nur **15c**

2,000 Yards mercerisirter Tafeldamast, 58 Zoll breit, Längen von 1½ bis 3 Yards lang, wert vom Stück bis 59c, spez., soweit sie reichen, Yard zu **35c**

Gebleichte türkische Waschlappen, gesäumt, 11 bei 11 Zoll, aus doppeltem Terry gemacht, wert 7½c, Dutzend zu **4c**

Schott. Damast gesäumte Servietten, 16 bei 16 Zoll, Stilfelmuster, passend für Restaurantgebrauch, sonst $1 (nur 10 Dutzend an jeden Kunden); Dutzend **47c**

Korsets gut gestellt, mittelhohe Büste, mit Zugschnur, langes Skirt, zwei Halen an unteren Front-Stahl, Größen bis 30, zu **49c**
Gestrickte Unterwaikes f. Knaben u. Mädchen—Fuß gestrickt, Knopflöcher sind gestrickt u. „locked in", angebroch. Größen — spezziell zu nur **21c**

Spitzen-Gardinen u. s. w.

Cable, Filet und Nottingham Spitzen-Gardinen, 2½ und 3 Yards lang, in weiß, Elfenbein und Ecru, einige haben leichte Faden-Unregelmäßigkeiten, wenn fehlerlos, würden sie $3.00 kosten — spezziell das Paar zu **$1.88**

Einzelne Spitzengardinen — 2½ Yards lang, aus starkem, dauerhaftem Net gemacht — wert bis zu $1.25 das Paar, spezziell das Stück zu nur **33c**

Einzelne Spitzengardinen und kleine Paar Partien, Cable, Filet und Nottingham Gewebe, wert auf reg. Wege bis $2.50 das Paar, Stück zu **63c**

Gardinen Swiß, gestreifte Muster —36 Zoll breit (nur 20 Yards an jeden Kunden); wert 9½c (von 8:30 bis 11:00 Uhr Vormittags), die Yard **3½c**

Gardinen Voiles und Marquettes, der populärste Gardinenstoff, wert bis 25c, Yard **13½c**

Filet und Nottingham Gardinen Nets — 36 bis 45 Zoll breit, wert bis 29c, Yard zu **18c**

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS

$2 Tapeten, 98c

(Neunter Floor, Dearborn Str.)

Spezziell! Zehn ausgesuchte Muster von Linerusta Wallen, in braun oder lohfarbig, Rolle zu **98c;** weil wir uns 2,000 Roll. auf öffentlicher Auktion von der Palas-Linerusta Fabrik (30 E. Randolph Straße) sicherten. Die besten Wanddbedeckungen für Eßzimmer oder Korridore; $2.00 wert; Freitag die Rolle zu **98c**

Tapestry Tapeten für Upper Thirds, Blend und Graß Effekte für Parlors — die 35c Sorten — die Rolle zu **24c**

Ausgewählte geblümte und gestreifte Schlafzimmer-Tapeten — die 12c Sorte, Rolle **7c**

Helle Tapeten für Attic Rooms— (nur 12 Rollen an jeden Kunden); die Rolle **11½c**

Gold Läden- und Eßzimmer-Tapeten — wert bis 16c — die Rolle zu **9c**

Zuverlässige Tapezierer geliefert.

Entscheidungen höchster Instanz.

Straßenbahngesellschaft muß Sondersteuern bezahlen. — Polizeigewalt.

Das Staatsobergericht hat unter anderen gestern folgende Entscheidungen von allgemeinem Interesse gefällt:

Die Stadt hat das Recht, an die Ausstellung von Theaterlizensen die Bedingung zu knüpfen, daß die Theaterleiter sich schriftlich verpflichten, Eintrittskarten nicht durch Zwischenhändler verkaufen zu lassen, eine Gepflogenheit, die zu groben Preistreibereien Anlaß gegeben hat. In dem Prozeß handelte es sich um das Cort Theater.

Die Straßenbahn-Gesellschaften sind auch unter ihrer 1907 erwirkten Freibriefverlängerung verpflichtet, Sondersteuern für Straßenverbesserungen und Erweiterungen zu tragen; der Einwand der Chicago Railways Co. gegen ihre Besteuerung für die Erweiterung der North Ave. wurde abgewiesen.

Die strenge Bauordnung für nicht feuersichere Gebäude wurde in dem Prozeß A. B. Hartmanns bestätigt; dieser hatte sie als unvernünftig bekämpft.

Das Chicagoer Parkpolizei-Pensionsgesetz wurde für verfassungsmäßig erklärt.

Unter dem Staatszivildienstgesetz Angestellte können, selbst wenn sie zu Unrecht entlassen worden sind, für die Zeit bis zu ihrer Wiederanstellung kein Gehalt fordern, falls inzwischen sonst Jemand ihre Arbeit verrichtet und das Gehalt empfangen hat.

Abgewiesen wurden Samuel H. Price und Andere mit ihrem Einwand gegen die Besteuerung ihrer Liegenschaften an der Wabash Ave. und 12. Straße für die Erweiterung der letzteren Straße.

Von Aktien nicht im Staate seßhafter Handelsgesellschaften kann von nicht im Staate ansässigen Erben eines Nachlasses Erbschaftssteuer nicht erhoben werden.

Hinsichtlich der Ueberweisung von Knaben an die Ketteler- und von Mädchen an die Katerine Kasper-Handfertigkeitsschule bestritt William J. Trost dem County als verfassungswidrig das Recht, Geld an Settenanstalten zu bezahlen. Die Entscheidung der unteren Instanz wurde aufrecht erhalten, Trost aber anheimgestellt, auf andere Einwände hin weiter vorzugehen.

Ging sicher.

Der Färber Frederick Kade, 38 Jahre alt, machte in seiner Wohnung Nr. 2151 N. Lawler Ave. mittels Leuchtgases, das er durch einen Gummischlauch einatmete, seinem Dasein ein Ende. Um ganz sicher zu gehen und ein Entweichen des Gases zu verhindern, hatte er eine eigenhändig verfertigte Maske angelegt. Seine Gattin war zur Zeit ausgegangen. Als sie heimkam, fand sie die Leiche und benachrichtigte die Polizei. Dieser erzählte sie, daß ihres Wissens ihr Mann keinen Grund hatte, sich das Leben zu nehmen.

Der Gärtner Fritz Gall hat sich mit einer Drahtschlinge an der Türkaspe seines Zimmers im Hause Nr. 548 N. Wells Str. erhängt. Der Koroner wird sich bemühen, den Beweggrund zum Selbstmord festzustellen.

Vor den Augen seiner zwei 9 und 5 Jahre alten Kinder erschoß sich gestern in seiner Wohnung, Nr. 5219 S. Richmond Straße, John Sezak. Seine Gattin war zur Zeit nicht daheim. Bisher konnte kein Grund für die Verzweiflungstat ermittelt werden.

Gatte entlastet.

Samuel Marshall wurde gestern aus der Haft entlassen, nachdem die Koronersgeschworenen ihn von aller Schuld am Tode seiner Gattin May Marshall entlastet hatten, die am 29. Januar vor dem Hause 2412 Prairie Ave. erschlagen aufgefunden wurde. Sie wohnte von ihrem Gatten getrennt im Hause 2438 Prairie Avenue.